ultimo

vier wochen münster
programm vom 26.4. bis 23.5. | nr. 9-10/24

WILDWEST-FORSCHER: INDIANER & MÜNSTERANER
FILME: CIVIL WAR - HOLY ISLAND - ZWISCHEN UNS DAS LEBEN
KONZERTE: ALICE COOPER - BLUESFEST

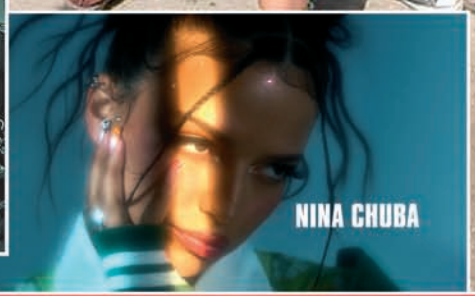
7.-11. AUGUST 2024 - ESCHWEGE

OF OPEN FLAIR FESTIVAL

RISE AGAINST - ALLIGATOAH - DEICHKIND
BEATSTEAKS - NINA CHUBA - PROVINZ
FEINE SAHNE FISCHFILET - BILDERBUCH
MADSEN - BUKAHARA - MILLENCOLIN
GRANDSON - ALKALINE TRIO - 1986ZIG
& MANY MANY MORE!

WWW.OPEN-FLAIR.DE











Studieren ist einfach.

Mit dem kostenlosen Girokonto für Studierende inklusive:

- → Online-Buchungen
- → Sparkassen-Card (Debitkarte)
- → MasterCard (Kreditkarte)*
- → 1.000 € Dispokredit (eingeräumte Kontoüberziehung)*
- → Video-Beratung
- → Online-Banking
- → Sparkassen-App

* bei entsprechender Bonität

Jetzt eröffnen – mit dem bequemen Kontowechsel-Service!

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Münsterland Ost



Lizzy Caplan ist gruselig in „Knock Knock Knock“. Auf Seite 13.

3 **Warm Up**
Streetart & Trainbombing: Back to Hardcore; Münsters Stadtradeln: Ächz, zwei Millionen; Fußball-Lesung: Schwarze Kicker; Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**
Diesmal: „Auf'm Send“. Von Peter Puck.

6 **Die Frontier-Chroniken**
Von Münster in den Wilden Westen: Auswanderer & American Indians

8 **Münsteraner**
Schwere Zeiten: Die nächste Generation der Pinkus Müller-Brauerei tritt an

10 **Filme**
Civil War; Holy Island; Zwischen uns das Leben; The American Society of Magical Negroes; King's Land; Knock Knock Knock: Was von der Liebe bleibt; Sterben

PROGRAMM-SERVICE

27 Vier Wochen Pro gramm vom 26.4. bis 23.5.

40 Ausstellungen & Musee n

16 **Screenshots**
Steve! (Martin); Ein Gentleman in Moskau; Spy x Family (1); Star Trek Discovery (5); We are the lucky ones; Fallout

18 **DVD**
The Beekeeper

19 **Titel**
Fünf Tage volles Brett: Das „Open Flair Festival“ feiert Geburtstag

20 **Tonträger**
St. Vincent; Justice; English Teacher; Vampire Weekend; Mount Kimbie; The Lemon Twigs

22 **Konzerte**
Alice Cooper; Bluesfestival Schöppingen

24 **Bücher**
Suter: Allmen und Herr Weynfeldt; Bauer & Treichler: Kickl; Oetker & Nguyejn: Das Dunkel aller Tage; Nicht Neues von Gurb; Die Kommunistin; Das kleine Buch der großen Risiken

26 **Spielplatz**
Millenia; Catan Universe: Städte & Ritter

43 **Schwarzmarkt**
Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 **Theater**
To the bitter end: „Girls & Boys“ am WBT; Genie und Wahnsinn: „Zoroastre“ im Großen Haus

47 **Abgang**
Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinns; Der kleine Schnorrer





warm up



STREETART & TRAINBOMBING

Back to Hardcore

Die *Bohmte Gallery* für Streetart und Graffiti gegenüber vom Hauptbahnhof neben dem *GOP-Varieté* ist trotz unseres Münsteraner-Interviews im letzten *Ultimo* noch immer ein Geheimtipp. Naja, nach erst gut zwei Monaten und nur drei Öffnungstagen in der Woche ist das verständlich. Alles so real hier: Das raue Bahnhofsumfeld passt eigentlich ganz gut zu Streetart, wobei uns Bohmte versichert, dass er bisher keinerlei Stress in seiner „Erholungsoase" hatte, wie er seine Galerie gerne umschreibt.

Drinnen bekommt man auch kaum was mit vom Gewusel vorm Schaufenster. Gingen die ersten beiden Einzelausstellungen „zum Warmwerden" noch mehr ins Gegenständliche im Spannungsfeld zwischen Streetart, Comic-Kunst und Pop, gibt es im Mai erstmals richtig Hardcore-Graffiti vom Trainwriter bzw. Trainspotter *Twister* zu sehen, der auch als *Jezus* oder *Pride* firmiert und der Dortmunder Sprayer-Oldschool entstammt. Hier geht es also hauptsächlich um blockige Buchstaben, Fatcaps, „veredelte" Fahrzeuge und dergleichen mehr. Vernissage ist am 4. Mai. Ob der Künstler sich offen zeigt? Wir werden sehen… *-rt*

MÜNSTERS STADTRADELN

Ächz, zwei Millionen!

Promenadenradeln, Demoradeln, Schulradeln, Bierradeln, möglichst im Team radeln. Wem sich jetzt vor lauter Rädern schon alles dreht im Kopf, gehört eventuell eher zur Kategorie Couchpotatoe oder Fußgänger und sei hiermit vorgewarnt, dass es vom 1. bis 21. Mai wieder zu erhöhtem Fahrradaufkommen in Münster kommen kann. Nicht lachen! Gemeint sind *noch* mehr Leezenschwärme als sonst eh schon…

Aber der Zweck ist definitiv ein guter, denn die Aktion *Stadtradeln* sorgt für gesunde, sportliche Betätigung und spart gehörig viel CO2 ein (letztes Jahr fast 37.000 Tonnen in den Teilnehmerländern Deutschland, Frankreich und USA).

Zum fünften Mal sollen wieder möglichst viele Münsteraner in die Pedale treten und ihre Tagesweiten in eine App oder unter *stadtradeln.de/muenster* eintragen. Im letzten Jahr haben über 11.500 Münsteraner aus über 150 Betrieben, 50 Vereinen und 40 Schulen sowie etlichen weitere Teams mehr als 2,2 Millionen Kilometer per Rad zurückgelegt. Und blieben mit diesem Ergebnis dennoch hinter den Kreisen Steinfurt und Borken zurück, die zugegebenermaßen aber auch mehr Einwohner haben.

Trotzdem ist das Ergebnis in Münster noch ausbaufähig. Vielleicht hilft ja dieses Mal ein E-Bike als Hauptgewinn in einer Verlosung, an der jeder teilnimmt, der in den drei Wochen mindestens 20 km gefahren ist. Also denn: *Team Ultimo*, aufgesattelt! *-rt*

FUSSBALL-LESUNG

Schwarze Kicker

Der erste schwarze Nationalspieler im DFB-Trikot (drei Länderspiele in den 70er Jahren) ist gebürtiger Münsteraner: Erwin Kostedde, Sohn eines afroamerikanischen GIs und einer deutschen Mutter. Seinen Werdegang von den Kanalclubs *Münster 08* und *Saxonia* bis zur Bundesliga und ins *DFB*-Team sowie darüber hinaus kann man in einer Biografie des münsterschen Sportjournalisten Alexander Heflik sehr gut nachverfolgen. Neben etlichen Höhepunkten wie dem Tor des Jahres 1974 bescherte ihm seine Karriere als Fußballer aber auch jede Menge hämischen Alltagsrassismus…

In der TV-Doku *Schwarze Adler* (2021) äußerte er sich neben Spielern wie Cacau und Gerald Asamoah zu diesem Problem, das im Fußball viel präsenter ist als in anderen Sportarten. Behauptet zumindest Ronny Blaschke, freier Journalist und Buchautor, der sich seit Jahren schwerpunktmäßig mit Rassismus und rechter Szene im Fußball beschäftigt und dafür diverse Auszeichnungen erhielt. Auf Einladung des *FANport Münster* wird er im *SpecOps* am 2. Mai ab 19.00 Uhr sein neues Buch *Spielfeld der Herrenmenschen* vorstellen.

Nochmal Erwin Kostedde: *Werder Bremen* schoss er Anfang der 80er Jahre zurück in die 1. Liga, dafür hatte ihn Rudi Assauer geholt: „Bei uns braucht er nicht mehr zu laufen, es genügt, wenn er im gegnerischen Strafraum steht und mit seinem Hintern noch Tore macht". In der 1. Liga sah das dann der neue Trainer Otto Rehhagel ganz anders und ließ Kostedde auf der Bank versauern. Als er doch mal eingewechselt werden sollte, meinte Kostedde nur lakonisch: „Der Erwin hat heute keine Lust…" *-rt*

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Psst: Wer kennt Münsters Phantom?

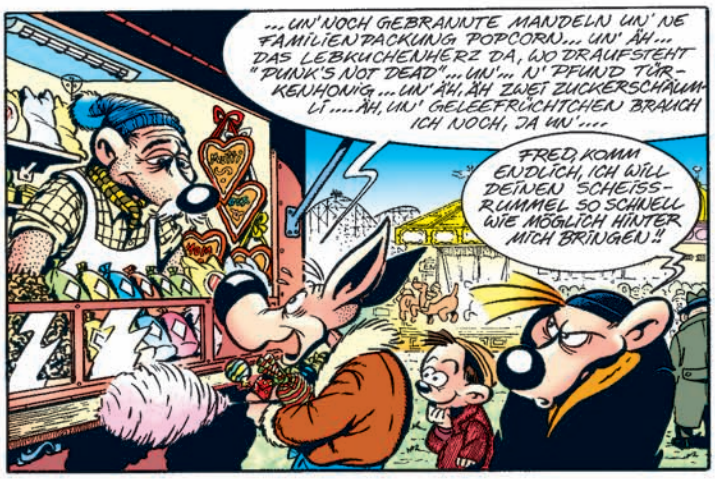
Andreas aus dem Südviertel schreibt uns: „Werte *Ultimo*s, gefühlt schon ewig habt ihr nichts Neues zu berichten von dem Teerkleber und Übergangs-Verbesserer bei den soo vortrefflichen münsterschen Radwegen. Tot? Weggezogen? Nichts Genaues weiß man nicht. Wär' doch mal 'ne kleine Recherche wert – oder?"

Du hast Recht, Andreas. Das liebenswerte Phantom, dass Münsters Radweg-Übergänge felgenschonend asphaltiert, hat endlich seine Lorbeeren verdient. Vertrauliche Hinweise auf die Identität bitte an *Ultimo*.

(Das Ordnungsamt erfährt natürlich nix, versprochen!)

Auf'm Send

von Peter Puck





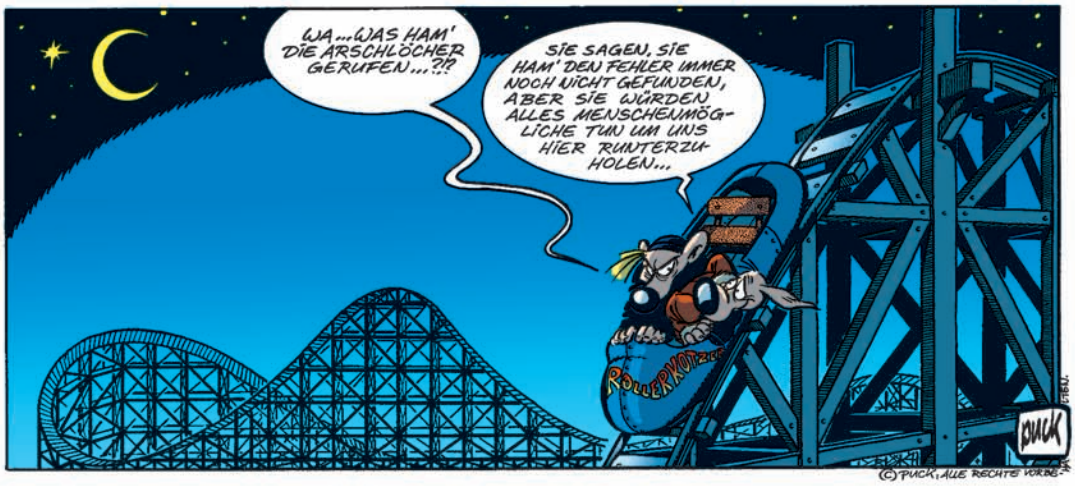












(C) PUCK, ALLE RECHTE VORBE-



Indianerkriege, Lithographie ca. 1876, Wikimedia CC

DIE FRONTIER-CHRONIKEN

VON WESTFALEN NACH WILD WEST: ZWEI HOBBY-FORSCHER AUS MÜNSTER SAMMELN MATERIAL OHNE ENDE ÜBER AUSWANDERER UND AMERICAN INDIANS

1864 war die Zeit der Indianerkriege am Platte-River im Gebiet von Nebraska, Colorado und Wyoming. Anfang des Jahres massakrierten Cheyenne-Indianer die Siedlerfamilie Eubanks (bzw. Ewbanks). Die 24jährige Lucinda und ihre Kinder Isabelle (3) und William (6 Monate) wurden entführt und einem Häuptling übergeben, der sie missbrauchte und misshandelte. Dieser verkaufte Lucinda und den Sohn weiter an den Sioux-Häuptling *Two Face*, Isabelle wurde umgebracht. Der Sioux missbrauchte sie zwar nicht, schlug sie aber und hielt sie als Sklavin. *Two Face* verkaufte Lucinda und ihren Sohn an den brutalen Sioux-Häuptling *Black Foot*, kaufte sie aber später wieder zurück. Ein erneutes Kaufangebot der Cheyenne lehnte er ab. Im Mai 1865, nach eineinhalb Jahren Tortur, entschied sich *Two Face*, Lucinda und William freizulassen und nach Fort Laramie zu bringen. Mitte Mai erreichten sie das Fort in Begleitung von *Black Foot*.

Befehl ausgeführt…

Zu ihrer großen Überraschung wurden die Häuptlinge festgenommen und der Entführung sowie des Mordes an der Familie Eubanks beschuldigt. Der Kommandant von Laramie, ein Lieutenant Colonel William Baumer, hielt den Dienstweg ein und fragte telegraphisch beim zuständigen Brigadegeneral Patrick E. Connor in Denver an, was mit den Gefangenen zu tun sei. Die Antwort kam postwendend: Aufhängen!

Nur Wochen zuvor war der Cheyenne-Häuptling *Big Crow* wegen Entführung und Versklavung einer Mrs. Morton unter Baumers Kommando vor dem Fort gehängt worden. Kurz darauf erhielt Bau-

mer ein zweites Telegramm von Connor: „Colonel, ich war etwas voreilig. Bringen Sie die Halunken nach Julesburg vor Gericht.“ Baumers Antwort: „Verehrter General, ich habe Ihren ersten Befehl ausgeführt, bevor ich den zweiten erhielt.“

Raus aus Münster!

William Baumer war Münsteraner. Geboren wurde er 1826 als Wilhelm Bäumer in Münster. Sein Vater Hermann hatte im Befreiungskrieg gegen Napoleon gekämpft. Im *Münsterischen Anzeiger* jener Zeit wird Hermann Bäumer als „Zimmermeister und Bauunternehmer“ erwähnt. Wilhelm studierte erfolgreich Architektur. 1850 wanderte er in die USA aus und nannte sich nun William Baumer.

In dieser Zeit schwappte eine große Auswanderungswelle von Westfalen in die USA. Manche flohen vor wirtschaftlicher Not, andere vor politischer Verfolgung nach der nationalliberalen Revolution von 1848. Sie gründeten Orte wie Minden (Nebraska), Paderborn (Illinois), Detmold oder Munster (Texas).

Baumers last fight

Im Bürgerkrieg kämpfte Baumer ab 1861 als Captain (Hauptmann) bei den Freiwilligen aus Nebraska auf Unionsseite und schaffte es bis zum Oberstleutnant. 1964 stürzte er im Gefecht vom Pferd und erlitt einen Schädelbruch. Er überlebte zwar, betäubte aber die zurückbleibenden ständigen Kopfschmerzen mit immer mehr Whisky.

Kurz vor Kriegsende „erbte“ er das Kommando über Fort Laramie von seinem Vorgänger, gab es aber nur zwei Monate später schon wieder ab. 1866 wurde Baumer ausgemustert und mischte nun in der Lokalpolitik von Ohama/Nebraska mit. Seine Frau Nanette besuchte sogar einmal Verwandte in Preußen (wo genau ist unbekannt, aber auch Münster gehörte damals zum Land Preußen). Kurz darauf starb Bäumer mit erst 43 Jahren an einem Schlaganfall.

Im wilden Westen

Diesen abenteuerlichen Lebenslauf recherchierten die Münsteraner Gregor Lutz und Dietmar Schulte-Möhring. Die beiden Freizeit-Historiker sind tief in die Geschichte der „Frontier“ eingestiegen, also der sich von der Ostküste westwärts wälzenden Siedlungsgrenze der USA im 19. Jahrhundert – sprich: des „Wilden Westens“. Allerdings wird diese hier überwiegend aus Perspektive der Ureinwohner beleuchtet.

Wie man die heute korrekt bezeichnet, weiß die Münsteraner Expertin Prof. Dr. Heike Bungert: Der moderne Begriff „Native Americans“ wird als weiße Wortschöpfung abgelehnt, außerdem ist im Grunde jeder in den USA geborene Mensch ein „Native American“. Die Bezeichnung „Indigene“ ist unüblich. Die Ureinwohner bevorzugen tatsächlich „American Indians“ als Sammelbegriff, wenn sie nicht gerade von ihrer speziellen Ethnie wie Lakota, Apache, etc. sprechen. „Indianer“ wäre also ok, nur „Medizinmann“ ist als abschätzig verpönt (besser: „Heiler/Healer“).

Man in the corner

Lutz und Schulte-Möhring betreiben seit 2008 die Webseite *www.american-tribes.com*. Diese Sammlung ist ein kolossaler Wissensschatz über die Indianervölker Nordamerikas. Hier haben sie die Biographien berühmter Häuptlinge und Krieger zusammengetragen, aber auch Kriegerinnen wie *Moving Robe Woman* vom Stamm der Hunkpapa-Sioux, die mit 23 Jahren in der Schlacht am Little Bighorn einen afroamerikanischen Soldaten niedermetzelte.

Viele weitere Persönlichkeiten sind hier dokumentiert, deren Namen zuweilen etwas an *Asterix* erinnern: *Broken Bear Rib*, *Young Man Afraid of his Horses*, *Spotted Tail*, *Rain-in-the-Face*, *Yellow Nose* oder *Friday*. Manchmal wechselten Personen ihren Namen aber auch mehrfach. So hieß *Friday* zunächst *Black Spot*. Nach seinem ersten Kampf mit dem mächtigen Stamm der Pawnees, nannte er sich *White Crow*. Nach einem weiteren Kampf mit Shoshonen, wählte er den Zweitnamen *Thunder*. Nach einer Schlacht mit den Utes bekam er allerdings den Namen *Teénokúhú*, übersetzt „The man who sits in the corner and keeps his mouth shut“…

Die Foren-Detektive

Die Seite enthält eine Fülle an Fotos, Artikeln und Diskussionsforen mit unzähligen Beiträgen. Diese Funktion wird sogar nicht selten von Indianern selbst zur Genealogie genutzt, weiß Schulte-Möhring. Seine eigentliche Passion ist aber die Aufklärung nicht oder falsch beschrifteter Fotos. Er sagt: „Im 19. Jahrhundert haben nicht wenige Fotographen Bilder von XY als Portrait eines berühmten Häuptlings verkauft.“ Die Foren-Community hilft bei der Detektivarbeit.

Diese ist auch im Fall von William Baumer/Wilhelm Bäumer gefragt: Wer hat weitere Infos zur Familie von Hermann Moethe genannt Bäumer (geb. um 1790) und Anna Clara Bäumer (geb. vermutlich 1785 in Münster)? Schreibt uns, wenn Ihr etwas wisst. *Carsten Krystofiak*





SCHWERE ZEITEN

MIT JOHANN CARL MÜLLER GEHT DIE 7. GENERATION DER BRAUEREIFAMILIE PINKUS MÜLLER AN DEN START



Ultimo: Musstest du lange überlegen, ob du die Pinkus-Familientradition fortsetzt?
Johann Carl: Nach meinem Fach-Abi wusste ich zumindest, dass ich ins Handwerk wollte. Und dann haben meine Eltern mir hier eine Ausbildung ermöglicht und zusätzliche Praktika. Da habe ich gemerkt, dass das Bierbrauen wirklich meins ist!
Du warst auch in München auf einer Braumeisterschule?
Ja, Bier hat in München eine ganz besondere Bedeutung und es ist auch anders als hier im Norden.
Was fasziniert dich am Beruf?
Wie Bierbrauen funktioniert, muss ich natürlich wissen, aber mir persönlich macht es mehr Spaß, mit den Maschinen hier zu arbeiten, sie instandzuhalten und Brau-Prozesse zu optimieren.
Wird noch viel hier vor Ort in Münster gebraut?
Ja, unsere filtrierten Biere wie Alt, Pils und *Jubilate* sowie alkoholfreie Getränke. Ansonsten brauen wir in Laer, da ist einfach viel mehr Platz. Dennoch möchte ich unser Haus als Braustandort erhalten. Viele wissen ja gar nicht mehr, dass wir hier noch brauen…
…**obwohl dann der typische Geruch in der Umgebung in der Luft liegt?**
Ach, das kriegen viele gar nicht mit. Deshalb müssten wir eigentlich mal zu einer „gläsernen" Produktion kommen, aber das ist hier sehr schwer, weil alles dermaßen verwinkelt ist, dass man nicht wirklich Führungen anbieten kann.
Der Bierkonsum geht merklich zurück, schwere Zeiten also. Merkt ihr das auch?
Klar, auch wir merken das an den Absatzzahlen, auch wenn es nicht rapide vor sich geht. Ich denke aber, dass gerade die Traditionshäuser noch sehr lange ihr Publikum behalten werden und der regionale Aspekt ein Argument bleibt. Und unser alkoholfreies Segment wächst, da werden wir vielleicht noch mal was Neues entwickeln.
Ihr gehört zu den Biobier-Pionieren, seit Anfang der Achtziger Jahre produziert ihr bio. Wart ihr die ersten deutschlandweit, wenn nicht gar weltweit?
Das ist wahrscheinlich wirklich so, auch wenn man das nicht mit letzter Gewissheit sagen kann. Es mag andere Brauereien gegeben haben, die schon vorher ein oder zwei Biobiere im Angebot hatten. Aber komplett die gesamte Produktion auf bio umzustellen, da kenne ich keinen anderen Vorreiter. Die Leute hielten meinen Opa ja auch für wahnsinnig und meinten, er könne dann wohl bald zumachen. Im Endeffekt waren wir dann in Münster die einzige Brauerei, die übrig geblieben ist, hehe.
Mit der Craftbier-Welle kamen viele neue Bierstile nach Deutschland, von IPA über Sourbeer bis hin zu belgischen Fruchtbieren. Hast du Lust, mehr zu experimentieren?
Wir sind da eher zurückhaltend. Wenn wir als Münsteraner Traditionsbrauerei plötzlich irgendwelche verrückten, völlig überhopften IPAs machen würden, passt das nicht wirklich zu uns. Aber wir haben mit dem *Pinkus Extra* ja schon ein stärker gehopftes Bier auf den Markt gebracht. Und unser helles Altbier ist total eigenständig. Ich finde, dass wir damit auch eine Art Craftbier haben!

Interview: Roland Tauber





MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



KOMISCHE SOMMER NACHT
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

Zusatzermin
OSNABRÜCK
DONNERSTAG
01.08.24

BIELEFELD
MITTWOCH
28.08.24

PADERBORN
MITTWOCH
30.08.24







Hier mit Handy-Kamera scannen
Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

Schloss- und Auenpark Paderborn + Wohlsein Live präsentieren:

18–21 JULI 24

WOHLSEIN OPENAIR

18 H-BLOCKX
19 JEREMIAS
20 JAN DELAY & DISKO NO.1
21 OLLI SCHULZ & BAND

SCHLOSS- UND AUENPARK PADERBORN

www.wohlsein-openair.de

Warsteiner · SCHLOSS- UND AUENPARK · WOHL SEIN

Immer in den schönsten Locations der Stadt!

KOMISCHE NACHT
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

OSNABRRÜCK
DIENSTAG,
08.10.24

MÜNSTER
DIENSTAG,
08.10.24

BIELEFELD
MITTWOCH,
30.10.24

HERFORD
DONNERSTAG,
26.09.24

MINDEN
DIENSTAG,
01.10.24

GÜTERSLOH
MITTWOCH,
13.11.24

TICKETS und INFOS unter: www.komische-Nacht.de



Die Zukunft ist weg: Kirsten Dunst in „Civil War“

THE LAST OF US

IN »CIVIL WAR« ZEIGT ALEX GARLAND EIN AMERIKA AM ENDE

Als Kriegsberichterstatterin ist Lee Smith ihr halbes Leben lang in die verschiedenen Krisenregionen der Welt gereist. Ihre Fotografien sind in renommierten Magazinen und Tageszeitungen erschienen. In Journalistenkreisen zählt sie zu den Legenden ihrer Zunft. Aber nach all den Jahren beginnt Lee nun an der Sinnhaftigkeit ihres Berufes zu zweifeln. „Jedes Mal, wenn ich den Einsatz in einem Kriegsgebiet überlebt habe“, sagt sie zu ihrem Kollegen, „dachte ich, ich sende eine Warnung nach Hause: Tut das nicht! Aber jetzt stehen wir hier“.

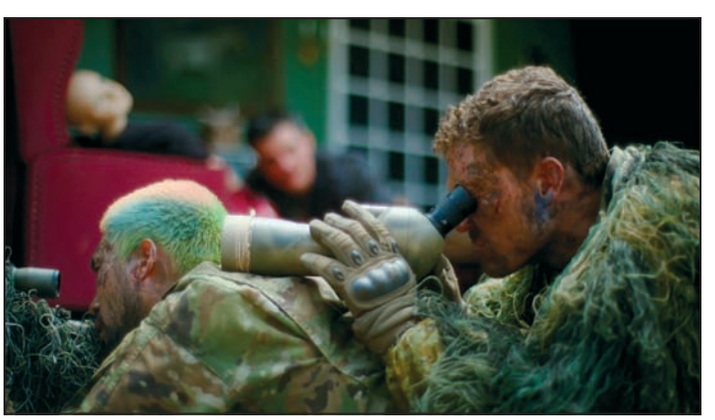
Die beiden blicken auf ihr eigenes Land, wo seit einigen Jahren ein blutiger Bürgerkrieg den Alltag bestimmt. In seinem neuen Film *Civil War* zeichnet Alex Garland in einer nicht allzu fernen Zukunft das Bild der USA, in der die Kräfte der Polarisierung gesiegt haben und ihre Konflikte mit militärischer Waffengewalt austragen. Dabei hält Garland (*Ex Machina*) das politische Zukunftsszenario bewusst vage: Ein faschistischer Präsident, der sich eine dritte Amtszeit verschafft hat, eine „Western Front“, in der sich die Armeen von Kalifornien und Texas zum Sturm auf Washington rüsten, und eine „Florida Allianz“, deren Kräfte sich ihnen anschließen. Sehr viel mehr ist aus den Nachrichtenfetzen über die Hintergründe des Bürgerkrieges nicht herauszubekommen.

Denn nicht um konkrete Analogien zur politischen US-Gegenwart geht es in diesem Film, sondern um die plastische Darstellung der Auswirkung eines Feuers, mit dem dieses tief gespaltene Land seit dem Sturm aufs Kapitol im Januar 2021 zu spielen begonnen hat.

Mit ihrem langjährigen Kollegen Joel, dem betagten Reporter Sammy und der blutjungen Nachwuchs-Fotografin Jessie macht Lee sich auf die 857 Meilen lange Reise von New York nach Washington. In der umkämpften Hautstadt wollen sie das letzte Interview mit dem amtierenden Präsidenten (Nick Offerman) führen, bevor dessen Gegner das Weiße Haus einnehmen.

Und so ist *Civil War* über weite Strecken ein Roadmovie ins finstere Herz eines Landes, in dem der Ausnahmezustand Alltag und Waffengewalt Normalität geworden sind. Schon der Besuch einer Tankstelle ist eine lebensgefährliche Angelegenheit, denn die Zapfsäulen werden von Männern mit Maschinengewehren bewacht. Hinten in der Waschanlage hängen die blutüberströmten Körper von zwei Gefolterten. Mit dem einen sei er zur Schule gegangen, erklärt der Peiniger. Der hätte ihn damals nie gegrüßt.

Ist die Gewaltspirale erst einmal in Gang, gibt sich die Grausamkeit mit nebensächlichen Motivationen zufrieden. Idyllisch liegt der Weihnachts-Freizeitpark im grünen Tal. Aber hinten im Märchenschloss hat sich ein Scharfschütze verbarrikadiert. Zwei gut getarnte gegnerische Soldaten haben ihn im Visier. Vergeblich versuchen die Journalisten herauszubekommen, wer auf welcher Seite steht. „Er schießt auf uns. Wir schießen auf ihn.“, erklärt der Soldat. Lebensgefährlich wird es für die Reisenden, als sie in die Hände von zwei weiteren, bewaffneten Uniformierten geraten, die ihren eigenen inoffiziellen, ethnischen Säuberungskrieg führen und die Opfer lastwagenweise in Massengräbern verscharren.



Ein Land im Belagerungszustand: „Civil War“

Civil War stellt diese Bilder des Grauens nicht aus, sondern bettet sie in fast schon meditativ anmutende Reise- und Landschaftsaufnahmen, entkoppelt die Tonspur vom Gesehenen, unterlegt die Einstellungen mit kontrapunktischer Musik oder einfacher Stille. Dadurch hebelt Garland jeden Gewaltvoyeurismus aus, der schon zu viele Kriegsfilme geprägt hat.

Erst in der letzten halben Stunde, wenn die Journlistinnen die Erstürmung des Weißen Hauses aus nächster Nähe dokumentieren, begibt sich der Film auf das Terrain des Actionkinos, das sich aber auch hier auf die Perspektive der Berichterstattenden konzentriert.

So wie *Civil War* als nachhaltige Warnung funktioniert, versteht er sich auch als Kontemplation über den Berufsethos des Journalismus. Der Film taucht tief ein in die emotionalen Erosionsprozesse des Berufstandes, der hinsieht, wo andere wegschauen.

Welche ungeheure Kraftanstrengung es kostet hierbei die eigene Menschlichkeit zu bewahren, zeichnet sich in den Augen von Kirsten Dunst ab, die die Reporterin am Rand des Burnouts eindrucksvoll verkörpert. In ihrer zutiefst erschöpften und um professionelle Contenance ringenden Figur spiegelt sich auch der entkräftete Seelenzustand der amerikanischen Demokratie, die zunehmend zwischen den Fronten zerrieben wird. *Martin Schwickert*

USA 2024, R&B: Alex Garland K: Rob Hardy D: Kirsten Dunst, Wagner Maura, Cailee Spaeny, 109 Min

HOLY ISLAND

Limbus

Ein seltsamer Film zwischen den Welten

Wer regelmäßig mit der Bahn fährt, kennt das. Man steht am Bahnhof, doch der Zug fällt aus und jede Alternative gleich mit. Ähnlich ergeht es David in *Holy Island*. Der Mann hat schon bessere Tage gesehen. Er wartet in einer heruntergekommenen Hafenstadt auf eine Fähre, die ihn nach Hause bringen soll.



Leben in der Zwischenwelt: Jeanne Nicole Ní Áinle in „Holy Island“

Im Terminal erfährt David, dass der Fährbetrieb eingestellt worden ist und auf unabsehbare Zeit kein Boot fahren wird. Erst versucht ihm ein Taxifahrer seine Dienste aufzudrängen, dann lernt der Gestrandete die überschwängliche Rosa kennen. Die junge Frau wartet ebenfalls auf eine Passage, hat allerdings kein Ticket.

Rosa ist schon eine Weile hier und kennt sich aus. Gemeinsam durchstreifen David und Rosa den Ort, treffen Inselbewohner, unterhalten sich über ihr früheres Leben oder wohnen einer sonderbaren Bingo-Runde bei. David wird von Träumen und Visionen seiner Vergangenheit geplagt. Er sieht Menschen und Orte, die er verloren glaubte. Dann begegnet er einer anderen Version seiner selbst und ist gezwungen, eine Entscheidung zu fällen. Auch Rosa muss sich ihrer Vergangenheit stellen, da die Zeit für ein Ticket knapp wird.

Holy Island ist ein ambitionierter, eigenwilliger Film, der oft mehr von einer Videoinstallation hat als von einem Spielfilm. Die Hafenstadt ist kein real existierender Ort, sondern eine Art Fegefeuer, in dem geprüft wird, ob eine Seele erlöst wird und in den Himmel kommt, oder ob sie in der Hölle landet. David und Rosa begegnen anderen Seelen, die dort ausharren. Ein Typ mit nervösem Tick hat einen Raben als Haustier, ein älterer Herr versucht David bei jeder Begegnung eine irische Legende zu erzählen, wird nach ein paar Sätzen aber immer unterbrochen. Manchmal findet sich David in früheren Stationen seines Lebens wieder, etwa auf der Trauerfeier seiner Mutter, zu der er damals nicht erschienen ist. Das ist alles so sprunghaft inszeniert, dass ein roter Faden sich nur mit viel Mühe erkennen lässt.

Der Film ist in Schwarz-Weiß gedreht. Immer wieder gibt es farbige Sequenzen, etwa wenn David träumt, Rosa eine Spielkarte findet oder leise Musik an das Ohr der beiden dringt und sie an etwas erinnert. Das erzeugt einen hübschen optischen Kontrast zwischen der tristen, grauen Gegenwart und einer besseren, glücklicheren Zeit. Einiges erinnert an David Lynch, etwa wenn eine alternative, jüngere Version von David auftaucht und die ältere ersetzt. Manchmal Dialoge sind tiefsinnig, andere eher kryptisch.

Das eher kopflastige Konzept erschwert es, eine emotionale Verbindung zu den Figuren aufzubauen. Beispielhaft ist dafür ein Dialog, in dem die beiden Versionen Davids abwechselnd nur „Okay?“ und „Okay“ zueinander sagen. Eine Dringlichkeit, diesen Ort zu verlassen, ist nicht zu erkennen.

Holy Island entfaltet durchaus eine gewisse Faszination, wenn man einen Zugang dazu findet. Getragen wird der Film von Jeanne Nicole Ní Áinle als Rosa, die Leben in die oft trostlose Szenerie bringt.

Olaf Kieser

Irland 2023 R & B: Robert Manson K: Evan Barry D: Conor Madden, Jeanne Nicole Ní Áinle, Dermont Murphy, Mark Doherty 93 Min.

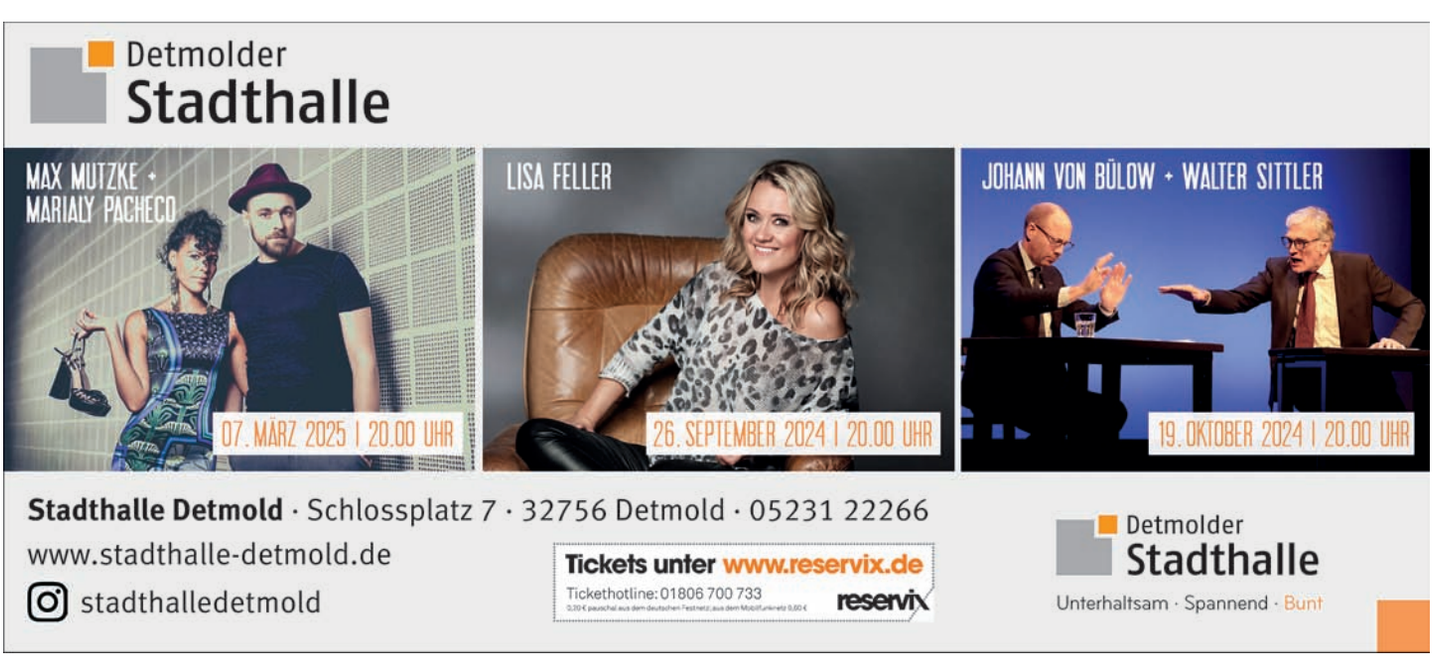
ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

Das Ende der Saison

Eine melancholische Lebensbetrachtung an der Atlantikküste

Es herrscht trübe und windige Nachsaison in dem Ferienort an der bretonischen Küste. Die Kamera fährt langsam an der Promenade entlang. Die Straßen sind leergefegt, die Häuser mit ihren heruntergelassenen Rollläden gleichen Wesen im Winterschlaf. Der Schauspieler Mathieu hat sich hier für sechs Nächte in einem Nobel-Spa-Hotel eingemietet, das wie ein Raumschiff aus Glas und Beton in der Bucht liegt. Der Endvierziger ist auf der Flucht vor der Midlife-Crisis und einer dramatischen Berufsentscheidung.

Als Filmschauspieler hat es Mathieu zu Erfolg und Ruhm gebracht und wollte eine künstlerische Herausforderungen auf der Theaterbühne suchen. Aber dann hat er nur vier





Verpasste Gelengenheiten: „Zwischen uns das Leben“

Wochen vor der Premiere kalte Füße bekommen und die Produktion Hals über Kopf im Stich gelassen. Die Versagensgefühle nagen an ihm, während er versucht, in die Smartphone-Kameras von Hotelangestellten und Gästen zu lächeln, die um ein Selfie mit dem Filmstar bitten.

Thalasso-Therapie, Massage und andere Wellnessangebote spenden der angeknacksten Psyche wenig Trost, bis Alice für ihn eine Nachricht an der Rezeption hinterlegt. Vor 15 Jahren waren die beiden ein Paar. Mit Mathieus beruflichem Aufstieg folgte die Trennung.

Das erste Treffen im Café wirkt mit dem Abgleich der aktualisierten Lebensdaten noch etwas ungelenk. Alice ist mit einem Arzt im Ort verheiratet und hat eine 15jährige Tochter, während Mathieu in einer kinderlosen Ehe mit einer prominenten TV-Journalistin lebt. Aber schon bald finden die ehemaligen Geliebten zu einer Offenheit, in der die unterschiedlichen Wahrnehmungen, schmerzhaften Erinnerungen und späteren Lebensentscheidungen im Gespräch neu vermessen werden.

Stéphane Brizés *Zwischen uns das Leben* ist ein sanft melancholischer Film über die Vergänglichkeit von Leben und Liebe, alte Wunden, vertane Chancen und neu erwachte Gefühle, die begangene Fehler nicht beheben können. Die Sehnsucht nach einer vergangenen Liebe führt nicht ins amouröse Happy End, sondern in ein gegenseitige Erkennen. Dabei begibt sich Brizét nie in die Enge eines klassischen Beziehungsfilmes. Die intimen Zweier-Gespräche sind in lose Montagefolgen eingebunden. Darin haben der satirische Blick auf den Luxus in einem kafkaesk anmutenden Wellness-Hotels ebenso Platz wie die Bilder rauer Küstenlandschaften oder das Handy-Video einer alten Dame, die von ihrem kargen Leben und dem späten Glück einer lesbischen Liebe erzählt.

Martin Schwickert

Hors-saison. F 2023R: Stéphane Brizé B: Stéphane Brizé, Marie Drucker K: Antoine Héberlé D: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, 115 Min

THE AMERICAN SOCIETY OF MAGIC NEGROES

Die Unterwürfigen

Eine unwitzige Rassismus-Satire aus den USA

Was für eine nette Idee: Eine Geheimgesellschaft von Schwarzen sorgt im Alltag dafür, dass Weiße sich nicht zu sehr aufregen. Denn jeder empörte Weiße stellt ein tödliches Risiko für Schwarze dar. Deshalb schickt die „American Society of Magic Negroes“ ihre Agenten an die Front, um beruhigend einzuwirken. Das gelingt vor allem, in dem Schwarze naiv, bodenständig und unterwürfig auftreten – also so, wie Weiße „ihre“ Negroes am liebsten sehen. Zu diesem Zweck stehen ihnen magische Fähigkeiten zur Verfügung. Mitglieder der „Society“ können Illusionen erzeugen und teleportieren.

Aren wird von dieser Gesellschaft rekrutiert. Sein Einsatz besteht darin, einen weißen Grafikdesigner zu befrieden, indem er sich mit ihm anfreundet, ihn motiviert und bestätigt und ihm am besten auch noch eine Freundin zuführt.

Dass die Geschichte eine globale Idee benötigt (über die man besser nicht weiter nachdenkt), nur um eine alberne kleine Dreiecksgeschichte zu präsentieren (Andre verliebt sich in die Frau, der er eigentlich „übergeben“ soll), ist eine der vielen Schwächen dieses Thesenfilms.

The Society… spielt vorwiegend in einer dieser schicken digitalen Neo-Firmen, die alle aussehen wie Ex-Garagen-Startups und wo man ganz sicher sein darf, dass zu viel Selbstbespiegelung und -zufriedenheit herrschen im Verhältnis zu dem, was man herstellt. Aktuell geht es darum., dass die firmeneigene Gesichtserkennungssoftware Schwächen bei schwarzen Menschen aufweist. Das ist in der realen Welt tatsächlich ein Problem, aber die zwei Sätze, mit denen das hier behandelt wird (einer davon lautet: „Vielleicht wäre es nicht passiert, wenn wir mehr Schwarze im Team gehabt hätten“), versenken das Thema ins Läppische.

Die Auflösung mündet in einen langen öden Monolog, in dem wir lernen, wie unwohl man sich als Opfer einer rassistischen Gesellschaft fühlt. Weil Regisseur und Autor Kobi Libii in seinem Debutfilm dann wohl gemerkt hat, dass er seinen Film nicht mit einem Vortrag enden lassen kann, hängt er noch ein bisschen Romantik dran. Was aber nichts daran ändert, dass es sich hier eher um ein hübsch illustriertes Hörspiel handelt, in dem die gleiche Beobachtung immer und immer wieder vorgetragen wird: Schwarze existieren nur, wenn Weiße das zulassen. Weshalb Schwarze am besten unterwürfig auftreten, bevor etwas Böses passiert. Dass diese zutiefst reaktionäre Haltung am Ende wenigstens mal für zwei Sekunden in Frage gestellt wird, mag ein Hoffnungsschimmer sein, der allerdings mit der letzten Szene wieder verlöscht.

Diese absurd US-zentristische Film wurde dort von den Weißen gehasst (die Bewertungen auf den Internetseiten sind unterirdisch), Fox News verkündete voller Freude, dass der Film an den Kinokassen floppte. Vielelicht weil gerade Schwarze diesen letztlich dummen Film nicht sehen wollten.

Der deutsche Verleih, wohl aus Angst vor dem magischen „N“-Wort, hat ausnahmsweise auf einen eingedeutschten Titel verzichtet, hoffend, dass die Super-Woken von der Sprachpolizei nicht merken, dass „Negroes“ irgendwie dasselbe sind wie Neger; im Vergleich zu dem Schwarzenbild des Films ein zu vernachlässigendes Thema.

Bemerkenswert auch, wie US-Satiren immer wieder ein unternehmerisches Umfeld suchen, um ihre absurde „Witzigkeit“ herauszustellen und letztlich im Thesenhaften versanden. Das war in Eggers‘ „The Circle“ nicht anders als hier.

Thomas Friedrich

USA 2024 R & B: Kobi Libii K: Doug Emmett D: Justice Smith, David Alan Grier, An-Li Bogan, Drew Tarver, Michaela Watkins, Aisha Hinds, Rupert Friend, 104 Min.



Büro Büro: „The American Society of Magial Negroes“

KING’S LAND

Heidekrieg

Ein nordischer Western mit Mads Mikkelsen

Im 18. Jahrhundert erwarb Dänemarks König Frederik V. jede Menge Heidelandschaften in Jütland. Das Land sollte durch Siedler kultivieren werden und so der königlichen Kasse neue Einnahmequellen erschließen. Mit allerlei Vergünstigungen wurden Menschen motiviert, sich in der Heide niederzulassen. Die, die es versuchten, gaben schnell wieder auf, da sich das Land als unfruchtbar erwies, neben wilden Tieren, in den Wäldern hausende Vagabunden und harten Wintern.

Im Spätsommer 1755 ersucht der soeben aus dem Militärdienst in Deutschland entlassene Offizier Ludvig van Kahlen die königlichen Beamten, in der Heide siedeln zu dürfen. In der Heide sieht er eine Chance auf Reichtum und Ehre. Ludvig will in einem Jahre einen funktionierenden Bauernhof errichten und alles aus eigener Tasche bezahlen. Sollte er Erfolg haben, möchte er das von ihm kultivierte Land, einen Adelstitel, ein Anwesen und eine Pension als Belohnung. Die hohen Herren sind empört und amüsiert zugleich über den Vorschlag. Sie lassen van Kahlen gewähren. Dank dieses Trottels können sie dem König gegenüber wahrheitsgemäß behaupten, dass weiter an



Mads Mikkelsen rules: „King's Land“

dessen Traum von blühenden Landschaften in der Heide Jütlands gearbeitet würde.

Aus Deutschland hat van Kahlen Kartoffeln mitgebracht. Die sind in Dänemark bis dahin unbekannt. Ludvig ist überzeugt, dass die genügsame Pflanze in der Erde der Heide gedeihen kann. Seine Aktivitäten werden misstrauisch von dem Adeligen Fredrik de Schinkel beäugt, der das Land als sein Eigentum betrachtet. Er weiß, dass Fortschritte in der Heide ihn seine Macht kosten könnte. Aus van Kahlen und de Schinkel werden keine guten Nachbarn. Der Adelige tut alles, um van Kahlen bei seiner Arbeit zu behindern. Der hat anfangs nur einen Geistlichen als Verbündeten, später gesellen sich noch Ann Barbara, eine Magd, die zuvor de Schinkel diente und vor dessen Launen geflohen ist, sowie das Roma-Mädchen Anmai Mus.

King's Land basiert auf Ida Jessens Roman *Kaptajnen og Ann Barbara*. Wie der Roman, ist der Film eine Mischung aus Historiendrama und nordischem Western. Die Kultivierung des Landes wird packend inszeniert und vermittelt eine Ahnung davon, wie hart und entbehrungsreich ein solches Unterfangen ist.

Die Natur ist nicht der einzige Gegner, mit dem der ehrgeizige van Kahlen sich auseinandersetzen muss. Hier draußen, weit weg von Kopenhagen, sind die Gesetze des Königs nicht allzu viel wert, so lange sie niemand durchsetzt. Besonders de Schinkel nutzt das aus. Da van Kahlenberg nicht aufgibt, eskaliert der Konflikt zwischen ihm und dem unberechenbaren Adeligen. Dabei ist van Kahlenberg kein strahlender Held, sondern eine ambivalente Figur. Er tut alles, um sein Ziel zu erreichen. Zunächst etwa sieht er Anmai Mus als Nervensäge an. Als er sie bei sich aufnimmt wird sie bald wie eine Tochter für ihn. Er würde sie trotzdem fortschicken, sollte ihre Anwesenheit sein Ziel in Gefahr bringt. Wegen seiner Herkunft ist das Mädchen Ziel von Verachtung und Vorurteilen.

Immer wieder wird deutlich, dass van Kahlen eine mitfühlende Seite hat. Er stellt das herrschende System nicht infrage, obwohl er einige Aspekt ablehnt. Mads Mikkelsen spielt diesen ambivalenten Mann großartig. Großartig ist auch Melina Hagberg als Anmai Mus, die ihr Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Geborgenheit hinter ihrer vorlauten Art verbirgt. Die Landschaftsaufnahmen sind eindrucksvoll, Action wird wohldosiert eingesetzt. *Olaf Kieser*

Bastarden DEN / SWE / NOR / D 2023 R: Nikolaj Arcel B: Nikolaj Arcel, Anders Thomas Jensen K: Rasmus Videbæk D: Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg, Melina Hagberg, Kristine Kujath Thorp 127 Min.

KNOCK KNOCK KNOCK

Haus des Grauens

Ein Horrorfilm mit Lizzy Caplan und Antony Starr

Eines Nachts wird der achtjährige Peter von einem Klopfen an der Wand seines Kinderzimmers aufgeweckt. Häuser machen Geräusche, ein Knacken hier, ein Knarzen da. Regelmäßiges Klopfen ist jedoch eher untypisch, selbst bei älteren Gebäuden. Kein Wunder, dass Peter Angst bekommt und seinen Eltern Carol und Mark davon berichtet. Als sie das überprüfen, hören sie natürlich nichts. Es sei wohl ein Tier gewesen, versuchen sie ihren Sohn zu beruhigen. Das Klopfen kehrt jede Nacht zurück, und bald glaubt Peter sogar eine Mädchenstimme zu hören, die seinen Namen ruft. Auch die Schule setzt dem introvertierten Jungen zu. Ein Mitschüler hat es sich zur Aufga-







Seltsames Kürbisfeld: Anthony Star (re.) in „Knock Knock Knock“

be gemacht, Peter bei jeder Gelegenheit zu ärgern. Der einzige Lichtblick ist die nette Lehrerin Miss Devine. Ihr fällt auf, dass etwas nicht stimmt. Miss Devine sucht das Gespräch mit Carol und Mark, doch die geben zu verstehen, dass sie die Einmischung nicht schätzen. Auf Peter wirkt das Verhalten seiner Eltern immer seltsamer und bedrohlicher.

Etwas rätselhaft ist, warum so ein Film mit eindeutigen Halloween-Bezügen nicht zu Halloween in die Kinos kommt, sondern im Frühjahr. Wobei: Gruseln lässt es sich natürlich zu jeder Jahreszeit. Und gruselig ist *Knock Knock Knock* durchaus. Das liegt zu einem guten Teil an der ziemlich unheimlichen Atmosphäre, die von der ersten Szene an erzeugt wird. Der Film nimmt Peters kindliche Perspektive ein. Seine Angst bei dem Klopfen ist nachvollziehbar, ebenso die ständig wachsende Furcht vor seinen Eltern. Die wirken zunächst etwas altmodisch und streng, offenbaren nach und nach jedoch verstörende Seiten. Peters Vertrauen in Carol und Mark erodiert zunehmend, da sie anscheinend etwas verbergen. Sind die Eltern keine verlässliche Konstante mehr, ist das für Kinder verstörend und traumatisierend. Diese Entwicklung wird durch ein paar visuelle Kniffe zum Ausdruck gebracht. Lizzy Caplan (*Cloverfield, Masters of Sex*) und Antony Starr (*The Boys*) spielen die Eltern schön doppelbödig.

Der größte Teil der Handlung findet im Haus statt. Durch Beleuchtung und Soundkulisse wird Unbehagen erzeugt. Das Kürbisfeld im Garten ist eher schaurig als pittoresk.

Die Schocks sind meist gut platziert, es gibt ein paar gelungene Wendungen und hier und da werden mehr oder weniger deutliche Hinweise ausgestreut. Das Finale hingegen ist recht hektisch und krawallig .

Olaf Kieser

Cobweb USA / Bulgarien 2023 R: Samuel Bodin B: Chris Thomas Devlin K: Philip Lanzo D: Woody Norman, Lizzy Caplan, Antony Starr, Cleopatra Coleman 88 Min.

WAS VON DER LIEBE BLEIBT

Rassistischer Verdacht

Wenn deutsche Kriminaler im türkischen Milieu ermitteln

„Sie müssen uns helfen. Wir kennen uns in Ihrem Kulturkreis nicht aus“, sagt der Kriminalbeamte zu Ilyas. Dessen Frau Yasemin wurde am Morgen erschossen und die Polizei tappt im Dunkeln. Aber die kruden Fragen der Ermittler dringen zu dem traumatisierten Ehemann gar nicht durch.

Seit 15 Jahre sind Yasemin und Ilyas, zwei Deutsche kurdischer und türkischer Herkunft, ein Paar, das eine gemeinsame Tochter hat und zusammen in Berlin ein Café betreibt.

In den folgenden Tagen, Wochen und Monaten wird Ilyas immer wieder ins Polizeipräsidium geladen und soll zu neuen Ermittlungsergebnissen Stellung beziehen. Mal zielen die Fragen unmissverständlich darauf hin, dass er selbst unter Verdacht steht, da sich das Ehepaar vor der Tat oft gestritten habe. Dann finden Sonderermittler heraus, dass Yasemin an einen kurdischen Kulturverein gespendet hat. Bei einer Hausdurchsuchung werden Bargeldreserven von 5000 Euro gefunden, worin die Polizei Beweise zu erkennen glaubt, dass Yasemin Geldwäsche für die verbotene kurdische Partei PKK betrieben habe.

Auch wenn Ilyas die polizeilichen Vorwürfe zurückweist, fehlt ihm die Kraft alle Verdächtigungen an sich abperlen zu lassen. Zunehmend fragt er sich, ob an den Behauptungen der Behörden vielleicht etwas dran sein könnte. Und so wird nach Yasemins Tod seine Liebe zu ihr noch einmal auf eine harte Probe gestellt.

Von 2000 bis 2006 konnten die Mitglieder der rechtsradikalen NSU unbehelligt neun Morde an Unternehmern mit Migrationshintergrund begehen. Die Opfer waren Blumen-, Obst- und Gemüsehändler, Änderungsschneider, Imbiss- und Kioskbesitzer, Cafébetreiber oder Inhaber eines Schlüsseldienstes.

Weitere fünf Jahre brauchten die Ermittlungsbehörden um die Mordfälle aufzuklären, weil sie die Täter vornehmlich innerhalb der deutsch-türkischen Community suchten, rassistische Motive nicht in Betracht zogen und stattdessen die Opfer und deren Angehörige kriminalisierten.

In seinem Film *Was von der Liebe bleibt* zeigt Kanwal Sethi (*Fernes Land*) eindrücklich, welche Folgen diese Art von institutionellem Rassismus auf die Betroffenen hat. Aber er tut dies nicht in Form eines politischen Themenfilms, sondern im Rahmen eines tief berührenden Liebesdramas.

Die Rückblenden, in denen verschiedene Situationen des Paares gezeigt werden, von der Magie des ersten Kennenlernens über die gemeinsame Öffnung eines Cafés bis hin zu handfesten Beziehungskrisen, nehmen den größeren Erzählraum ein. Es ist keine rosarote Romanze, sondern eine moderne Liebe, in der Konflikte auf Augenhöhe ausgetragen werden und die gerade an den charakterlichen Unterschieden wächst. Serkan Kaya spielt einen Mann, der darum ringt, dass seine geliebte Frau durch die polizeilichen Verdächtigungen nicht noch ein zweites Mal stirbt, mit einer großen Zärtlichkeit zwischen Implosion und Verzweiflung.

Martin Schwickert



Ermittler auf dem Holzweg: „Was von der Liebe bleibt“

D 2024 R&B: Kanwal Sethi K: Jonas Hümbs D: Serkan Kaya, Seyneb Saleh, Amira Demirkiran, 100 Min.

STERBEN

Verwickelt

Eine chaotische Familiengeschichte

Nicht nur wegen der Laufzeit von gut drei Stunden ist *Sterben* ein schwer zu fassender Film. Matthias Glasner (*Der freie Wille*) erzählt darin von Familien, Geburt und Tod, Eltern, Liebe und Sex.

Der Film besteht aus fünf Kapiteln, wobei die ersten drei nach ihren zentralen Figuren benannt sind. Es beginnt mit Lizzy und Gerd Lunies, einem älteren Ehepaar. Gerd leidet an Parkinson und verlässt die Wohnung immer wieder nur mit einem Hemd bekleidet. Um Lizzys Gesundheit steht es auch nicht mehr zum Besten. Die beiden haben zwei erwachsene Kinder, die eigene Probleme haben. Tom lebt und arbeitet in Berlin. Er ist Dirigent und übt mit einem Jugendorchester ein höchst ambitioniertes Stück mit dem Titel „Sterben“ ein. Das hat sein manisch-depressiver, den Geniekult zelebrierender Freund Bernard geschrieben. In Hamburg lebt Toms Schwester Ellen. Sie arbeitet als Zahnarzthelferin. Der Job ist eher eine lästige Unterbrechung ihrer wilden Nächte voller Alkohol und Sex. Einmal wacht sie in Litauen auf, ohne genau zu wissen, wie sie dort hingekommen ist.

So multiperspektivisch, wie es die Kapitelüberschriften andeuten, wird es nicht. Im Zentrum steht Tom, der so ist, wie man sich einen modernen Prenzlauer-Berg-Berliner vorstellt: Freiberufler, in Patchwork-Strukturen eingebunden und sophisticated. Lars Eidinger spielt diesen Tom großartig und vielschichtig. Ellen ist im Vergleich zu ihrem Bruder ziemlich klischeehaft. Sie ist immer gegen alles, fühlt nur etwas, wenn sie trinkt und kultiviert ihre rotzige Fassade. Das mitunter exaltierte Spiel von Lilith Stangenberg verstärkt das. Ellen arbeitet vor allem eifrig an ihrer Selbstzerstörung. Toms Beziehung zu seinen Eltern ist komplizierter. Am Tag der Beerdigung seines Vaters sagen er und seine Mutter sich die Wahrheit. Diese Begegnung stellt den Höhepunkt des Films dar, findet aber etwa in der Mitte statt.

Der Film hat viele starke Szenen, von denen einige lange in Erinnerung bleiben. Er hat aber auch Ausrutscher nach unten und vermag es nicht, seinem eigenen Anspruch gerecht zu werden.

Olaf Kieser

D 2024 R & B: Matthias Glasner K: Jakub Bejnarowicz D: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Ronald Zehrfeld, Robert Gwisdek 183 Min.

O,NIX
ZUCKERFREI

flavour power

JETZT PROBIEREN!



GANZ NEU!

BADMEINBERGER.DE



Steve Martin und Martin Short in „An Evening You Will Forget …“

STEVE!

Der Mann mit den zwei Karrieren

Ein zweiteilige Steve Martin Portrait

Dass Steve Martin in den USA mal der Rockstar unter den Stand-Up-Comedians war, ist hier kaum bekannt. Auch seine Zeit bei *Saturday Night Life* rückt heute nur in den Fokus wegen einer albernen Kontroverse um ein altes „King Tut“-Video, in dem sich Martin über den Tourismus-Hype zu Tutanchamun lustig machte; über Komiker in ägyptischen Kostümen darf heute nicht mehr gelacht werden.

Der erste Teil dieser Dokumentation behandelt die Zeit, als der junge Steve Martin vor allem eines wollte: Auf der Bühne stehen, egal mit welcher Fähigkeit. Da stand er dann schließlich, zunächst als Magier und Luftballon-Kneter und Banjo-Spieler, ehe er den Reiz der Comedy für sich entdeckte. Mit Auftritten vor entweder halbleeren Sälen oder einem gelangweilten Publikum im „Playboy Club“ lief es dann erstmal nicht so richtig – bis ihn der legendäre Produzent Lorne Michaels entdeckte und den unpolitischen Komiker Martin in seine politische Show *Saturday Night Life* integrierte. Danach war Martin Legende und der erste Komiker, der Stadien füllen konnte. Nach fünf Jahren hatte er genug davon und beendete seine beispiellose Stand-Up-Karriere. Dieser erste Teil wird ausschließlich mit Original-Aufnahmen aus der Zeit illustriert und mit Kommentaren aus dem Off ergänzt. Dokumentarist Morgan Neville behandelt diese Episoden bis zu den späten 70ern wie alte Geschichte: „Then“ heisst die erste Folge.

„Now“ heisst folgerichtig der zweite Teil, der sich in weiteren 90 Minuten mit Martins Gegenwart und seiner zweiten Karriere als Filmschauspieler, Drehbuchautor und Kunstsammler befasst. Eher anekdotisch werden einige von Martins Filmauftritten behandelt (von *Planes, Trains & Automobiles* über *Parenthood* oder sein wunderbarer Flop *Pennies From Heaven*). Jetzt tritt auch endlich der Meister selbst auf, etwa wie er sich in der Küche zwei Eier pochiert oder wie er mit seiner Frau und Martin Short Karten spielt. Oder wie er sich mit Short auf das gemeinsame Bühnenprogramm vorbereitet (wer „An Evening You Will Forget For The Rest Of Your Life“ von 2018 noch nicht gesehen hat, sollte das unbedingt nachholen, das Programm ist auf Netflix auffindbar). Es äußern sich Freunde, Weggefährten und Kollegen über den menschenscheuen, introvertierten Komiker, der es selbst nicht glauben kann, in späten Jahren einen Bühnen-Partner wie Martin Short gefunden zu haben. Wenn Short sterben sollte, sagt Steve Martin, würde er aufhören als Komiker.

Die Dokumentationsteile *Steve! (martin)* unterscheiden sich auch stilistisch voneinander. Der erste eher hektische Teil wird konterkariert durch eine eher getragene, entspanntere zweite Hälfte. Beide zusammen ergeben das bemerkenswerte und sehr amüsante Portrait eines der erfolgreichsten Komiker der Gegenwart, der arrogant und bescheiden und fast immer komisch ist. Zu den Höhepunkten der Doku gehören jene Szenen, in denen Short und Martin einander Gags vorlesen und professionell einschätzen: Ist das komisch? Kann man das machen?

Denn Komik ist vor allem Arbeit. Dass und warum das bei Martin alles so leicht wirkt, kommt in der Doku nicht vor. Leider. *Thomas Friedrich*

USA 2024 R: Morgan Neville Mit Steve Martin, Jerry Seinfeld, Lorne Michaels, Adam Gopnik, Tina Fey, Selena Gomez, Martin Short, Frank Oz, 191 Min., seit 29.3. auf Apple+



Ewabn McGregor ist „Ein Gentleman in Moskau“

EIN GENTLEMAN IN MOSKAU

Im stillen Kämmerlein

Eine Romanverfilmung, die nicht sein musste

Ungeordnete Verhältnisse herrschen im revolutionären Russland 1918. Verschiedene Fraktionen kämpfen um Einfluss, das Land wird von Konterrevolutionären bekriegt, die wirtschaftliche Lage ist katastrophal. Anfang der 20er sitzt der Adelige Alexander Rostow in einem Luxushotel in Moskau fest. Er darf das Hotel nicht verlassen, sonst wird er erschossen. Er haust in einem Kämmerchen unterm Dach und erlebt in der Binnenwelt des Luxushotels die weitere Entwicklung.

Das gleichnamige Buch von Amor Towles war ein Bestseller. Ben Vanstone hat daraus eine Miniserie gemacht, in der sich historische Präzision und diverse Willkür die Hand reichen: Man sollte wissen, wer Lenin und Trotzki waren und warum die „NEP“ eingeführt wurde. Man sollte nicht wissen, dass es in Moskau damals eigentlich keine Schwarzen gab – die Serie ist voll davon. Bei allem Verständnis für Diversitätssehnsüchte im Lala-Land: Warum wird eine Serie mit historischem Anspruch so falsch besetzt? Was kommt als nächstes: Hitler als Latino?

Ewan McGregor gibt den charmanten Adeligen mit dem knarzigen Charme eines abgespeckten Gerhard Schröder, die Serie schleppt sich von Episode zu Episode und versucht, ihre inhaltliche Leere durch eruptive Überraschungen zu kaschieren: Eine unmotivierte Sex-Szene oder eine ebenso unmotivierte Schlägerei – Hauptsache, es passiert was.

Die Romantisierung des Adels in Russland ist dabei ein Problem ganz eigener Güte. Es wirkt jedenfalls fürchterlich ungerecht, dass diese ungehobelten Bolschewiken den kultivierten Ausbeutern alles wegnehmen und sie erschießen.

Vielleicht hätte man das Drehbuch nicht entwickeln lassen sollen von jemandem, der als größten Arbeitsnachweis das Remake von *Der Doktor und das liebe Vieh* vorzuweisen hat. *Thomas Friedrich*

A Gentleman in Moscow USA 2024 Entwickelt von Ben Vanstone R: Sam Miller, Sarah O'Gorman B: Ben Vantone K: Adam Gillham, Sergio Delgado D: Ewan McGregor, Fehinti Balogun, Daniel Cerqueria, Johnny Harris, 8 Episoden à 50 Min., ab 17.5. auf Paramount+



Niedlichkeitsalarm: „Spy x Family“

SPY X FAMILY (1)

Westalis und Ostania

Ein Spionage-Abenteuer nach einem Manga

Zwischen den benachbarten Staaten Westalis und Ostania herrscht ein angespannter Frieden. Es gibt Hinweise, dass Donovan Desmond, der Führer der Nationalen Einheitspartei des Ostens, einen Konflikt provozieren will. Um den Frieden zwischen den Ländern zu erhalten, ruft der Geheimdienst von Westalis „Operation Strix“ ins Leben und beauftragt Agent Twilight, seinen besten

Mann, mit der Durchführung. Er soll Desmonds Vertrauen gewinnen. Die Zielperson ist jedoch ein paranoider Einsiedler und zeigt sich fast nie in der Öffentlichkeit. Bei exklusiven Treffen an der Eliteschule seines Sohnes bekommt man ihn allerdings zu Gesicht. Nur Eltern mit Kindern an der Eden-Akademie dürfen an diesen Treffen teilnehmen. Die Aufnahmeprüfung für die Schule findet in einer Woche statt. Bis dahin muss der Top-Agent heiraten und ein Kind bekommen. Getarnt als Psychologe Loid Forger macht sich Twilight an die Aufgabe. Er adoptiert die kleine Anya in einem dubiosen Waisenhaus. Was der Agent nicht ahnt ist, dass seine Adoptivtochter Gedanken lesen kann.

Spy x Family basiert auf der gleichnamigen Manga-Reihe von Tatsuya Endo. Alle Mitglieder der Familie Forger haben Geheimnisse voreinander und geben sich Mühe, dass diese nicht aufgedeckt werden. Zusätzlichen Reiz verleiht das Setting, das viele witzige kleine Anspielungen auf die deutsche Nachkriegsgeschichte und Teilung aufweist. Die Animationen sind solide. Viel Wert wurde auf die Mimik gelegt. Während bei Netflix jetzt die erste Staffel mit guter deutscher Synchronisation zu sehen ist, gibt es bei Crunchyroll schon Staffel 2, bisher nur in OmU.

Olaf Kieser

Supai Fammiri J 2022 R: Kazuhiro Furuhashi, Masaaki Yuasa, Tetsurô Araki B: Kazuhiro Furuhashi, Tatsuya Endo K: Akane Fushihara, 25 Episoden à 24 Min. auf Netflix



Dieser Stuhl wird bald frei: Sonequa Martin-Green in „Discovery“

STAR TREK: DISCOVERY (5)

Abflug

Auch in der letzten Staffel kränkelt die diverseste aller Trek-Serien

Die Serie um die schwarze Starfleet-Kapitänin Michael Burnham (schon der Name bezeugt den Willen zur Diversität) machte das zum Thema, was in allen Trek-Serien selbstverständlich war: Toleranz gegenüber allen Lebensformen, egal ob romulanischer Borkenkäfer, klingonischer Kanzler oder bisexuelles Besatzungsmitglied. Derlei Vielfalt und Abweichung bildete immer den Hintergrund. Hier aber wurde jedes neue diverse Castmitglied quasi mit Fanfare begrüßt – oder einem schiefgelegten Köpfchen von Sonequa Martin-Green, der brachialsten Fehlbesetzung unter den Trek-Kommandeuren, worunter die Storys dann doch enorm litten. Trotz großer PR-Kampagne und bester CGI (und schlechtesten Dialogen) reitet die Discovery bereits nach 4 Staffeln in den Sonnenuntergang – weshalb diese fünfte definitiv die letzte ist. Dafür haben die Macher versprochen, diesmal alles anders zu machen und sich ganz auf die Traditionen von… jaja, sie meinen „Star Trek“, aber tatsächlich sieht man nach der zweiten Folge auf einem Wüstenplaneten bereits, dass alles mehr in Richtung „Star Wars“ geht: Alberner, krawalliger, heldenbetonter. Nach wie vor dominieren zärtliche Gefühle, endlose Dialoge und neuerdings auch Actionsequenzen, die an alte Folgen von „Die Zwei“ erinnern – in jeder finsteren Situation noch ein kesser Spruch auf den Lippen.

Gut, dass dieses Föderationsschiff abgewrackt wird. *Alex Coutts*

Star Trek: Discovery USA 2017-2024. R: Olatunde Osunsanmi, Jonathan Frakes, Lee Rose u.a. B: Bryn Fuller, Alex Kurtzman, Sean Cochran u.a. D: Sonequa Martin-Green, Doug Jones, Anthony Rapp, Emily Coutts, Mary Wiseman, 10 Epsioden à 50 Min., seit 4.4. auf Paramount+

WE WERE THE LUCKY ONES

Die weiten Wege

Über das Schicksal einer polnisch-jüdischen nach 1938

Diese Miniserie basiert auf dem Historienroman der US-amerikanischen Schriftstellerin Georgia Hunter, die von ihrer eigenen Familiengeschichte inspiriert wurde. Es geht



SCREENSHOTS



Zwangsarbeit im Lager: „We Were The Lucky Ones“

um die polnisch-jüdische Familie Kurc, die in Radom ein gut gehendes Textilwarengeschäft betreibt. Im April 1938 treffen sich die fünf Geschwister bei den Eltern, um Pessach zu feiern. Die Entwicklungen im Dritten Reich sehen sie mit Sorge. Polen zu verlassen erscheint ihnen jedoch übertrieben.

Gut anderthalb Jahr später überfällt die Wehrmacht Polen und Stalins Rote Armee marschiert von Osten her in das Land ein. Die Wege der Familie führen auseinander auf vier Kontinente. Sohn Abby, der in Frankreich als Musiker arbeitet, schließt sich der französischen Armee an. Nach der Niederlage Frankreichs versucht er nach Brasilien zu fliehen. Halina (grandios: Joey King), die jüngste Tochter, schließt sich der Widerstandsbewegung an. Andere versuchen ihr Glück bei den Sowjets und landen in Sibirien. Die, die in Radom bleiben, werden enteignet, zu Zwangsarbeit herangezogen und ins Ghetto einquartiert.

We Were the Lucky Ones unterscheidet sich vor allem in der Erzählperspektive von den meisten anderen Filmen und Serien zum Thema Holocaust. Die Krucs verhalten sich nicht passiv, sondern kämpfen und suchen nach einem Ausweg. Dabei wird deutlich, dass der Rest der Welt einen Teil dazu beigetragen hat, dass so viele Juden den Nazis zum Opfer fielen. Falls Länder überhaupt dazu bereit waren Juden aufzunehmen, spielten bei der Visa-Vergabe humanitäre Gründe oft eine geringere Rolle als die Frage nach beruflichen Qualifikationen. Immer wieder kommt es darauf an, die richtige Person zu treffen oder zu kennen.

Etwas unübersichtlich wird die Serie dadurch, dass sie so viele Familienmitglieder im Auge behalten will und die Geschichten gleichberechtigt erzählt. Tatsächlich sind die von Halina und Abby die interessantesten, während andere eher austauschbar sind. Viele Situationen in die die Figuren geraten kennt man aus anderen Beiträgen zu dem Thema. Das bedeutet nicht, dass sie nicht erschütternd oder berührend sind, sie fügen dem Thema jedoch kaum neue Aspekte hinzu. *Olaf Kieser*

USA 2024 R: Amit Gupta, Neasa Hardiman, Thomas Kail B: Tea Ho, Erica Lipez, Georgia Hunter K: Tim Ives, Ruairi O'Brien, David Pimm D: Joey King, Logan Lerman, Sam Woolf, Hades Yaron, Lior Ashkenazi 8 Episoden à 55 Min., seit 28 März auf Disney +

FALLOUT

Die Unschuld vom Bunker

Die Zukunft sieht aus, als seien die 50er explodiert

Die letzte TV-Adaption, die Lisa Joy und ihr Ehemann Jonathan Nolan präsentierten, begann stark und endete in völliger Verwirrung: *Westworld* war eine Serie, die nach der 2. Staffel hätten enden sollen, um als brillant zu gelten.

Die Spieladaption *Fallout* wird (zurecht) ebenfalls als brillant gefeiert, eine zweite Staffel ist bereits in Planung. Hier ist weniger die Geschichte beeindruckend (um nicht zu sagen: enorm konventionell), es sind Design und Setting, die hervorstechen und die mit viel Feingefühl aus dem Spiel importiert wurden, dessen letzter Teil vor knapp 10 Jahren erschien und trotzdem eine geradezu kultische Verehrung genießt. Weshalb es klug war, die Serie mit einer ganz eigenen Geschichte auszustatten, der jeder folgen kann, der das Spiel nicht kennt, und Wiedererkennungsmomente für Gamer enthält. Der Soundtrack, der im Spiel eine große Rolle spielt, wurde liebevoll eingepflegt: So viel Johnny Cash war noch nie beim Weltuntergang.

Nachdem die Welt in den 50ern durch einen Atomkrieg unterging, sieht sie 200 Jahre aus wie ein wüster Designtraum. Auf diesen Alptraum aus Monstern, Ghouls und fiesen Dörflern eine beinahe jungfräuliche Unschuld aus der Unterwelt loszulassen, ist eine wunderbare Idee, die leider immer wieder durch enorm brutale Sequenzen gestört wird. Trotzdem: Sehenswert. Schon wegen Ella Purnell als Unschuld.

Alex Coutts

USA 2024 Geschaffen von Lisa Joy und Jonathan Nolan R: Jonathan Nolan. Clare Kilner u.a. B: Chaz Hawkins, Geneva Robertson-Dworet, Graham Wagner K: Stuart Dryburgh, Teodoro Maniaci u.a. D: Ella Purnell, Aaron Moten, Walton Goggins, Moises Arias, 8 Episoden von 435-75 Min., seit 11.4. auf Amazon prime



DVD

THE BEEKEEPER (4K)

Den Schwarm schützen

Jason Statham sorgt wieder für Gerechtigkeit

Eigentlich spielt Jason Statham immer die gleiche Rolle: Die des schlechtgelaunten Weltenretters und Moralisten. Seine Begriffe von Gut und Böse mögen nicht der gängigen Definition entsprechen, aber sie sind immer absolut. Hier stürzt er sich auf die Elitetruppen des FBI, internationale Söldner und den Secret Service, und das alles nur, um Rache zu nehmen an dem Betrug an einer netten alten Dame, die von einer weltweit agierenden Scamertruppe ausgeplündert wurde. Statham züchtet und pflegt nicht nur Honigbienen, er hatte früher mal bei der CIA den Job als „Beekeeper“. Das sind Menschen, die mit endlosem Etat und völlig eigenverantwortlich gegen das Böse antreten sollen, wenn die gängigen Mechanismen versagen.

Jason Statham ist gewiss kein gängiger Mechanismus, und so fackelt er aus reiner Rachsucht erstmal ein Bürogebäude ab und zerlegt due Wachmannschaft der betrügerischen Firma. Auf der anderen Seite sitzt Jeremy Irons als Berater des Firmenchefs und ahnt, dass das übel ausgehen wird. Wenn man Statham sieht, wie er mit reiner Kampfkunst und sehr wenig Waffen ganze Kohorten des Gegners zerlegt, ahnt man, warum. Auf die Frage, warum er das alles tue, brummt Statham nur „Ich muss den Schwarm beschützen“.

Den Schwarm schützen: „The Beekeeper“



Ein derart einfältiges Drehbuch zieht natürlich viel Skepsis auf sich, weshalb der von Statham produzierte Film zwischen den Verleihern herumgereicht wurde, bevor es dann einen kurzen Kinoauftritt bekam und dann direkt im Stream oder den DVD-Regalen landete. Dabei ist der kleine, überaus sparsam gedrehte Film witzig, gut inszeniert (Regisseur David Ayer hat viel Krawallerfahrung), enthält flotte und wenig brutale Kampszenen, und wer will, kann sogar ein bisschen Kulturskeptizismus entdecken, etwa wenn zum Schutz des Weißen Hauses eine Söldnertruppe eintrifft, die so daneben ist wie Kid Rock unter Donald Trump. Gottseidank weiß Statham, was zu tun ist. Mit blanken Fäusten, irrer Geschwindigkeit und steinernem Humor. Ein netter Film.

Wir haben wie 4k UHD-Version sehen dürfen, die sich durch ein sehr gutes Bild und vor allem einen knackigen Dolby-Atmos-Ton auszeichnet: Ein Teil der Action-Effekte ist zweifellos auf das gute Sounddesign zurückzuführen. *Alex Coutts*

USA 2023 R: Davide Ayer B: Kurt Wimmer K: Gabriel Beristain D: Jason Statham, Emmy Raver-Lampman, Bobby Naderi, Josh Hutcherson, 105 Min.



FÜNF TAGE VOLLES BRETT!

150 ACTS UND 2.000 EHRENAMTLICHE: DAS »OPEN FLAIR« FEIERT VOM 7. BIS 11.8. GEBURTSTAG

Congrats: In diesem Jahr feiert das *Open Flair* 40-jähriges Bestehen! Was als kleines Festival für die Region begann, zieht mittlerweile rund 20.000 Fans und internationale wie nationale Topbands ins sonst eher beschauliche Eschwege in Nordhessen. Rund 150 Acts performen an fünf Tagen (!) auf einer der vielen Bühnen, in diesem Jahr sind *Rise Against*, *Alligatoah*, *Deichkind*, *Nina Chuba*, *Feine Sahne Fischfilet*, die *Beatsteaks* und *Provinz* als Headliner gebucht.

Im letzten Jahr war das *Open Flair* übrigens zum 14. Mal in Folge ausverkauft und wurde zum dritten Mal als bestes Festival mit dem *Helga! Award* ausgezeichnet – ein Preis, den die deutschen Festival-Besucherinnen und Besucher vergeben. „Für uns ein ganz besonderer Preis, da hier wirklich die Festival-Besucher abstimmen. Wir haben nicht damit gerechnet, zum dritten Mal diesen Preis mit nach Eschwege nehmen zu können“, so Festivalmacher Alexander Feiertag. Und noch bevor auch nur eine Band für 2024 bekannt gegeben werden konnte, waren bereits weit über zwei Drittel aller Tickets verkauft – ein überwältigender Vertrauensvorschuss für die Festivalmacher!

Das, was das *Open Flair*-Festival ganz besonders macht, ist vor allem die lockere und freundschaftliche Stimmung vor Ort. Vielleicht liegt es daran, dass hinter dem Festival kein großer Konzern steckt, sondern ein Verein, der *Arbeitskreis Open Flair*, der das Open Air organisiert. „Zum Festival kommen jedes Jahr 2.000 Ehrenamtliche zusammen, zwischen 16 und 70 Jahre, die immer wieder dafür sorgen, dass das Festival zu dem wird, was es ist. Viele unserer Crewmitglieder sind seit Jahren oder Jahrzehnten dabei und nehmen sich dafür extra zwei Wochen Urlaub“, so Alexander Feiertag weiter. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind schon seit Jahren dabei und freuen sich besonders auf die 40. Jubiläums-Auflage des Festivals.

Was 1985 regionaler Event begann, hat sich längst zum bunten Spitzenspektakel mit internationaler Ausstrahlung entwickelt. Der gute Ruf eilt dem Open Flair voraus: Legendäre und aktuell angesagte Acts wie *Iggy & The Stooges*, *Korn*, *Die Toten Hosen*, *Limp Bizkit*, *Die Ärzte*, *The Offspring*, *Die Fantastischen Vier*, *AnnenMayKantereit*, *Billy Talent*, *Seeed*, *Rise Against*, *Kraftklub* undundund folgten ihm ins nordhessische Eschwege.

In diesem Jahr kommen **Rise Against** zurück zum *Open Flair*, aber auch **Deichkind** und **Alligatoah**, der mit seinem neuen Metal-Album die Spitze der Album-Charts erreichte, werden Headliner auf der *Radio BOB!*-Bühne sein. Zum ersten Mal wird **Nina C huba** ihre Poprap-Hits performen, **Provinz** spielten 2021 bereits auf dem kleinen Corona-Festival in Eschwege und stehen dieses Mal zum ersten Mal auf der großen Bühne. **Feine Sahne Fisch filet** und die **Beatsteaks** waren schon oft dabei und sind Garanten für ausgelassene Euphorie im Publikum.

Neben dem Hauptgelände und dem Schlosspark bietet das *Open Flair* seit 2009 zudem ein Gelände direkt an Hessens zweitgrößten See, dem Werratalsee. Auf und vor der *Seebühne* wird das Festival bereits am Mittwoch mit einer Warm-up-Party eröffnet. Auch Donnerstag, Freitag und Samstag wird dort Live-Programm geboten. Ob Hauptgelände oder Seebühne, Schlosspark oder Campingplatz – alles ist nur wenige Minuten von der historischen Fachwerkstadt und den Einkaufsmöglichkeiten Eschweges entfernt. Ein derart innenstadtnahes Festival findet man in dieser Größenordnung kein zweites Mal in Deutschland!

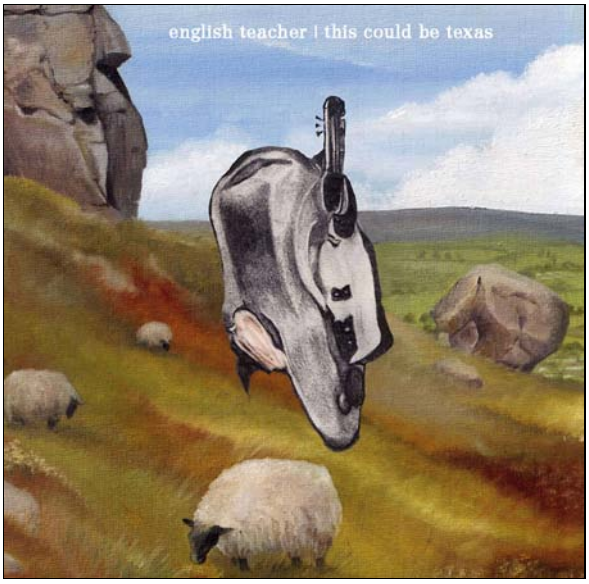
Ebenfalls ein Garant für gute Stimmung ist seit einigen Jahren der *Elektrogarten*, für den auch 2024 eine coole Mischung aus Top-Acts der Elektro-Szene sowie Newcomern gebucht wurde. Das Programm für den Elektrogarten wie auch das Comedy- und Kabarett-Lineup für das *Kleinkunstzelt* werden in den kommenden Wochen veröffentlicht. *Sonja Berg*

Alle Infos auf www.open-flair.de, Karten unter https://shop.open-flair.de



TONTRÄGER

Vollfetter Dancepop, torkelnde Pianos & bekiffte Nächte im Planetarium





ST. VINCENT
ALL BORN SCREAMING

VIRGIN

Die hochgelobte, aus Texas stammende Multiinstrumentalistin und Komponistin Annie Clark alias *St. Vincent*, die schon mit David Byrne von den *Talking Heads* und David Bowies exzentrischem Keyboarder Mike Grarson kollaborierte, hat für ihre Alben mehrere Grammy-Nominierungen und hohe Chartsplazierungen in den USA und Europa errungen. Auf ihrem neuen Werk „All Born Screaming" landet die unglaublich talentierte *St. Vincent* nun punktgenau zwischen, man verzeihe den abgegriffenen Vergleich, Kate Bush zu Zeiten von „Hounds Of Love", Prince circa „The Black Album", David Bowie etwa „Outside" und *Talking Heads* in der Phase „Fear Of Music". Und doch wirkt der Sound von *St. Vincent* ganz eigen, überwindet Grenzen von Songstruktur und konventioneller Pop-Dramaturgie. Dabei springen extrem tanzbare Titel wie das donnernde „Broken man", das wühlende „Big time nothing" über kreiselndem Synthie-Riff, der lockere Reggae „So many planets", aber auch melancholische Besinnlichkeiten heraus. Ein furioses Album! *Andreas Dewald*

JUSTICE
HYPERDRAMA

BECAUSE MUSIC / UNIVERSAL

Was für ein mächtiger Opener: „Neverender" mit *Tame Impala* bringt den vollfetten Dancepop der Franzosen *Justice* perfekt auf den Punkt, Eskapismus und wohlige Harmonien gebettet auf satten Disco-Beats. Das Dream-Team geht mit „One Night / All Night" noch mal an den Start und wir tauchen in warm umspülende Soundwellen ein. „Generator" ist dann Retro-90s-Techno, der auf *Chemical Brothers*-Big Beats trifft, bevor es mit überraschendem Streichereinsatz in Richtung James-Bond-Titelsong geht. Ein Monster! Auch sonst wird den Großmeistern der elektronischen Musik gehuldigt, „Incognito" etwa erweist Giorgio Moroder und Christian Bruhns gleichzeitig die Reverenz. Die zweite Hälfte mutiert dann zum Soundtrack für bekiffte Nächte im Planetarium, bevor es bei „Saturnine" dann noch mal mit Sänger Miguel als Prince-Wiedergänger Richtung Dancefloor geht und Thundercat beim bombastischen Closer mitwirken darf. Toll, dass dieses Duo noch nicht, wie ihre großen Brüder *Daft Punk*, hingeschmissen hat! *Karl Koch*

ENGLISH TEACHER
THIS COULD BE TEXAS

ISLAND RECORDS

Nein, die neue Welle britischer Gitarrenmusik schwappt nicht nur aus London herüber, jetzt ist mal der Norden dran. Wenn Sängerin Lily Fontaine der Newcomerband *English Teacher* aus Leeds im Monsterhit „The world's biggest paving slab" lautstark davon singt, dass die Welt nur auf ihr herumtrampelt, muss sie geahnt haben, dass sich das mit Release ihres Debütalbums endgültig ändern wird. Denn die vier sind oben auf. Und bleiben da auch, sollten die nächsten Platten auch nur die Hälfte an Songs dieser Qualität im Gepäck haben. 13 Hits in hymnischer und britischer Gitarrenpop-Tradition, die sich immer wieder mit Zweifeln beschäftigen und diese in übergroße, tänzelnde Ohrwürmer und Balladen kleiden. Torkelnde Pianos, zittrige, gar lärmende Gitarren und über allem schwebt Fontaines Stimme. Da singt sie mitten auf der Platte einmal „Not everybody gets a time to shine" und kann nicht sich damit meinen… *Christopher Hunold*

VAMPIRE WEEKEND
ONLY GOD WAS ABOVE US

COLUMBIA INTERNATIONAL / SONY

Schon lustig, dass diese schrägen Vögel mit ihren letzten Alben in den US-Charts waren. Denn das ist trotz fröhlicher Melodien mit dem sanften Gesang von Ezra Koenig ziemlich experimentierfreudiges Zeug. Es ergießt sich der Wahnsinn über uns: Sound-Ebenen werden ständig gewechselt, Streicher-Attacken, ein Schlagzeug kracht verzerrt rein und warum nicht noch Space-Synthies obendrüber? Überdrehter Pop-Firlefanz, der am schönsten funktioniert bei „Connect", das für La-Boum-Vibes sorgt, bevor wieder der wahnsinnige Arrangeur zuschlägt. Auch „Mary Boone" ist mit engelsgleichem Kinderchor noch eines der geschlossseneren Songkonstrukte. Von ihrem gerühmten Afro-Beat ist nicht mehr viel übrig, „Pravda" wirkt da nur wie eine verhallte Erinnerung. Stattdessen türmen sich Ideen über Ideen über Ideen, da bleibt für Groove kein Platz mehr. *Karl Koch*

MOUNT KIMBIE
THE SUNSET VIOLET

WARP

Nein, die britischen *Mount Kimbie* haben 2024 nichts mehr mit jenem Projekt zu tun, das vor fast 15 Jahren spektakulär unspektakuläre Post-Dubstep-Beats mit Field-Recordings, sanften Vocal-Samples und jeder Menge Klanghölzern zusammengebracht hat, um damit zerbrechliche und wunderschöne Electronica zu produzieren. Schon alleine deshalb nicht, weil *Mount Kimbie* kein Duo mehr ist, sondern zu viert ins Studio und auf Tour geht – eine Gitarrenband, die sich zwischen Dreampop und grassierendem Showgaze-Comeback eine Nische erspielen möchte. Ihr neues

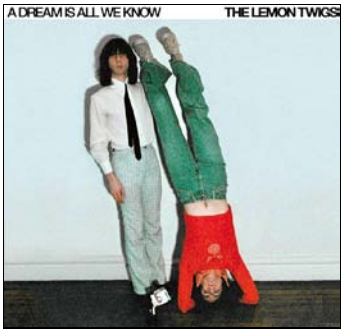


Album ist in seiner Geradlinigkeit dabei das Experimentellste, was sie je geschrieben haben. Doch auch wenn die Gitarren angenehm noisy sind, übertünchen sie oft nur das dünne Songwriting dahinter. Geben wir ihnen das Album als Eingewöhnungsphase für die neue Ausrichtung – und hoffen auf Besserung. *Christopher Hunold*

THE LEMON TWIGS
A DREAM IS ALL WE KNOW

CAPTURED TRACKS / CARGO

Die Band um die Brüder Brian und Michael D'Addario hat mit ihrem ausgefuchsten Retro-Pop bereits weit über die Musikszene New Yorks hinaus Furore gemacht. Auf ihrem neuen Album „A Dream is all we know" klingen die *Lemon Twigs* ungelogen, als seien – von den Stimmen der D'Addario-Büder mal abgesehen – die *Beatles* oder *Beach Boys* wieder auferstanden. „My golden years", das Titelstück, „They don't know how to fall in place", „How can I love her more?" oder „I should've known right from the start" könnte man auch auf „Pet Sounds" oder „Revolver" finden. Mitreißende Songs mit prächtigen Melodien, eingängigen Refrains, exquisitem Harmoniegesang und stilechten Arrangements, aufgenommen mit dem original Instrumentarium der 1960er Jahre und



analoger Technik. Die Art und Weise, wie die Wonderboys des Retro-Pop all diese Elemente kombinieren, lässt „A dream is all we know" frisch, inspiriert und äußerst charmant klingen. *Andreas Dewald*









Wäre ich kein Rockstar, wäre ich wohl ei n Krimineller geworden: Alice Cooper

WELCOME TO MY NIGHTMARE!

EINFACH UNKAPUTTBAR: ALICE COOPER LEBT FÜR DIE BÜHNE

Vincent Damon Furnier alias Alice Cooper ist tausend Tode gestorben – auf der Bühne. Mal durch Strom oder den Strick, mal durch die Guillotine oder Giftspritze. Galgenhumor wirkt auf den 76-jährigen Entertainer, Sänger und Songschreiber aus Phoenix/Arizona wie ein Jungbrunnen. Nach seinem letztjährigen Album „Road“ geht es 2024 wieder auf große Tour, die Alice Cooper auch nach Lingen führt. Bei unserem Interview-Termin in Frankfurt inszeniert er sich mit schwarzer Haarpracht und verschmiertem Kajal als liebenswerter Großvater des Gothic Rock, der *Ultimo* schmunzelnd von den Schattenseiten des Tourens, den neu aufgelegten Klassiker-Alben und seinen viel zu früh verstorbenen Freunden erzählt…

Ultimo: Seit über fünf Jahrzehnten tourst du durch die Welt, bespielst Stadien, Arenen und Amphitheater. Für das letzte Album „Road“ wolltest du deine Live-Band einmal in die Entstehung aller Studiosongs einbeziehen. Wie war das?

Alice Cooper: Meine Live-Band ist so gut, dass ich mit ihr einmal angeben wollte. Ich sagte zu meinem Produzenten Bob Ezrin: „Ich möchte, dass die Band die Songs mit uns schreibt. Und das Thema des Albums wird die Straße sein“. Denn das ist der Ort, an dem wir leben. Es gibt so viele lustige und tragische Aspekte der Straße, so viele Dinge, über die man schreiben kann.

Deine Gitarristin Nita Strauss ist ein Nachkomme des berühmten österreichischen Komponisten Johann Strauss. Was ist das Besondere an ihrer Art zu spielen?

Nita ist eine Naturgewalt. Ich brauche ihr nicht zu sagen, dass sie sich auf der Bühne bewegen soll. Sie ist überall. Ihre Helden sind Bands wie *Rage Against The Machine*, während unser Hintergrund eher die *Yardbirds*, *The Who* oder *Kinks* sind. Ich sagte ihr, dass wir *The Who*s „Pinball Wizard“ aus der Rockoper „Tommy“ spielen wollen. Aber sie hatte diesen Song noch nie gehört. Dann habe ich ihr die Nummer vorgespielt, und sie hat diesen Siebziger-Sound perfekt getroffen. Nita gibt uns eine ganz neue Energie!

„Road“ ist dein 16. Studioalbum mit dem Produzenten Bob Ezrin. Warum ist diese Zusammenarbeit immer noch so fruchtbar?

Bob Ezrin hat unsere ersten fünf Alben produziert und gab uns unseren Sound! Am Anfang waren wir eine gute Rockband und hatten diese ganze Theatralik, aber uns mangelte es an einer eigenen Handschrift à la *Doors*, *Beatles* oder *Stones*. Also haben wir ein Jahr lang daran gearbeitet. Und als das Album „Love It To Death“ herauskam, war es *Alice Cooper*. Bob Ezrin ist genauso ein Teil von Alice, wie die Band.

Eine kreative Kameradschaft fürs Leben?

Wir denken nicht wie alte Männer. Die Musik geht hierhin oder dorthin, aber wir spielen immer noch Hardrock. Der einzige Sound, der nicht alt wird, hehe. Wir haben Disco, Punk und Grunge erlebt – und sind immer noch dabei.

In „Dead don’t dance“ heißt es: „Wenn ich nicht in einer Band wäre, wäre ich wahrscheinlich ein Krimineller“. Welche Funktion hat eine Band für dich?

Ich denke, die eigentliche Idee des



Rock'n'Roll ist es, ein Geächteter zu sein. Als wir anfingen, waren wir plötzlich in einer Gang, die Musik spielte, die den Eltern nicht gefiel. Sie gab ihnen ein Gefühl von Angst. Ja, mach' lauter! Wenn Rock nicht diese Schärfe hat, ist es kein echter Rock.

Im Song „I'm Alice" stellst du dich selbst vor. Warum brauchen wir einen Bösewicht wie die Figur Alice Cooper, besonders in der heutigen Zeit?

„Star Wars" wäre kein guter Film, wenn er nicht so einen großartigen Bösewicht wie Darth Vader hätte, hehe. Jedes Buch, jeder Film, jedes Spiel muss einen haben. Aber niemand wollte dieser Fiesling sein, außer mir. Ich sagte damals: „Ich werde gerne der Bad Guy des Rock sein".

Hast du Kontrolle über die Figur?

Ja. Ich finde, Alice sollte sexy sein. Gefährlich. Und auch lustig. Er muss definitiv einen Sinn für Humor haben. Ich habe Alice als meinen Lieblingsrockstar entworfen. Ich muss nicht immer er sein, weil ich ihn spiele. So wie Bowie Charaktere wie Ziggy Stardust gespielt hat.

Wie kamst du auf den berühmten Alice Cooper-Look?

Ich wollte, dass er wie ein Vampir aussieht. Ganz in Schwarz. Und mit Make-up. Wenn die Teenies schreien: „Aaaah, unser Bösewicht!", dann hast du gewonnen. Heute denke ich aber, dass ich für die Leute sowohl ein Schurke, als auch eine Art Volksheld bin. Denn sogar die Eltern mögen mich jetzt, hehe.

Dein Klassiker „Billion Dollar Babies" ist vor genau 50 Jahren erschienen und war eines deiner erfolgreichsten Alben. Die werden jetzt aufwändig restauriert neu aufgelegt.

Wir waren eine Band, die es nie hätte schaffen sollen. Als „Love it to death" herauskam und „Eighteen" ein Hit wurde, waren wir selbst mehr geschockt, als alle anderen. Und dann machten wir „Killer" mit Bob Ezrin und hatten zwei weitere Hits. „School's out" war ein Riesenerfolg. Und das Album „Billion Dollar Babies" war dann sogar noch erfolgreicher. Plötzlich waren wir die größte Band der Welt, und wussten nicht, wie wir das geschafft hatten. Erstaunlich, denn die Presse schrieb zu Beginn: „Die Band *Alice Cooper* wird sich keine Woche halten". 30 Alben später sind alle diese Kritiker verschwunden, aber wir sind immer noch da, hehe. Die lange Reise des Hardrock.

Im Oktober führt dich dein Tourplan auch nach Lingen. Warum bist du mit deinen 76 Jahren noch immer so gern unterwegs?

Ich denke, ich wurde dafür geschaffen. Ich werde nie müde. Wenn ich jemals als Alice auf die Bühne gehen und nicht hundert Prozent geben würde, würde ich ihn nicht mehr spielen. Wenn ich nicht mehr die gleiche Energie wie 1975 hätte, würde ich mich zurückziehen. Aber jetzt ist sogar mehr Energie da, weil ich mittlerweile nüchtern bin. Und ich bin kreativer mit der Figur. Also kein Ruhestand in meiner Zukunft. *Kiss* und *Aerosmith* gehen in Rente, ich mache weiter!

Wie verleihst du deiner Stimme Geschmeidigkeit?

Ich versuche eben nicht, Freddie Mercury zu sein. Ich habe andere Sänger, die die Harmonien nach oben singen. Und ich habe nie Zigaretten geraucht und seit 40 Jahren keinen Alk mehr getrunken.

Warum sind viele Künstler so selbstzerstörerisch?

Ich kannte Jim Morrison ziemlich gut. Wir haben oft zusammen gefeiert. Er war für mich wie ein großer Bruder. Ich war auch mit Jimi Hendrix high und habe mit Janis Joplin gesoffen. Sie alle starben im Alter von nur 27 Jahren. Weil sie immer alles wollten. Der Tod von Jimi Hendrix war allerdings ein Unfall.

Was hast du von deinen verstorbenen Freunden gelernt?

Ich habe von ihnen gelernt, wie man *nicht* stirbt. Mit anderen Worten: Alle, die überlebt haben, wie Iggy Pop, Mick Jagger, Steven Tyler oder ich, haben irgendwann die Kontrolle über ihr Leben übernommen. Wir haben eine Entscheidung getroffen: Wenn wir weiter Platten machen und touren wollen, müssen wir mit dem aufhören, was wir mit 20 gemacht haben.

In „100 More Miles" besingst du die Schattenseiten des Tourens. Was tust du, um nicht auszubrennen?

Wenn man das, was man tut, nicht liebt, muss man aufhören! Ich kann mir keinen besseren Job vorstellen als den, den ich habe. Finanziell gesehen hätte ich schon vor 30 Jahren in Rente gehen können. Kein Problem! Warum also mache ich es immer noch? Weil es mir im Blut liegt. Während der Covid-19-Pandemie durfte ich 18 Monate lang nicht spielen. Das war wie ein Gefängnisaufenthalt! Weil ich es gewohnt bin, auf der Bühne zu stehen. Es war eine harte Zeit und ich begann zu denken, dass es vielleicht niemals mehr Touren gibt. Als sie schließlich sagten, ich darf es wieder tun, war es, als würde ich Disneyland besuchen, hehe!

Interview: Olaf Neumann

■ **LINGEN, EMSLANDARENA 4.10.**



Relaxed groovend mit Soul-Einflüssen: Robert Cray

IM VECHTE-DELTA

ALTE HELDEN & JUNGE INNOVATOREN: BLUESFESTIVAL SCHÖPPINGEN

In bewährter Tradition präsentiert die 31. Ausgabe des münsterländischen Blues-Festivals wieder einen Mix aus international bekannten Acts und Newcomern. Auch die unterschiedlichen Musikstile, die ihre Wurzeln im Blues haben, sind vielfältig vertreten.

Besonders freuen darf man sich in diesem Jahr auf **Robert Cray**, der mit seiner ausdrucksstarken Gitarrentechnik und charismatischem Gesang eine feste Größe in der Blues- und Soul-Szene ist. In Schöppingen feiert der amerikanische Gitarrist und Sänger, der schon mit Eric Clapton und B.B. King zusammen gearbeitet hat, sein 50. Bühnenjubiläum.

Erste Bekanntheit erlangte **Judith Hill**, als sie auf der Trauerfeier für Michael Jackson „Heal The World" sang. Nachfolgend zog die Kalifornierin die Aufmerksamkeit von Prince auf sich, der ihr von Soul, Funk und Rhythm & Blues inspiriertes Debütalbum „Back in Time" mitproduzierte. Begleitet wird sie in Schöppingen von ihrer Mutter Michiko am Keyboard und ihrem in der Blues-Szene wohlbekannten Vater Robert „Peewee" Hill am Bass.

Kanada wird in diesem Jahr vertreten von **Bywater Call**, einer jungen Band aus Toronto. Die Kombo um Meghan Parnell, die in europäischen Medien bereits als eine der besten Blues- und Roots-Sängerinnen der Gegenwart gefeiert wurde, wird Southern Soul und Roots-Rock präsentieren.

Die **Jimmy Burns Band** um ihren in Missisippi geborenen und auf einer Baumwoll-Plantage aufgewachsenen Namensgeber ist eine in hunderten von Gigs bewährte Truppe, die für stilechten Delta-Blues steht und deren Platten schon mal als „Best Blues Album of the Year" ausgezeichnet werden. Jimmy Burns spielt mit einem wunderbar fließenden, sanften Gitarrenton.

Auch die vielen Fans des deutschen Ausnahme-Gitarristen **Hendrik Freischlader** dürfen sich freuen. Acht Jahre nach seinem letzten Auftritt beim Blues-Festival ist er nun mit frischer Band und neuem Album wieder in Schöppingen live zu erleben.

Eine weiteres Highlight ist **Amy Helm**, die auf ihren bisherigen Alben eindrucksvoll zeigte, dass sie sich in keine Schublade stecken lässt. Egal ob Blues, Country, Soul, Gospel, Rock, Jazz oder Pop – sie kann einfach alles. Komplettiert wird das diesjährige Line-up durch Neal Francis, D.K. Harrell, *The Cinelli Brothers*, *Eddie 9V*, Melody Angel, Connor Selby, Scott H. Biram und Denis Cassiere. *Alexandra Mai*

■ **SCHÖPPINGEN, VECHTEBAD 18.-19.5.**

Eduardo Mendoza: Nichts Neues von Gurb – Diese 35 Jahre alte Novelle des spanischen Meistererzählers ist eine skurrile Gemme aus der Ecke „Abseitige Science Fiction“: Ein Raumschiff landet auf der Erde, bemannt mit zwei Energiewesen, die nur für Menschenstudien materialisieren und sich dafür im Barcelona der 90er Jahre klug machen, wobei Mechaniker Gurb irgendwie verlorengegangen ist und sein verzweifelter Käptn sich auf die Suche macht – sein Tagebuch endet immer wieder mit dem Satz „Nichts Neues von Gurb“. Während der Suche freundet sich der Alien mit einer Kneipenmannschaft an, knackt diverse Lotterien, verwandelt Leute in andere Leute und sich selbst in den Papst (vorübergehend). Mendozas Alien ist dabei wertkonservativ, etwas beschränkt, und das ganze Buch ist in seinem trockenen Humor unglaublich witzig. In der Hobbit Presse ist es jetzt noch einmal als Hardcover aufgelegt worden. *(Aus dem Spanischen von Matthias Strobel, Hobbit Presse bei Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 172 S., 20,00)*



Klaus-Rüdiger Mai: Die Kommunistin – Sahra Wagenknecht: Eine Frau zwischen Interessen und Mythen – Schon der Untertitel klingt einigermaßen neben der Spur, trotzdem hätte man doch gerne Spezifisches erfahren über die Karrieristin, die von einer Aktionsgruppe zur nächsten hoppelt, um endlich ihr Ziel zu erreichen: Eine „Bewegung“, die so heißt wie sie selbst und ansonsten fleißig Geld aus trüben Quellen einsammelt. Was ihr mit der neuen Sammlung „Bündnis Sahra Wagenknecht“ gelungen ist. Dabei wäre Klaus-Rüdiger Mai („Germanist, Historiker und Philosoph“, sagt der Klappentext) durchaus der Mann für



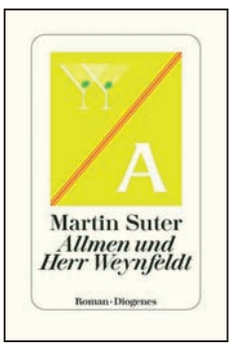
KRIMI (1)

Unter Künstlern

Martin Suters Anti-Held Allmen

Vom ererbten Vermögen des Vaters ist lediglich ein kleines Haus hinter der imposanten Villa geblieben. Groß im Auftritt, muss sich der ständig klamme Johann Friedrich von Allmen, Spezialist für abhanden gekommene Kunst, gelegentlich Geld von seinem Diener und Geschäftspartner Carlos borgen, zum Beispiel um schicke Bars aufsuchen zu können. „Unsereiner“, pflegt Allmen zu sagen, „unsereiner hat keine Schulden. Unsereiner hat allenfalls Außenstände.“ Arnold, der Chauffeur, wird nur gemietet, aber seine Limousine macht den erhofften Eindruck. In der amerikanischen Cocktailbar La Rivière trifft er eines Abends auf den gut situierten und etwas einsamen Kunstkenner Adrian von Weynfeldt. Der ist in *Der letzte Weynfeldt* bereits 2008 in Erscheinung getreten. Das war damals ein raffinierter Plot um Kunst, gute Fälschung und falsche Freunde. Heute geht es um ein verschwundenes kleines Meisterwerk von Pablo Picasso. Es soll sich dabei um das unbekannte vierte Bild aus der Reihe „Baigneuses au Ballon“ handeln. Picasso malte es angeblich als geheime Liebesgabe für seine Geliebte. Eine Anekdote, die Adrian Weynfeldts romantische Seite anspricht und zum Kauf animiert, obwohl die Echtheit des Bildes nicht klar ist.

Allmen und Herr Weynfeldt ist auf charmante Weise vorhersehbar und altmodisch. Nach alter Agatha Christie-Manier sucht Allmen nacheinander die Mitglieder des Freundeskreises auf. Bald darauf ist die Buchhändlerin Karin Winter bei einem Treppensturz tödlich verunglückt. Oder steckt mehr dahinter? Denn natürlich hat sie Allmen kontaktiert um ihm noch etwas mitzuteilen. Allmen und Weynfeldt reisen nach Rom, in die Stadt, in der Allmen einst studiert hat und deren Sprache er perfekt beherrscht. Sie sind auf der Suche nach dem befreundeten Kunstmaler Strasser, der sich dort gelegentlich aufhält.



Martin Suter war als junger Mann selbstständiger Creativ Director, bevor er 1991 ausschließlich zum Autor wurde. Suter scheint sich in der Kunstwelt bestens auszukennen. In *Allmen und Herr Weynfeldt* beschreibt er die Szenen ebenso lässig wie ironisch, etwa den ungehobelten Kunstmaler Rolf Strasser: „Der Zeichner sah aus, wie ein Künstler sich einen Künstler vorstellt.“ Seine Allmen-Reihe gehört zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Krimi-Serien. *Elke Eickhoff*

Martin Suter: Allmen und Herr Weynfeldt. *Diogenes, Zürich 2024, 217 Seiten, 26,-*

POPULISMUS

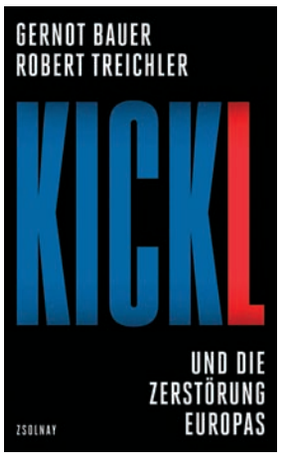
Politik vor Recht

In Österreich stehen die Rechten vor der Machtübernahme

Was bei uns die Alice Weidel, ist im Nachbarland Österreich der FPÖ-Chef Herbert Kickl: Schamlos, rechts, vorlaut. Kickl war bereits Mitglied einer Regierung und wurde der erste Ösi-Minister nach Kriegsende, der aus dem Amt gefeuert wurde. Er hatte so geschmackvolle Ideen wie bei Einwanderungsbüros die Schilder „Erstaufnahmezentrum“ durch „Ausreisezentrum“ zu ersetzen. Außerdem fand er Menschenrechte im Zweifelsfalle hinderlich, wenn sie Abschiebungen im Wege stünden. Rechtsanwalt Kickl vertrat die originelle Idee, dass das „Recht der Politik zu folgen“ habe, nicht umgekehrt.

Die Journalisten Gernot Bauer und Robert Treichler vom Nachrichtenmagazin *profil* haben Kickl dieses Buch gewidmet mit dem etwas irreführenden Titel *Kickl und die Zerstörung Europas*. Drei Viertel des Buches handeln von Kickl und seinem Werdegang, ein letztes Viertel wirkt dann etwas drangeklebt, wenn es um die rechten Netzte in Europa geht. Mit denen hat Kickl nur bedingt zu tun. Als Überblick über all die Weidels, Melonis, LePens und Orbans und was die demnächst alles vorhaben mit Europa, ist es brauchbar und alarmierend.

Kickl, Ziehkind des populistischen Urvaters Jörg Haider, hat jede



Menge Parteiintrigen überlebt und ausgelöst, sein Weg zur Macht ist ein starkes Stück innenpolitischer Geschichte Österreichs und hier nur bedingt bekannt. Man muss schon einige Namen parat haben, um dem Buch folgen zu können. Das Portrait des eiskalten wie charmanten künftigen „Volkskanzlers“ (so Kickls Selbstwahrnehmung) ist von großer Abneigung und vielen kleinen Bosheiten geprägt. Beide Autoren haben Kickl seit vielen Jahren auf dem Kieker und ihn vielfach interviewt und erlebt.

Anders als in Deutschland, wo die AfD um die 20 Prozent herumkrebst, steht Kickls Truppe kurz vor der Regierungsübernahme. Die Anzahl populistisch-nationalistischer Regierungen in Europa scheint weiter zuzunehmen. *Erich Sauer*

Gernot Bauer, Robert Treichler: Kickl und die Zerstörung Europas. *Zsolnay, München / Wien 2024, 254 S., 25,-*

KRIMI (2)

Ost und West

Ein neuer Roman um eine vietnamesische Kommissarin in Rheinsberg

Die Deutsch-Vietnamesin Linh Schmidt ist Kommissarin im beschaulichen Rheinsberg in der Nähe von Berlin. Aufregenderes als einen umherziehenden Wolf oder einen Verkehrsunfall erlebt sie in der Regel nicht. Ihr Mann Adam Schmidt ist Kommissar in der Hauptstadt und hat es mit ganz anderen Fällen zu tun. Seit einiger Zeit ist er jedoch wegen einer Angststörung dienstunfähig. Er braucht starke Beruhigungsmittel und traut sich kaum aus der Wohnung.

Dabei könnte Linh den Beistand ihres Mannes gerade jetzt sehr gut gebrauchen. Im Dong Xuan Center im Osten Berlins fliegt eine Halle in die Luft. Es gibt Tote, und sehr

schnell wird klar, dass dort Drogen gekocht wurden. Als Drahtzieher wird Linhs Bruder Duc Nguyen festgenommen, schließlich ist er der Manager des Centers. Linh ist von der Unschuld ihres Bruders überzeugt und mischt sich in die Ermittlungen ein. Diese werden von einem alten Feind von Adam geleitet, was die Sache nicht einfacher macht. Während Linh versucht, ihren Bruder zu entlasten, ist Adam damit beschäftigt, irgendwie an seine dringend benötigten Medikamente zu kommen. Dann wird er Zeuge von einem Fall häuslicher Gewalt in der Nachbarschaft.



Das Dunkel aller Tage ist nach *Die Schuld, die uns verfolgt* der zweite Roman um das deutsch-vietnamesische Ermittlerpaar Linh und Adam Schmidt, geschaffen und geschrieben von Thi Linh Nguyen und Alexander Oetker. Teile von Thi Linh Nugyens Biographie flossen in die Handlung und die Schilderungen der vietnamesischen Community ein. Thi Ling Nguyen wuchs in den 90er Jahren im Berliner Bezirk Marzahn auf und erlebte die Hochphase der vietnamesischen Mafia in den Plattenbauvierteln im Osten der Stadt.

Viele Vietnamesen kamen einst als Gastarbeiter aus dem kommunistischen Bruderstaat Vietnam in die DDR und blieben nach der Wende. Die Einblicke in diese große Gruppe verleihen dem Roman eine besondere Note. Der Krimi ist flott geschrieben und durchaus spannend, allerdings eher konventionell und in den Details etwas nachlässig. Wie es sich für Großstadt-Cops gehört, sind Linh und Adam keine sauberen Heldenfiguren, folgen aber einem moralischen Kompass. Der Berliner Dialekt wird nicht immer konsequent durchgehalten und ständig legen die Figuren den Kopf schief. Mit einem dramatischen Finale legt das Autoren-Duo das Fundament für den Nachfolgeroman. *Olaf Kieser*

Alexander Oetker, Thi Linh Nguyen: Das Dunkel aller Tage. *Piper, München 2024, 288 S., 18,-*

trübe Quellen, der schon im Klappentext artig verschweigt, dass er weniger als Historiker unterwegs ist als im Auftrag jener „Querdenker“ und Dummschwätzer, wie sie sich in der „Achse des Guten“ oder bei „Tichys Einblicke“ versammeln, für die Mai ansonsten schreibt und wo man natürlich alles brillant findet von einem Autor, der die „Süddeutsche“ für ein aktivistisches Kampagnenblatt hält und Klimapolitik für Quatsch. So findet man bei Mai viel von dem gängigen Verschwörungsgeschwurbel und der üblichen Hetze gegen alles, was nicht AfD ist. Über Wagenknecht hingegen ist wenig Neues zu finden. Dafür zitiert Mai seitenweise Goethe und Hegel (Liebling der Neuen Rechten), um seine gegenwärtige Geistlosigkeit mit Tradition zu unterfüttern. Letztlich ruft er in seinem Buch zum antidemokratischen Umsturz auf – frei nach Hegel: Was ist, ist vernünftig, was nicht ist…. Nun ja, Mai hält jede andere Weltsicht als die eigene für unvernünftig. Wer sich knapp 300 Seiten Hetze in Oberlehrerdeutsch zumuten möchte, ist hier richtig. *(Europa Verlag, München 2024, 288 S., 24,-)*

Jakob Thomä: Das kleine Buch der großen Risiken – Das ist eine dieser lustigen Sammlungen die entstehen, wenn Autoren keine Lust auf ein richtiges Buch haben und ein paar Ideen alphabetisch sortieren, damit der Eindruck entstehe, dahinter stecke ein Konzept. Hier werden Internet, Geo-Engeneering, weltweiter Chromosomenschwund, KI und Atomkraft munter zusammengefasst unter dem Rubrum „Keine Sorge, alles wird gut, jedenfalls kurzfristig“. Thomä, der sich mal als Ökonom, hier als „Risikoforscher" vorstellen lässt, ist eigentlich Geschäftsführer und Mitbegründer der Theia Finance Labs und hat bisweilen Ansichten, die so erstaunlich sind wie seine Zeichensetzung und Grammatik. Zu den Weltuntergangsszenarien der Wissenschaft etwa merkt er an, die unterschieden sich oft gar nicht so sehr von dem, was in religiösen Apokalypsen prophezeiht wurde. Ahem. *(Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 224 S., 22,-)*









Das Spielfeld in „Millennia“

RUNDENWEISE

Civ für die Hosentasche

»Millennia« ist der nächste Versuch, einen Klassiker zu schlagen

Die einzig ernstzunehmende Konkurrenz für den Aufbauklassiker *Civilization* ist das Spiel selbst: Manche Verbesserungen machten das Spiel nur schlechter, manche Varianten machten das Spiel durch poppige Vereinfachung kaputt (unvergessen die Playstation-Version!). Die jetzige Variante Nr. 6 ist seit unfassbar langen acht Jahren auf dem Markt, wird immer noch gerne gespielt (laut *Chip* von 60.000 Spielern täglich), eine Nachfolgeversion soll 2024 erscheinen.

Derweil versucht der Strategie-Experte *Paradox* mit einer eigenen Version ins Genre einzubrechen. *Millennia* ist exakt wie das Vorbild, nur abgespeckt, grafisch erstaunlich hässlich und, was die Aufbaumechanismen angeht, enorm verwirrend. Städtebau und Erkundung sind dabei anfangs genauso öde wie beim großen Vorbild, allerdings stellen sich bald Zweifel ein, wie man all die unzusammenhängenden Zusammenhänge mit fortlaufender Zivilisierung im Blick behalten soll. Immerhin beginnt das Spiel 8.000 v.u.Z. und streckt sich bis in Atomzeitalter.

Die Verwirrung beginnt mit den Stadtverbesserungen, die man durch irgendwelche Kulturpunkte erzeugen kann: Farmen, Mühlen, Förster stehen dann zwar zur Verfügung, aber es ist nicht immer einsichtig, warum die Karte das an manchen Stellen nicht zulässt. Die Stadtverwaltung ist zwar übersichtlich, aber eher primitiv. Bedürfnisse der Bürger sind leicht zu erfüllen, dafür leiden Neugründungen von Städten unter mangelnden Ausbaumöglichkeiten. Auch die Option „Außenposten gründen“ leuchtet nicht ganz ein, da außer Gebietskontrolle wenig zu verwalten ist. Das Diplomatie-Menü ist eher schlicht, die Forschungsfortschritte erfüllen nicht immer das, was sie versprechen: Das Bauen von Schulen führt keineswegs zu mehr spezialisierten Bürgern, das findet in einem anderen Menü statt.

Die Animationen der Kämpfe sind ärgerlich und albern. In großen Armeen kann man nicht beeinflussen., welche Einheit zuerst angreift, manches Scharmützel endet so in sinnlosen Niederlagen.

Kartenlayout und Bewegungsregeln sind dem Vorbild wie aus dem Display geschnitten, nur nicht so schön. Vereinfachungen wie „Verstärkungen schicken“ sind praktisch, die Option „Städte gründen“ wiederum ist seltsam, da damit nur Vororte zu bestehenden Städten geschaffen werden.

Die Detailmeckerei mag beckmesserisch wirken, andererseits muss die Frage erlaubt sein: Wenn man schon ein Spiel so eindeutig nachbaut, warum macht man es dann schlechter als das Original? In letzter Zeit sind einige Civ-Varianten mit zumindest interessantem Ansatz erschienen, von *Age of Wonders 4* bis *Old World*. *Millennia* beackert optisch und inhaltlich das gleiche Feld wie das Original und hat dem wenig Neues oder gar Spielveränderndes hinzuzufügen. *Alex Coutts*

Millennium. *Entwickelt von Paradox. Für Win 10/64bit; via Steam und GOG*

BRETT & STROM

Catans Ritter

Für die Kosolen-Vresion ist im Februar ein DLC erschienen

Eine gnadenlose Barbarenhorde ist auf die blühenden Städte von Catan aufmerksam geworden und landet an der Küste. Werden die Ritter des eigenen Reiches stark genug sein, um die Unholde aufzuhalten? Werden die Konkurrenten sich angesichts der Bedrohung von außen zusammentun oder die Gelegenheit nutzen, um Rivalen zu schaden?

Städte & Ritter gehört zu den beliebtesten Erweiterungen des Brettspiel-Klassikers *Catan Universe*, früher als *Die Siedler von Catan*bekannt. Spielerinnen und Spieler der Console Edition können jetzt mit dem DLC in den Genuss einiger neuer, das Spielgeschehen komplexer machender Mechaniken kommen. Neben die bekannten Rohstoffe treten nun Handelswaren, durch die Städte in verschiedenen Bereichen entwickelt und zu Metropolen ausgebaut werden können. Neu eingeführte Fortschrittskarten gewähren Vorteile unter bestimmten Bedingungen. „Handelsmeister“ gestatten es, einen Blick auf die Handkarten eines anderen Spielers mit mehr Siegpunkte zu werfen und zwei Rohstoff- oder Handelswaren in den eigenen Vorrat wandern zu lassen. Ritter sind vielseitig einsetzbar. Sie können Räuber vertreiben, die ein Feld blockieren und die Rohstoffproduktion lahmlegen. Ritter können allerdings auch Straßen blockieren und so den weiteren Ausbau durch die Konkurrenz ausbremsen. Dringend benötigt werden Ritter, wenn die Barbaren auf Catan landen. Wie lange das dauert, hängt von Würfelwürfen ab. Wird ein bestimmtes Symbol geworfen, rücken sie ein Feld vor. Die Stärke der Barbaren entspricht der Anzahl der Städte auf der Karte und wird mit der aller Ritter verglichen. Der größere Wert gewinnt.

Siegen die Ritter, wird der Angriff vorerst abgewehrt. Siegen die Barbaren, verwüsten sie eine der Städte desjenigen, der die wenigsten Ritter zur Verteidigung beigesteuert hat. Sie wird zur Siedlung zurückgestuft. Siedlungen und Metropolen sind „immun“ gegen die Barbaren. Wie bisher sind die sechseckigen Felder hübsch gestaltet. Soundeffekte und kleine Animationen zeugen von geschäftigem Treiben. Handelsanfragen der KI-Gegner sind manchmal etwas aufdringlich. Dafür sind die Aktionen der KI größtenteils nachvollziehbar. Spiele gegen KI-Gegner laufen ziemlich flott ab. Wenn man Glück hat, findet man ein Online-Match mit menschlichen Mitspielern. *Olaf Kieser*

Catan Universe: Städte und Ritter. *Entwickler: Dovetail Games, Nomad Games Publisher: Dovetail Games. Für PC, PS4, PS5, Xbox Series. Auf Steam gratis*



Catan in der Konsolen-Version (hier die PS5)

Google Play Store App Store
Jetzt Deutschlandticket kaufen! RVM
BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 26.4. bis 23.5.

Eläkeläiset

Puh, da wird das Gleis zum Tollhaus! Die finnische Stimmungskapelle **Eläkeläiset** lädt zu ihrem 31. Geburtstag mit Schlagzeug, Gitarre, Bass und natürlich dem unverzichtbaren Akkordeon wieder zum Humppa-Humppa-Freakout. Was das bedeutet? Kauzig karnevaleske Chaos-Coverversionen aus Rock, Pop & Dance im finnischen Polka-Haudrauf-Stil, bei dem nur die unverkennbare Melodie des verwursteten Originals beibehalten wird. Und das alles rasant runtergekloppt im Hüpf-Highspeed, aber auch mal Midtempo zum Polonaise- oder Schiebertanzen. Humppakalmisto, wie der Fachmann sagt. Obacht: Nix für Eckensteher und Hüftsteife!



■ **27.4. Münster, Gleis 22, 20.00 h**

Fr., 26.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **The Soulfris + Ship of Fools** (Rare Guitar)

20.00 **Il Civetto + Trille** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

20.00 **Marie Diot** (Kreativ-Haus)

20.00 **Swiss & Die Andern** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **The Bluesanovas** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Dan Thomas** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Canapé + Explain Colours** Neo-Soul, Jazz & Funk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mina Richman & Band + Animat** (Forum)

20.00 **The Jeremiahs** Irish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Ohrenfeindt** (Movie)

20.00 **Harald Lesch & Das Merlin Ensemble Wien** „Vivaldis Vier Jahreszeiten im Klimawandel" (Oetker-Halle)

20.30 **Conni Trieder Trio** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Carl Verheyen Band + Bettina Schelker** (Jazz-Club)

21.00 **Muddy What?** Blues (Extra Blues Bar)

■ **BILLERBECK:**

20.00 **Malena + Iyia** Konzert im Rahmen der Reihe „GrenzMuziek" (Kolvenburg)

■ **DORTMUND:**

20.0 **Dianne Reeves & hr-Bigband** (Konzerthaus)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Anchors & Hearts + About Monsters + Kaff Panda** (JZ Westwerk 141)

20.00 **The Dirty Denims + Dicks'n'Dynamite** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Nachtschwaermen** Charity-Party (Hot Jazz Club)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 24.5. ist am

Di., 7.5.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

23.00 **Friday is Highday!** Hits, House & Modern Club Sounds (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Beatropolis** mit Bennett (Lokschuppen)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Kliklak (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Blaulichtparty** Die Nacht der Helfer:innen (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Musik & Quatsch** Musikkabarett mit Marie Diot (Kreativ-Haus)

20.00 **Wünsch dir was** Puppen-Comedy mit Sascha Grammel (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wer Pläne macht wird ausgelacht** Comedy mit Johann König (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Stadthalle)

■ **STEINFURT:**

19.30 **Harmoniedergang** Kabarett mit Mackefisch (Haus der Bürger)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP)

19.00 **Stadtensemble: Geheimplan gegen Deutschland** Szenische Lesung der CORRECTIV-Recherche (Foyer des LWL-Museums)

19.30 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

20.00 **In-Side Sense** Tanztheater mit der Cooperativa Maura Morales (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

20.00 **Üöwerfall un Üöwermood** Eine Aufführung der Niederdeutschen Bühne (Kulturbahnhof Hiltrup)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los** Familienoper von Gioachino Rossini / Michael Wilhelmi (Stadttheater)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Frightening Friday** Audiosphärische Schauerlesung und Mentalmagie mit Geschichten der klassischen Schauerliteratur der vergangenen Jahrhunderte von Edgar Allan Poe, H.P. Lovecraft und anderen (Cantine, Bleichstr. 77a)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen" von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ **GÜTERSLOH:**

17.00 **Aufblühen** Musik und Grill auf der Terrasse (Die Weberei)

■ **HAVIXBECK:**

18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!"** mit Eröffnung der Ausstellung „Körper:Sprachen" und Lesebühnenshow – Eintritt frei (Burg Hülshoff)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Sa., 27.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **One Of These Pink Floyd Tributes – Early Years** (Rare Guitar)

20.00 **Eläkeläiset** (Gleis 22)

20.00 **Dota** (Jovel)

20.00 **Hi! Spencer** (Sputnikhalle)

20.00 **Come As You Are** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Big Daddy Wilson & The Goosebumps Bros** Blues & Soul – Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Mortal Sins Tour** mit Fool the Masses, Horseman und And There Will Be Blood (JZ Stricker)



■ **BAD ESSEN:**

20.00 **Hok Chun Chung** Klavier Rezital – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Schafstall)

■ **GREVEN:**

20.00 **Zucchini Sistaz** (Ballenlager, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Sehnsucht** Ein Liederabend mit Dagmar Manzel & Band (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Burden of Grief + Embedded** (Bastard Club)

■ **RHEINE:**

20.00 **Maika singt Westernhagen** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ **TELGTE:**

20.00 **Invisible Haze** Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er Party, die rockt!** mit DJ Niggels & DJ Chris (Sputnikhalle)

23.00 **MINT** mit Kobosil, O.B.I u.a. (Fusion Club)

23.00 **Rhythm is a Dancer** Ab 21 J. (Heaven)

23.00 **Turnschuh-Party** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **Generation 50plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Storno** Kabarett – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

20.00 **Rolle vorwärts** Comedy mit Frieda Braun (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wünsch dir was** Puppen-Comedy mit Sascha Grammel (Seidensticker Halle)

21.00 **In da Club** Comedy mit Daniel Wolfson (Zweischlingen)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Stand jetzt** Kabarett mit Christian Ehring (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Imperium der Illusionen** Oper von Helena Cánovas Parés mit einem Libretto von Carina Sophie Eberle (Theater, kleines Haus)

20.00 **In-Side Sense** Tanztheater mit der Cooperativa Maura Morales (Pumpenhaus)

Jazzfest Gronau

Im tiefsten Westfalen liegt das beschauliche Gronau, und einmal im Jahr wird die ehemalige Textil-Metropole aus dem verwunschenen Provinzschlaf geweckt. Top-Acts aus Jazz, Soul und Rock pilgerten schon zum renommierten **Jazzfest Gronau**, von Archie Shepp über Philip Catherine, Billy Cobham bis Carla Bley, John Scofield, John McLaughlin, Klaus Doldinger oder Till Brönner. In diesem Jahr wird bereits die 36. Ausgabe des Festivals gefeiert, und die Headliner halten das gewohnt hohe Niveau: **Nils Wülker**, Europas erfolgreichster Jazztrompeter, nähert sich in seinem ,,Go"-Zyklus der elektronischen Musik an, **Nils Landgren** (Foto) ist einer der weltbesten Posaunisten, **Michelle David & The Truetones** elektrisieren mit einem Amalgam aus Soul, Jazz und Afrobeat, Münsters Pomadetolle **Götz Alsmann** serviert delikate Preziosen der Schlagergeschichte von 1910 bis 1965, die **Zucchini Sistaz** fischen retroselig nach versunkenen Schellack-Schätzchen, Streaming-Millionär **Kamrad** beamt uns in die Spotify-Jetztzeit zurück und Songpoet **Gregor Meyle** zelebriert unplugged mit großen Emotionen seinen Crossover-Stilmix.



■ **30.4.-5.5. Gronau, diverse Clubs & Hallen**

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosporus** Eine Ost-West-Berlin-Istanbul-Geschichte mit Anahtarbahnhof (Kreativ-Haus)

20.00 **Mörder mögens messerscharf** Komödie von Christine Steinwasser mit der Amateurbühne Münster-Ost (Pfarrheim St. Margareta, Hegerskamp 3)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **HERFORD:**

19.00 **DIVAS – Les Grandes Allures** Die Welt der großen Diven von Zarah Leander bis Adele mit Kerstin Heiles und Christoph Pauli (Stadttheater)

■ **LEMGO:**

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch… (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Im Rausch der Poesie** Poetry Slam zum Thema Sucht. Moderation: Jens Kotalla, Special Guest: Andi Substanz – Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

20.00 **(Ge-) Schichtenbilder** Interaktive Lesung und Ausstellung des Künstlerkollektivs Mahatma (Kleiner Bühnenboden)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-17.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba-Foyer & Innenhof)

20.00 **Gute Gefühle – Psychologie Live** mit Dr. Leon Windscheid (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Tausch- & Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

18.00-1.00 **Bielefelder Nachtansichten** Lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien mit Ausstellungen, Installationen, Performances und Konzerten an über 50 Kulturorten – www.nachtansichten.de (Innenstadt)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!"** Ausstellung ,,Körper:Sprachen", Workshop ,,Wishes & Witches" und Lyrik-Lesung „Für Greta Bünichmann" (Burg Hülshoff)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)



■ **SASSENBERG-FÜCHTORF:**

11.00 **Green Monster Tractor Pulling Füchtorf** (Waterort 5)

So., 28.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Rock & Pop mit der Juan Carlos Sabater Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Johann Sebastian Bachs sechs Cello-Suiten** Eintritt frei (St.-Bernhard-Kirche, Höftestr. 24)

17.00 **Jazz Force One** ,,Jazz is Bach" (Bennohaus)

20.00 **Die Gutachter** (Pension Schmidt)

20.00 **Paula Hartmann** Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Ensemble Wonder Woods** Blockflötenmusik aus dem 14.-17. Jh. (Capella hospitalis)

20.00 **Ozric Tentacles + Silas & Saski** (Forum)

20.00 **Rolando Villazon** (Oetker-Halle)

■ **BAD IBURG:**

18.00 **Iburger Schlosskonzert** mit Michiaki Ueno (Violoncello) (Schloss)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Niklas Roever Trio** Jazz (Kolvenburg)

Parties

■ **IBBENBÜREN:**

19.00 **Frau Jahnke hat eingeladen**… Nessi Tausendschön, Sandra DaVina, Anka Zink und Marie Diot (Bürgerhaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wandelmut** Klavierkabarett mit Bodo Wartke (Halle Münsterland)

20.00 **Dias Das Comedy** Stand-up Comedyshow, moderiert von Fynn Farino (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Lisa Eckhart** Comedy – Ausverkauft! (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Alive** Varieté-Show (GOP)

16.00 **Zoroastre** Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

17.00 **Mörder mögens messerscharf** Komödie von Christine Steinwasser mit der Amateurbühne Münster-Ost (Pfarrheim St. Margareta, Hegerskamp 3)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Juniortanzcompany Flics: ,,Playtime" (Theater, kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

20.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **The Convert (Beten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada, Stefan Hertmans (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

17.00 **Tschitti Tschitti Bäng Bäng** Märchenhaftes Musical mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

■ **HERFORD:**

19.00 **Good Bye, Lenin** Schauspiel nach dem gleichnamigen Film (Stadttheater)

■ **LEMGO:**

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch… (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)



Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.00 **(Ge-) Schichtenbilder** Interaktive Lesung und Ausstellung des Künstlerkollektivs Mahatma (Kleiner Bühnenboden)

19.00 **Aenne und ihre Brüder** Autorenlesung mit Reinhold Beckmann – Ausverkauft! (Pumpenhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

14.00-17.00 **Kinderflohmarkt** (Jovel)

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Klassik ab 0** (Foyer der Oetker-Halle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Trödelmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-16.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

15.30 **Ein Spaziergang für Ermüdete. Die Kunst der Unterbrechung** mit Rue Obscure – www.rue-obscure.de (Parkplatz Wienburgpark/Nordpark)

■ **BIELEFELD:**

11.00-16.00 **22. Bielefelder Schallplattenbörse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Stadthalle)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!"** Ausstellung ,,Körper:Sprachen" (Burg Hülshoff)

■ **LOTTE:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz ,,Adler-Modemarkt", Teichweg)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, HdJ, Filmtheater Hasetor u.a.)

■ **SASSENBERG-FÜCHTORF:**

11.00 **Green Monster Tractor Pulling Füchtorf** (Waterort 5)

Mo., 29.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Joy Bogat** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music mit Jammination – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **David Garrett Trio** (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Häxan** Stummfilm (Schweden / Dänemark 1922) von Benjamin Christensen mit Live-Musik von Anja Kreysing und Helmut Buntjer und Live-Lyrik von Miedya Mahmod – Im Rahmen des Droste Festivals (Schloßtheater)

Sonstiges

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!"** Ausstellung ,,Körper:Sprachen" (Burg Hülshoff)

Di., 30.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Brot und Rosen – Lieder für eine bessere Welt** mit Contraviento, Cuppatea, Nedim Sahin & Fatih Karpuz und dem Chor Die Untertanen (Kulturkneipe F24)

20.00 **Komatsu + Sonic Orange** (Rare Guitar)

20.00 **Engin** (Pension Schmidt)

20.00 **Querbeat** (Halle Münsterland)

Bosse

Er ist in einem winzigen Dorf in Niedersachsen aufgewachsen, jetzt singt er seine sehr persönlichen Songs in großen Konzerthallen: Axel Bosse. Von seinen Fans Aki oder einfach nur **Bosse** genannt, ist er der sympathische Kumpel aus der Nachbarschaft, der auch mal ne laute Party zuviel feiert und überhaupt das Herz auf dem rechten Fleck hat. Seine Markenzeichen: Dreitagebart, legerer T-Shirt-Look und blond-braunes Fusselhaar, das unterm Basecap hervorlugt. Mit seinen Alben „Engtanz“ und „Alles ist Jetzt“ schaffte es der kleine „deutsche Bruce Springsteen“, wie manche Kritiker jubeln, sogar auf die Nummer 1 der Albumcharts. Auf der aktuellen Tour werden die Songs des neuen Albums „Übers Träumen“ live vorgestellt, ansonsten wird eine ausgelassene, schweisstreibende Party mit Freunden angekündigt, um „alles Negative einfach wegzutanzen“, wie Axel hofft. Wäre schön, wenn’s klappt!



■ **2.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**

20.00 **MyCrowFones** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Randy Hansen** The Music of Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Lohmann R&B Kapelle** (Jazz-Club)

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt: Hutspende (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Hoboken Division** Blues, Garage, Kraut, Psych (Extra Blues Bar)

■ **COESFELD:**

17.00 **Punk in den Mai** mit ZSK, Rantanplan, Detectors, Bloodsucking Zombies From Outer Space und Muuske (Fabrik)

■ **GRONAU:**

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Nils Wülker (Bürgerhalle, 20 h) und FatCat (Cinetech, 22 h)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Remode – The Music of Depeche Mode** (Stadthalle)

■ **TELGTE:**

20.00 **Splinter + Sewer Lads** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Tanz in den Mai Open Air** (Heaven & Beach)

19.30 **Funk Fatal** A mix of Funk, Soul, Funky Breaks, Rhythm’n Blues, Dancefloor Jazz, Rare Grooves, Psychedelic Tunes & more feat. Special Liquid Lightshow. Bis 22.30 h: Fusion & Blues Social Dance – Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Magical Music** Tanz in den Mai mit Get Back (Jovel)

20.00 **Tanz in den Mai** Dance till 2am (Engelsal des Atlantic Hotels)

22.00 **Tanz in den Mai** Halle: Alternative-Rock, Indie, Metal, Oldies & Elektro mit DJ Ignatz. Café: Metal & Core (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Phil’s Licks pres. Loco Dice** plus Juliet Sikora, Phil Fuldner, Ulf Alexander, Adele Be, ALYF u.a. (Fusion Club)

23.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.30 **Downtown** The Hip Hop Club (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Fiete (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

21.00 **Tanz in den Mai** mit All Right Now (Neue Schmiede)

22.00 **Tanz in den Mai** Rock-Party mit Mirko & Klaus (Movie)

22.30 **Tanz in den Mai** Radio Bielefeld präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

23.00 **Tanz in den Mai** Dancehall Reggae, Afrobeats, Basshall. Live on Stage: JBQNG (Jamaica), Sounds: Warrior Sound & Dynablaster Sound (Forum)

■ **DORTMUND:**

20.00-8.00 **Mayday** mit Lilly Palmer, Luke Slater, Adam Beyer, Anna Reusch, Dave Clarke, Man at Arms, Reinier Zonnefeld, Isabelle Beaucamp, Thomas Schumacher, Charlotte de Witte u.a. (Westfalenhallen)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Sing und tanz in den Mai** (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

22.00 **Sound of the Sun** Electronic Music Festival mit Klaudia Gawlas und Hatikwa (Kulturwerk, Bünder Str. 82-86)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

20.00 **Anfang und Ende des Anthropozäns** Schauspiel von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Musical (Theaterlabor)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Belastungsbeurteilung im Tierversuch** Vortrag von Dr. Katja Siegeler im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema „Tierversuche und Ethik“ – Eintritt frei (H2, Schlossplatz 46)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Stop Filming Us** (NL 2020) von Joris Postema im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial – (Post-)Koloniale Perspektiven im Film“ (Cinema)

19.30 **Die Zeit der Wölfe (The Company of The Wolfes)** (GB 1984) von Neil Jordan mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe im Rahmen der Reihe „Metamorphosen. Verwandlungen im Film“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Gin Tasting** (Lokschuppen)

■ **HAVIXBECK:**

18.15 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Gespräch „Die Hexen sind







los!“ (18.45 h), Schauspiel „Bei Schlechtwetter bleiben Eidechsen zuhause“ (20.15 h), „As The Witches Do“ – Gespräch, Performance, Tanz & Zusammenkunft (ab 20.15 h) (Burg Hülshoff)

Mi., 1.5.

Konzerte

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 **Eine Reise ins Land der Operette** (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ **GRONAU:**

15.00 **Jazz at the Pool** mit JaB – Jazz and Blues. Eintritt frei (Parkfreibad)

17.00 **Jazzfest Gronau** mit Götz Alsmann und den Zucchini Sistaz (Bürgerhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Made in Iron** Iron Maiden Tribute (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00-22.00 **Mega Open Air** mit Salvatore Mancuso, Max Niklas & Costa Rica (Heaven Beach)

■ **BIELEFELD:**

20.00-24.00 **Smallroom** (Forum)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **The Feral Womxn** Performance von Jemima Rose Dean im Rahmen des Droste Festivals (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los** Familienoper von Gioachino Rossini / Michael Wilhelmi (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **LANGENBERG:**

11.00-18.00 **Radlertreff** mit DJ La (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LENGERICH:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Netto-Markt“, Schulstr.)

■ **OELDE-STROMBERG:**

11.00-18.00 **Erster Mai auf Haus Nottbeck** Familientag u.a. mit der Burgbühne Stromberg, Singer-Songwriter Oh Sinclair, bookbike und Kulturcafé – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

Do., 2.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Bosse** (Halle Münsterland)

20.00 **Wilhelmine** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

Multiversum

Zurück in der Zukunft – aber in welcher Welt befinden wir uns eigentlich? Die Artisten von **Multiversum** überspringen mühelos die Gegenwart heutiger Varieté-Kunst und katapultieren uns in unbekannte Höchstleistungswelten. Ob Jonglage mit Autoreifen oder lediglich mit den Füßen, Rollschuhakrobatik in der Luft, statt auf sicherem Boden oder, autsch: Hairhanging (Akrobatik lediglich an den Haaren hängend), man fragt sich verblüfft, was denn noch alles möglich sein soll in der Zukunft. Vielleicht verraten es uns ja die mehrfachen Deutschen Meister der Zauberei **Trust & Diaz**, die jede vermeintliche Gewissheit, an die wir vor der Vorstellung noch glaubten, leichthin auflösen mit ihrer magischen Illusionskunst…



■ **3.5.-30.6. Münster, GOP Varieté-Theater**

■ **GRONAU:**

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Wolfgang Haffner Trio with Nils Landgren & Ida Sand und Michelle David & The True-tones (Bürgerhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Shoreline + Between Bodies + Lichterfeld** (JZ Westwerk 141)

20.00 **Apostle of Solitude** (Bastard Club)

■ **WARENDORF:**

20.00 **Marie Diot** (Theater am Wall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Come-As-You-Are-Party** (Lilos, Roggenmarkt 11)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ich empfehle mich** Comedy & Musik mit Sebo Sam (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Fahr zur Hölle, Baby!** Musikkabarett mit Herbert Knebels Affentheater (Osnabrück-Halle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Startschuss!** Comedy mit Ingo Appelt (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Anfang und Ende des Anthropozäns** Schauspiel von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Brainstorm** Improtheater trifft Wissenschaft (Theaterlabor)

20.00 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jocic (Stadttheater)

20.00 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

20.00 **Carte Blanche #1** Schnelle Stücke im TAM (TAM-drei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Ostfriesenhass** Autorenlesung mit Klaus-Peter Wolf (Brackweder Gymnasium)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Kolonialismus und Rassismus im Fußball** Vortrag von Journalist und Buchautor Ronny Blaschke (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Gespräch „Es war Mord. Femizide in Deutschland“ (Stadtbücherei, 18 h), Lesung „3 Autofabulationen“ (Theater, 20 h)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (Burg Hülshoff)

Fr., 3.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Misanthrophe Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Markus Sparfeldt & das Traumtänzer-Sextett** Hommage an Udo Jürgens (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **Forgetaboutit** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **102 Boyz** Ausverkauft! (Skaters Palace)

21.00 **Vanessa Voss, Tolu & Joscha** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

15.30 **Sing!Fest** 15.30 h: Offenes Singen für alle Generationen. 19.30 h: Singparcours (Oetker-Halle)

20.00 **10 Jahre Z.O.F.F. – das Jubiläumskonzert** (Neue Schmiede)

20.00 **Wilhelmine** (Forum)

20.30 **Malina Moye** Funk, Soul, Blues, Pop (Jazz-Club)

21.00 **Elli de Mon** (Blues/Garage, Italien) **+ Ian Andrews** (Extra Blues Bar)

■ **AHLEN:**

20.00 **Beyond The Rainbow** Rainbow Tribute (Schuhfabrik)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Wanda** (FZW)

■ **GRONAU:**

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Gregor Meyle & Band und Kamrad (Bürgerhalle)

23.00 **Cats & Breakkies** Im Rahmen des Jazzfests (rock'n'popmuseum)

■ **LINGEN:**

19.00 **Punk Rock Shock Vol. 2** mit Butterwegge, Civil Courage, The Hawaiians und Lauf!! (Alter Schlachthof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Dog Eat Dog** (Bastard Club)

■ **TELGTE:**

20.00 **Vudu Sister + River Lucifer** Dark Folk, Blues, Gospel (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30-20.30 **Lebenshilfe Dscio** Integrative Disco mit DJ Iggy & DJ Möhre (Sputnikhalle)

23.00 **Bessre Zeiten** 2000er Party mit Raffa (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Mal ehrlich…** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Walküre** Comedy mit Nicole Jäger (Lagerhalle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Amjad – Radikal Witzig** Comedy (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Internat** von Serhij Zhadan (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **After All Springville** Performance von Miet Warlop (Pumpenhaus)

20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Katja Kabanowa** Oper von Leos Janacek (Stadttheater)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Die Nachteile von Menschen** Autorenlesung mit Gereon Klug (Bunker Ulmenwall)

■ **HAVIXBECK:**

20.00 **Samota. Die Einsamkeit wohnte im Zimmer gegenüber** Lesung mit Volha Hapeyeva im Rahmen des Droste Festivals – Eintritt frei (Baumberger Sandsteinmuseum)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **SkateNight** (Start: Schlossplatz)

19.30 **76. Münsteraner Rudelsingen** (Jovel)

■ **BIELEFELD:**

20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bielefeld (TAO, Paulusstr. 8)

■ **GÜTERSLOH:**

12.00 **Street Art Festival** (Innenstadt)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (Burg Hülshoff)

Sa., 4.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Nosterah + Lion's Waltz + One Final Fight + Lost In Paradise** (Sputnikcafé)

19.30 **Spin My Fate** (Rare Guitar)

20.00 **Wanda + Paula Carolina** Ausverkauft! (Jovel)

20.00 **Sold Our Soul** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Boppin' B** Rock'n'Roll & Rockabilly (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Blasorchester Drei Sparren** (Schulzentrum Senne)

20.00+22.00 **Candlelight: Vivaldis Vier Jahreszeiten** Fever Candlelight Concerts (Oetker-Halle)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Ute Lemper & WDR Funkhausorchester** (Konzerthaus)



■ **GRONAU:**

11.00-15.00 **Jazz in the City** (Innenstadt)

19.00 **K+K Musiknacht** Eintritt frei (Festplatz der Bürgerhalle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Poempl + Brausepöter + Kindercore** Punk (Parkbad, Am Parkbad 7-9)

■ **HAMM:**

11.15 **Duo Aciano** Eintritt frei, Spenden erbeten (Pauluskirche)

■ **LINGEN:**

20.00 **Get Jealous** Punk, Pop (Alter Schlachthof)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Conic Rose** Jazz (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Long Distance Calling** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Big Hair Nite Out** Die ultimative 80s Rock & Metal-Party mit DJ Flo (Sputnikhalle)

22.00 **Depeche-Mode Party** 80s, Wave, Synthie-Pop & viel DM feat. DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis heute (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Wanna Dance With Some-Party** (Forum)

■ **OERLINGHAUSEN:**

20.00 **Knup-Club: Technoparty** mit Metaphoric und Sore (Soziokulturelles Zentrum Knup, Detmolder Str. 102)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Mutter ist die Bestie** Comedy mit Barbara Ruscher (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

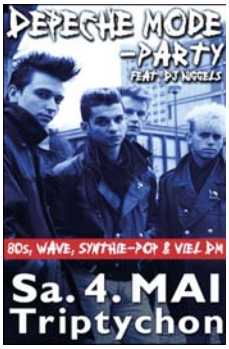
■ **WARENDORF:**

19.30 **Der Mensch** Musikkabarett mit Holger Blüder (Christuskirche)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)



18.00+21.30 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **It makes me feel…** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

20.00 **After All Springville** Performance von Miet Warlop (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg – Ausverkauft! (Stadttheater)

19.30 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

20.00 **Zwei Schwestern über den Wolken** Musikrevue mit Zweifrauenzimmer (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **LEMGO:**

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch… (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)

■ **SENDEN:**

20.00 **Mörder mögens messerscharf** Komödie von Christine Steinwasser mit der Amateurbühne Münster-Ost (Gasthof Vollmer, Dorfstr. 19)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Session im Leerstand** AndiSubstanz tippt zu den Themenvorschlägen der Besucher*innen spontan Poesie auf der Schreibmaschine und performt diese, anschl. übernimmt Dierk Seidel – Eintritt frei, Spendenhut geht rum (Lyrikkeller, Königsstr. 44)

■ **DETMOLD:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Nino Haratischwili, Sebastian Ströbel und dem Ensemble Tetra Brass (Hangar 21)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00-18.00 **May the Force – von Planeten, Sternen und einer weit, weit entfernten Galaxie** Aktionstag zum Thema Science Fiction mit Kinderprogramm, Sonnenbeobachtung, Vorträgen & mehr (Naturkundemuseum)

10.00-18.00 **Hansemahl** (Prinzipalmarkt)

11.00-17.00 **Jubiläums-Freiwilligentag** „25 Jahre FreiwilligenAgentur“: Engagement-Markt, Vorträge, Infoveranstaltungen, Musik, Food-Truck, Coffee-Bike (Gesundheitshaus, Gasselstiege 13)

11.00-18.00 **Hiltruper**

Cirque Bouffon

Paraiso (dt. Paradies) heißt das neue Programm vom **Cirque Bouffon**. Inhaltlich steht der Name der Show für die paradiesische Vorstellung von einem göttlichen Ort, in dem jeder König oder Königin sein darf. Inspiriert vom Werk des niederländischen, spätgotischen Malers Hieronymus Bosch, geht es in „Paraiso“ um illustre Figuren, geheimnisvolle Fabelwesen und Dämonen. In Szene gesetzt von einem internationalen Ensemble großartiger Artisten im Stil des Nouveau Cirque, mit Elementen aus Akrobatik, Komik, Theater und Tanz auf höchsten Niveau, entführt die mitreißende Show in eine poetische Traumwelt voller Magie. Begleitet wir die Inszenierung, in der stets alles anders ist, als man erst denkt, von Live-Musik des ukrainischen Komponisten Sergej Sweschinski.



■ **8.5.-2.6. Bielefeld, Chapeau im Ravensberger Park**





Maiwoche Osnabrück

Ausnahmestimmung in der Osnabrücker City: Zum 50. Jubiläum der **Maiwoche** verwandelt sich die Stadt an der Hase 13 Tage lang in eine riesige Feiermeile. Bei der Auswahl von Bands sind die Veranstalter ihrem erfolgreichen Konzept treu geblieben. Präsentiert wird auf den fünf Bühnen eine musikalische Vielfalt, die von Indie und Rock bis zu Elektropop und Hip Hop reicht. Angekündigt haben sich u.a. **Afrob**, **Die Happy**, **Kapelle Petra**, **Massendefekt** und **Extrabreit**, dazu viele lokale Newcomerbands. So abwechslungsreich und musikalisch vielfältig wie das Konzertprogramm, ist auch das kulinarische Angebot. Die Auswahl an den über die ganze Stadt verteilten Ständen reicht von internationalen Spezialitäten, veganen Delikatessen bis hin zur schnöden Bratwurst. Eine in jeder Hinsicht perfekte Rundumversorgung, Partystimmung garantiert!



■ **8.-20.5. Osnabrück, Innenstadt**

Frühlingsfest mit Familien-Trödelmarkt (Marktallee)

■ **BIELEFELD:**

13.00-19.00 **Frühjahrsmarkt** (Bauernhaus-Museum)

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

12.00 **Street Art Festival** (Innenstadt)

■ **HAVIXBECK:**

11.00 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (11-18.30 h), Installation „Klitorianisches Lesezimmer (ab 14 h), Kopfhörerlesung „Remote Reading zu Ingeborg Bachmanns Malina“ (15 h), Live-Podcast „I put a spell on you“ (17 h), „Das öde Haus“ – Installation, Konzert, Performance, Rundgang (ab 19 h) (Burg Hülshoff)

■ **OSNABRÜCK:**

21.00 **Gay in May-Gala** Mit Corema, Zealu, Hanne Kah & DJ Bambi Mercury (Lagerhalle)

So., 5.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz & Soul mit dem Trio klingt – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Fuente y Caudal** Gitarrenkonzert mit Christian Kiefer (Kulturbahnhof Hiltrup)

18.00 **Emmanuel Pahud** Flötenkonzert (Theater, großes Haus)

20.00 **Saadet Türköz & Nils Wogram** Gast: Carter Williams. Im Rahmen der Reihe „soundtrips_nrw“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Trio Fragment** Die Musik der französischen Sängerin Barbara (Theaterlabor)

20.00+22.00 **Candlelight** Fever Candlelight Concerts – 20 h: Coldplay meets Imagine Dragons. 22 h: Queen meets ABBA (Oetker-Halle)

■ **GRONAU:**

11.00 **Matinée-Konzert** mit Frank Muschalle und Stephan Holstein (Georgs Galerie)

13.00-17.00 **Jazz in the City** (Innenstadt)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Friska Viljor** (Lagerhalle)

Komik

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Nordlicht** Comedy & Magie mit Till Frömmel (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

19.00 **Comedy alle wegen mir?!** mit Markus Krebs (Stadthalle)

■ **SENDEN:**

20.00 **Christine Prayon – Abschiedstour** (Steverhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée:** „RCE #RemoteCodeExecution“ von Sibylle Berg – Eintritt frei (Theatertreff)

14.00+18.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

18.00 **nachttauchen** Eine Fusion aus Theater und elektronischer Live-Musik (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Laris Maas & Anton Schmutzler** Performance „Pumpenhaus meets Kunstakademie“ (Pumpenhaus)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

19.00 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der Barbier von Sevilla** Komische Oper von Gioachino Rossini (Stadttheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **LEMGO:**

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)

■ **SENDEN:**

17.00 **Mörder mögens messerscharf** Komödie von Christine Steinwasser mit der Amateurbühne Münster-Ost (Gasthof Vollmer, Dorfstr. 19)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **How to blow up a pipeline** Kino trifft Theater (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30+12.00 **Der Geräuschehädler** Sitzkissenkonzert (Theater, Studio)

15.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Ich höre was, was du nicht hörst!** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Stadttheater)

16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **LANGENBERG:**

16.00 **Deniz & Ove** Kinderkonzert (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **NORDKIRCHEN:**

11.00 **Ensemble Les Joyeux** Kinderkonzert „Bachblüten – Musik und Geschichten über Johann Sebastian Bach“ (Schloss Nordkirchen)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-18.00 **Hiltruper Frühlingsfest** mit Familien-Trödelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag (Marktallee)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ **GÜTERSLOH:**

12.00 **Street Art Festival** (Innenstadt)

■ **HAVIXBECK:**

11.00 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (11-18.30 h), Installation „Klitorianisches Lesezimmer (ab 14 h), Tanztheater „The Witch is on Fire“ (14 h), Hexengeschichten für Kinder (15 h), Kopfhörerlesung „Remote Reading zu Ingeborg Bachmanns Malina“ (16 h), Lecture Performance „Dead Ladies Show“ (17 h) (Burg Hülshoff)

■ **HERFORD:**

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bünder Str. 2)

■ **OELDE-STROMBERG:**

14.00-16.00 **Offenes Atelier** Horst Dieter Gölzenleuchter präsentiert seine Holzschnitt-Arbeit – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr., OS-Atter)

Mo., 6.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Elektro Eberhard** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music mit Room 16 – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Meine Wunder + Ich räume auf** Filme von Georg Brintrup zu Else Lasker-Schüler (Schloßtheater)

21.00 **The Teaches of Peaches** Doku über Merrill Nisker alias Peaches (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.00 **Der Geräuschehädler** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Kant: Philosoph der Aufklärung und Vertreter von Racentheorien?** Podiumsdiskussion – Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich (Schloss)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Roter Montag** Infoveranstaltung (Extra Blues Bar)

Di., 7.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms, Smyth und Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Jazz, Swing & mehr – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Godsleep + The Vulcan Itch** (Forum)

20.30 **Laksa spielt** Jazz – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ **RIETBERG:**

20.00 **Cultura Comedy Club** mit Moderator Ingo Oschmann (Cultura)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

Venner Folkfrühling

Welcome back! Bereits zum 26. Mal treffen sich im verträumten Venne die Freunde von Folk und Folkrock, um drei Festivaltage lang in malerischer Naturkulisse am Rande des Wiehengebirges im Osnabrücker Land den Weltstars und jungen Talenten aus klassischem Folk, Celtic-Irish-Music, Balkanfusion, Folkrock oder Liedermacherei zu lauschen. Mit dabei sind in der Szene renommierte Namen wie Headliner **Paddy Goes To Holyhead** (Foto), die in den 90ern mit ihrem Folkrock die Charts aufmischten und in Venne ihre Hits unplugged mit Irish Traditionals mischen. Eröffnet wird das Festival von den Local Heroes **Kilkenny Band** aus Osnabrück, **Von Weiden** machen mit polkagetriebenem Indiefolk ordentlich Druck, **Hüsch**, **La Kejoca** und die **Guss Brothers** frischen ihren Folk mit Einflüssen von Klassik bis Bluegrass auf und **Folk My Life** laden zur Bal-Folk-Tanznacht. In entspannter Atmosphäre und bei niedrigen Eintrittspreisen werden rund 20 Acts erwartet – plattdeutsche Lieder, Regionalsprachen, Folkrock, Blues und allerlei Specials vom Muttertagsfrühstück bis zum Kabarett-Finale sind nur einige Facetten des Folk-Familientreffens.



■ **9.5.-12.5. Venne, Mühleninsel**

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Chihiros Reise ins Zauberland** (Japan 2001) von Hayao Miyataki mit einer Einführung von Elke Kania im Rahmen der Reihe „Metamorphosen. Verwandlungen im Film“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **International Ocean Film Tour** (Cineplex)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Halb Traum** Dokumentarfilm (Deutschland 2019) von Dandan Liu, die Regisseurin ist anwesend (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

Mi., 8.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hamburg Stage Ensemble** Vivaldi meets Piazzolla (Friedenskapelle)

19.30 **Kadabra + Ord** (Rare Guitar)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms, Smyth und Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Hung Like Hanratty** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **La Brigade du Kif** Ska, Swing & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Smokie's Finest + Firestarter** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.30 **Almost Twins** Indie-Folk (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Scott H. Biram** (USA) Blues, Punk, Outlaw Country (Extra Blues Bar)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Wisecräcker** (KGB)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Till Hoheneder & The Slowhand Allstars, Kytes, Bilbao, Ivana & Band, Savage Blood, The Ollies, Tentacle Slave, Yosu u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Acid Wars** mit Space 92, Drumcomplex, Man at Arms, Uli Poeppelbaum, Deguzman u.a. (Fusion Club)

23.00 **Freischwimmer** Funk, Soul, House (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Wild Youth** Disco ab 16 (Lokschuppen)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Rasiert** Comedy mit Coremy (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **è vero è vero è vero** Theaterperformance von Ika Schwander (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Paraiso** Show mit Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Sissi 2.0 – Unterm Maibaum** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.00 **Der Geräuschehädler** Sitzkissenkonzert (Theater, Studio)

15.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

Do., 9.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Dead Lord + Balls Gone Wild** (Rare Guitar)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Vivaldi and Friends** Die vier Jahreszeiten (Oetker-Halle)

20.00 **Fortuna Ehrenfeld** (Forum)

20.00 **Mark Eliyahu** (Lokschuppen)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit The Silveretts, Skaos, Mambo Kurt, ok.danke.tschüss, Soffie, KASI, Milaa, The Storks, Jolle u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **VENNE:**

19.15 **Venner Folkfrühling** mit der Kilkenny Band und Paddy Goes To Holyhead (Mühleninsel)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

18.00 **Kinderhäuser** von Karen Breece (Theater, kleines Haus)

18.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.00 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **The Convert (Beten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada,





KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST
EST. FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2016
2024
2 TAGE
28.-29. JUNI 2024
MÜNSTER AM HAWERKAMP

MANTAR
16.05.2024
SPUTNIKHALLE

THE PILL
23.05.2024
SKATERS PALACE

TIEFBASS-KOMMANDO
24.05.2024
SKATERS PALACE

OK KID
05.06.2024
SKATERS PALACE

JAMES AND THE COLD GUN
16.05.2024
SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

Schreng Schreng, LaLa & Matze Rossi

Warum die so komische Namen haben? Kann ich dir sagen: Einer macht „Schreng" mit der Gitarre, Jörkk singt „Lala" dazu und Matze ist eh' ein Fall für sich. Manche bezeichnen ihn als den MacGyver unter den deutschen Singer-Songwritern, weil er manisch alles selber zusammenfummelt, vom Songwriting über Artwork, Merch und Label bis zum Tourbooking. Immer schön Emo, noch'n Bier und das Herz am linken Fleck: Das Trio dieses Akustikpunk-Abends braucht nicht viele Akkorde, hat aber viel zu sagen. Ballert wüstem Krach gegen Alukappenspacken raus, verheddert sich charmant in improvisierter Situationskomik, disst „Dein Platz an diesem Tisch ist darunter" und beobachtet heimliche Männerküsse im Bus. Huch! Und plötzlich findet man sich in den Charts wieder. Ok ok, es reichte für Schreng Schreng & LaLa nur für Platz 58, aber man will ja auch nicht zu erfolgreich sein.



■ **10.5. Münster, Gleis 22, 20.00 h**

Stefan Hertmans (Stadttheater)

19.30 **Carte Blanche #2** Schnelle Stücke im TAM (TAMzwei/TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **DÖRENTRUP:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land"** mit Frank Witzel, Anna Schudt und dem Boulanger Trio (Schloss Wendlinghausen)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Die Partei** Kreisverband Bielefeld. Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Werners Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00 **Mittelaltermarkt** (Neues Gradierwerk)

■ **IBBENBÜREN:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Fa. Vergölst", Tecklenburger Damm)

Fr., 10.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Schreng Schreng & LaLa + Matze Rossi** (Gleis 22)

20.00 **Matthias Mainz – Andrea Centazzo – Duo** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday" (Black Box im Cuba)

20.00 **Cacao Mental** Cumbia, Latin & Electro (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Bernd Begemann und Die Befreiung** (Movie)

20.00 **Laura Cox** (Lokschuppen)

20.00 **Mozart Klarinettenkonzert** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Gregor Hilden Organ Trio** Blues (Jazz-Club)

21.00 **Urge + Brandmann** (Forum)

21.00 **38 Coffin** (USA) + **Stinky Pinkys** Dirty Rock'n'Roll, Punk (Extra Blues Bar)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Marius Müller-Westernhagen** (Westfalenhalle)

■ **LINGEN:**

20.00 **Sarah Slater, Richard Gonzalez & Peter Müller** Trompete & Orgel – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Kreuzkirche)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Faders Up!, Smoke Blow, Damona, The Bloodstrings, Joga Club, Peace Hill, Unicorns, Entertained – Robbie Williams Tribute u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **VENNE:**

19.00 **Venner Folkfrühling** mit Von Weiden, Schlagsaite u.a. (Mühleninsel)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Mama geht tanzen** (Jovel)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.30 **Schwarze Nacht** (Lokschuppen)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Yallah hopp!** Comedy mit Bülent Ceylan (Halle Münsterland)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Zoroastre** Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

19.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **like, really cunt** Theaterperformance von Marje Hirvonen (Pumpenhaus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Stadtensemble: Geheimplan gegen Deutschland** Szenische Lesung der CORRECTIV-Recherche (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Lyriktreffen** Projektpräsentation & Diskussion (Theatertreff, 16.30 h), Poesie und Alltag I & II (kleines Haus, 19 h), Performance „Late Night Comic" (Foyer, 22 h) (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

■ **BIELEFELD:**

16.00-19.00 **Art Weekend** Kostenlose Workshops, Kunstmomente und mehr – Anm.: 0521 137809 oder info@alarmtheater.de (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00 **Mittelaltermarkt** (Neues Gradierwerk)

Sa., 11.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Dear Robin + Tommy and the Teleboys** (Rare Guitar)

20.00 **Hasso & Friends** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Sarah Slater, Richard Gonzalez & Peter Müller** Trompete & Orgel – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Liebfrauen-Überwasserkirche)

21.00 **Kensington Road** Indie-Rock, Alternative-Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Ehemalige** rocken das Extra + Buy or Kai (Extra Blues Bar)

19.30 **The CeruMen** 90er Cover - Grunge, Alternative, Punkrock & Crossover (Pappelkrug, Wertherstr. 311)

20.00 **Beyond Martian Skies + Grayout + Iconvict** (JZ Stricker)

20.30 **Bonsai feat. Ula Martyn** Jazz, Folk (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Fjort, KMPFSPRT, Dirty Deeds, The Livelines, Spätkauf, Bridgehouse, Still Talk, Hexa, Saturday Funk Fever u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **TELGTE:**

20.00 **Hauch + The C.U.T.** Galactic Stoner Rock, Alternative, Independent (Die Box, Orkotten 52)

■ **VENNE:**

10.00 **Venner Folkfrühling** mit Jens Kommnick, Lorraine Jordan, Bruni, Elderland, Ticket To Happiness, La Kejoca, HüSCH u.a. (Mühleninsel)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Dancing In The Name Of** Brit Pop, Hip Hop, Alternative Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mama geht Tanzen** (Lokschuppen)

22.00 **Badland** Rock & Metal Party (Movie)

22.30 **Radio Bielefeld** präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

23.00 **R! Party** Emo, Indie, Punk, Rock (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Storno** Kabarett – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Mad Monkey Room** Comedy (Zweischlingen)

■ **GRONAU:**

20.00 **Mr. Boombasti** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Bürgerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.30 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 **like, really cunt** Theaterperformance von Marje Hirvonen (Pumpenhaus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

14.30+19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

Ginzburg Dynastie

Sie sind eine Klezmer-Band in der sechsten Generation. Jahrhundertelang spielten ihre Vorfahren in allen Ländern der Welt und auf Veranstaltungen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Die **Familie Ginzburg** aus Berlin setzt diese Tradition, die jeweils vom Vater an den Sohn weitergegeben wird, nun fort. Zur Dynastie des Jiddish Swing Orchestras gehören Igor Ginzburg und seine drei Söhne so wie sein Cousin Simon Herzwolf. Zurück in der historischen Heimat, schlägt die Familie aus Berlin eine Brücke von der Tradition zur Moderne. Bei ihrem Konzert im Rahmen der **Jüdischen Kulturtage** ist für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei. Das Repertoire reicht von osteuropäischem Klezmer, Swing, Jazz, jiddischen Chansons bis hin zu Oriental-Pop.



14.5. Münster, VHS-Forum, 19.00 h

19.30 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

20.00 **The Lost Crew** mit der Novanna Dance Company (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **LEMGO:**

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch… (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Lyriktreffen** Soundwalk (Haupteingang, 11 h), Workshoppräsentation „Poesie & Comic“ (Theatertreff, 14 h), Preis der Stadt Münster für Internationale Poesie (Theatertreff, 15.30 h), Workshoppräsentation „Alltags-Blues: 100 Jahre James Baldwin“ (Studiobühne, 17 h), Poesie und Alltag III & IV (kleines Haus, 20 h) (Theater)

■ **PADERBORN:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Volker Weidermann, Sebastian Blomberg und Aeham Ahmad (Theologische Fakultät)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Mr Gum und der schauerliche Hund von Bad Lamonisch** von Andy Stanton. Familienshow mit Musik für Kinder ab 6 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Die unheimliche Mühle** (Charivari Puppentheater)

■ **MELLE:**

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Liveübertragung** des Eurovision Song Contest aus Malmö. Bei Schnittchen, einem Gewinnspiel und exzellenter Musik ist gute Laune garantiert. Germany 12 Points – Eintritt 5 Euro (KCM, Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Art Weekend** Kostenlose Workshops, Kunstmomente und mehr – Anm.: 0521 137809 oder info@alarmtheater.de. Ab 17.30 h Foyer.Tanz (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00 **Mittelaltermarkt** (Neues Gradierwerk)

So., 12.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms, Smyth und Tschaikowsky (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Mozart Klarinettenkonzert** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

16.00 **Rockin’ Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **Bandabarros** (Atelier Marion Plassmann, Münsterlandstr. 36)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Tito & Tarantula, Blues Company, Reis Against The Spülmachine, Eric Cohen, La Vila, Elena & The Arrow Crew u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **TECKLENBURG:**

16.00 **Alma Trio** Saxophon, Bratsche & Klavier – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Wasserschloss Haus Marck)

■ **VENNE:**

11.30 **Venner Folkfrühling** mit Die Grenzgänger, Simon & Jan, Meike Köster, Wolfgang Meyering & Michael Waterstradt u.a. (Mühleninsel)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée:** „Leonce und Lena und Lenz“ von Georg Büchner – Eintritt frei (Theater, großes Haus)

14.00+18.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Juniortanzcompany Flics: „Playtime“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté (GOP)

■ **LEMGO:**

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch… (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Lyriktreffen** Empfang der Preisträgerin und des Preisträgers (Rathaus, 10.30 h) und Verleihung des Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie an Franz Hofner und Diane Seuss (Erbdrostenhof, 11.15 h)

16.00 **Literatur für Liebhaber** (Theatertreff)

■ **HERFORD:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Michael Lentz, Christian Erdmann und Gunnar Geisse (Marta)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30+12.00 **Der Geräuschehändler** Sitzkissenkonzert (Theater, Studio)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Kreativmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum)

16.00 **Preußen-TV** SC Verl : SCP – Eintritt frei (Heile Welt)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium)

19.30 **Die Adam Riese Show** Gäste: Jana Forkel, Beckmann und David Rauterberg (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00 **Mittelaltermarkt** (Neues Gradierwerk)

Mo., 13.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Stefanie Schrank** (Pension Schmidt)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Mo-Torres, Ccosmo, Lara Hulo, Safkan, IfM Musical-Gala u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Dies Das Comedy** (Extra Blues Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „The Convert (Beten – zu wem?)“ (Theater, Loft)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Mica El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Koyaanisqatsi** (USA 1982) von Godfrey Reggio (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.00 **Der Geräuschehändler** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 14.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ginzburg Dynastie** Klezmerkonzert im Rahmen der 14. Jüdischen Kulturtage – telef. Anmeldung: 0251-4924321, Kursnr. 125140 (VHS, Aegidiimarkt 2-3)

20.00 **Benny Troschel Quintett** Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Encuentro and Friends** Klassik, Gipsy, Jazz und lateinamerikanische Musik (Bunker Ulmenwall)





Muff Potter

Wiglaf Droste prägte einst den Slogan „Nottbeck City Limits“ in Anlehnung an einen alten Ike & Tina Turner-Hit für das Kulturgut Haus Nottbeck, das in der Stille der münsterländischen Parklandschaft vermeintlich vor sich hin schläft, und doch immer wieder abrupt erwacht und dann richtig rockt. In dieser Atmosphäre der Abgeschiedenheit und doch aller Möglichkeiten haben die Indiepunk-Veteranen von **Muff Potter** Jahre nach ihrer offiziellen Auflösung 2009 in etlichen Probe-Sessions an ihrem Comeback-Album „Bei aller Liebe“ getüftelt und eine nicht mehr erwartete, kraftvolle Neupositionierung vollbracht. Keine Frage also, dass das famose Album auch auf dem Kulturgut präsentiert wird und Nottbeck mal wieder rocken lässt.



■ **16.5. Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck, 20.00 h**

■ **LINGEN:**
20.00 **Sasha** (EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**
14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Mael & Jonas, Lichterfeld, Björn Amadeus, Linde, Julian Thies, Vintage Area, Uche Yara, Betrayers of Babylon u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

19.30 **Party Cannon + Cognitive** (Bastard Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Terror** Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAMzwei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.15 **Präregistrierung von Tierversuchen – Tierschutz und wissenschaftlicher Fortschritt** Vortrag von Dr. Bettina Bert im Rahmen der Ringvorlesung „Tierversuche und Ethik“ – Eintritt frei (Hörsaal H2, Schlossplatz 46)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Her** (2013) Im Rahmen der Filmreihe „Digital und transhuman?“ – Eintritt frei. Anmeldung: veranstaltungenEXC@uni-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.00 **Der Geräuschehädler** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – all arts welcome (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Kniffelturnier** (Extra Blues Bar)

Mi., 15.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **wrest + Jim Wilson** (SCOT) (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Brant Bjork Trio + Daily Thompson** (Forum)

■ **AHLEN:**
20.00 **Ahlen Akustisch** mit der Neighbourhood Blues Band und Songwriter JÖRN – Eintritt frei, Spende erbeten (Schuhfabrik)

■ **OSNABRÜCK:**
14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Kochkraft durch KMA, Kilkenny Band, Wippsteert, Elvana, The Voodoo Hoodoo Blues Club, Remote Bondage u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ **RIETBERG:**
20.00 **Teatro Musicomico – Das Jubiläumslachkonzert** mit Gogol & Mäx (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Terror** Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Paraiso** Show mit Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Radau – Slam Poetry & Songwriting** mit Andreas Weber und Phil Wood (SpecOps)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Bunker Slam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.00 **Der Geräuschehädler** Sitzkissenkonzert (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke** (Extra Blues Bar)

Do., 16.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **New Names** (Jovel)

20.00 **Mantar + Slope** (Sputnikhalle)

20.00 **Lennart Allkemper Quartett** Modern Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **monolux & friends** (Extra Blues Bar)

■ **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **Major Healey** Glamrock (LOKation / Bahnhof)

■ **OELDE-STROMBERG:**
20.00 **Muff Potter** Zurück aufs Rittergut – das Konzert! (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**
14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Extrabreit, Afrob, Pöbel MC, Vylla, Jordi, Los Pauls, Open Rim, David Tarakona, Lynger u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ **BECKUM:**
20.00 **Köslings Komedy Klub** mit Marcel Kösling und Gästen (Stadttheater)

■ **DATTELN:**
20.00 **Es hört nicht auf** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Stadthalle)

■ **WARENDORF:**
20.00 **Lieber taub als gar kein Vogel** Comedy mit Okan Seese (Theater am Wall)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Party Scene: Chemsex, Community and Crisis** Tanztheater mit Thisispopbaby (Pumpenhaus)

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

20.00 **Carte Blanche #3** Schnelle Stücke im TAM (TAMzwei/TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Und er bewegt uns noch** Lesung zum 99. Geburtstag von Hanns Dieter

Grünflächenunterhaltung

Alle Jahre wieder, pünktlich zum Start der Freiluftsaison, zieht es Bands, Chöre, Solisten und Ensembles auf Münsters Promenade. Anlässlich der **Grünflächenunterhaltung** verwandeln sie die sonst von furchtlosen Radlern gerne als Fahrradautobahn genutzte, fünf Kilometer lange Strecke in eine Open-Air-Bühne und locken mit Promenadenkonzerten regelmäßig Heerscharen von Besuchern an. Das musikalische Spektrum, das auf Münsters von Linden umsäumten Ring traditionsgemäß an zwei Samstagen im Frühsommer geboten wird, reicht von Pop, Reggae, Soul, Ska, Jazz über irischen Folk bis hin zu Jagdhornklängen oder Marimba-Improvisationen. Das von Thomas Nufer initiierte Event ist mittlerweile derart populär, dass sogar Musiker und Bands aus dem Ausland anreisten, um an diesem besonderen Happening teilzunehmen.



■ **18.5. Münster, Promenade, 15.00 h-18.00 h (auch am 15.6.)**

Hüsch (Kulturbahnhof Hiltrup)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Israel im Fokus postkolonialer Debatten** Vortrag – Anm.: indico.uni-muenster.de/event/2682/ (Raum S2 im Schloss)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

Fr., 17.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Heucke & Bach: PfingstFeuer** Konzert mit dem Sinfonieorchester Münster und dem Philharmonischen Chor Münster (Dom)

20.00 **D-Purple + Brute Force & Ignorance** (Sputnikcafé)

21.00 **Malaka Hostel** Balkan Beats, Brass & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Mad Fellaz** Eclectic Jazz-Rock (Jazz-Club)

21.00 **Kate Clover** Rock’n’Roll, Punk (USA) **+ Dünamit** (Extra Blues Bar)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 **Die Draufsänger** „Musikbox“ (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ **GELSENKIRCHEN:**

14.00 **Rock Hard Festival** mit Amorphis, Brutus, Unleashed, Mystic Prophecy, Thronehammer u.a. (Amphitheater)

19.30 **AC/DC + The Pretty Reckless** (Veltins Arena)

■ **HERFORD:**

20.00 **Mica Millar** (Forum Marta)

■ **MOERS:**

16.00 **Moers Festival** 4-Tages-Jazzfestival mit Burnt Friedman & Joao Pais Filipe, Satoko Fujii Duo, Cecile Lartigau, Conny Bauer & Rieko Okuda, Danny Fox Trio, goat, Unknown Mirrors, Rian Treanor & Ocen James, Kind, Michiyo Yagi, Stolen Moments, Zeena Parkins u.a. (Festivalgelände)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Massendefekt, Jack Pott, The Travelling Stone, Remode – The Music of Depeche Mode, Alif Zey Trio, Fanny, Moritz Ley u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit Eavo (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **M wie Comedy** mit Mariano Vivenzio alias EMMVEE (Stadthalle Hiltrup)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Party Scene: Chemsex, Community and Crisis** Tanztheater mit Thisispopbaby (Pumpenhaus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Secret Ingredients** Materialtheater-Performance zum Thema Altern mit dem Kollektiv Objection (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

20.00 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jocic (Stadttheater)

Fatih Cevikkollu

Er ist als Sidekick von Atze Schröder einem größeren Publikum bekannt geworden und präsentiert jetzt sein neues Comedy-Soloprogramm **Zoom**. Das wärmt bei digitaler Kälte, unterhält und reizt zum Lachen. Denn die Nachrichtenlage ist düster, ein Virus hat die Welt angehalten und ganz kurz hat es „Zoom“ gemacht. Und da entstand der Traum von einer besseren Welt, die sich darauf besinnt, langsamer zu machen, rücksichtsvoller zu sein, nachhaltiger zu leben. Wir müssen Prioritäten setzen, sagt **Fatih Cevikkollu**, und eine einfache Frage beantworten: Wieviel ist genug? „Zoom“ erzählt von einer Gesellschaft, die von einem Hochhaus springt und auf dem Weg nach unten sagt: „Bis hierher ist alles gut gegangen“…



■ **18.5. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **DETMOLD:**

12.00-22.30 **Bildstörung** Internationales Straßentheaterfestival mit Eléctrico 28, Cie. Be Flat, Balle-Perdue Collectif u.a. - www.bildstoerung.net (Innenstadt)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Hohensyburg)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **SkateNight** (Start: Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The HypnoX Show** mit Mr. Yasin (Stadthalle)

Sa., 18.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00-18.00 **16. Grünflächenunterhaltung** „Drei Stunden Frieden“ – Mehr als 150 Gruppen und Solisten bespielen die Promenade (Promenade)

20.00 **Fortuna Ehrenfeld** (Sputnikhalle)

20.00 **The Black Elephant Band** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Best of Blue Note Bach** Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BAD IBURG:**

18.00 **Niki de Vlaming & Lotte Grotholt** Violine & Viola – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Open Air am Schloss)

■ **GELSENKIRCHEN:**

11.00 **Rock Hard Festival** mit KK’s Priest, Forbidden, Primordial, Vandenberg, Waltari u.a. (Amphitheater)

■ **HERFORD:**

20.00 **Miu & Band** (Forum Marta)

■ **MOERS:**

13.00 **Moers Festival** siehe 17.5. (Festivalgelände)



■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Die Happy!, Kapelle Petra, Sofaband, Grundhass, Mischa Gohlke Band, Exem Plar u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **SCHÖPPINGEN:**

14.00 **Internationales Blues Festival** mit Henrik Freischlader, Melody Angel, Amy Helm, D.K. Harrell, The Cinelli Brothers, Eddie 9V und Denis Cassiere (Am Vechtebad)

■ **TELGTE:**

20.00 **God Hates Green** Indie-Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk, Classix mit DJ Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Modern Love** New Wave, Synth & Pop mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **As Time Goes By** „Extra-Bands" aus 40 Jahren – aus der Konserve (Extra Blues Bar)

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Zoom** Comedy mit Fatih Cevikkollu (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.30 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

19.30 **It makes me feel…** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Bin nebenan** Szenische Lesung mit Gabriele Brüning und Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

14.30+19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)



19.00 **Secret Ingredients** Materialtheater-Performance zum Thema Altern mit dem Kollektiv Objection (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **COESFELD:**

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

in der Sputnikhalle, Hawerkamp:
Fr. 26.04. **Il Civetto** (D) + **Trille** (D)
Sa. 27.04. **Eläkeläiset** (FIN)
Fr. 10.05. **Schreng Schreng & LaLa** (D) + **Matze Rossi** (D)
Mi. 15.05. **wrest** (SCOT) + **Jim Wilson** (SCOT)
Do. 23.05. **Private Function** (AUS) + *Support*
Fr. 24.05. **Andreas Dorau** (D) + **Die Zärtlichkeit** (D)
Sa. 25.05. **Principles Of Joy** (FR) + **Romeoz** (D)
im LWL-Museum, Domplatz:
Mo. 27.05. **The 50 Kaitenz** (JAP) + **Dead Leaf Echo** (USA)
in der Sputnikhalle, Hawerkamp:
Di. 28.05. **UK Subs** (UK) + **Nasty Rumours** (CH)
Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

■ **DETMOLD:**

11.00-23.00 **Bildstörung** Internationales Straßentheaterfestival mit Mammaliam Diving Reflex, Mimbre, Zwermers, La Veronal, Superhallo, Cía. Manolo Alcántara, Peter Trabner u.a. - www.bildstoerung.net (Innenstadt)

■ **LEMGO:**

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch… (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land"** mit Meike Rötzer und Charlotte Balle (Wandelhalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

14.00-23.00 **Pfingstlaube** Traditionskirmes (Festplatz Palsterkamp)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-19.00 **Messe »Gartenträume«** (Burg Hülshoff)

So., 19.5.

Konzerte

■ **GELSENKIRCHEN:**

11.00 **Rock Hard Festival** mit D-A-D, Riot V, Exhorder, John Diva And The Rockets Of Love, Maggot Heart u.a. (Amphitheater)

■ **MOERS:**

13.00 **Moers Festival** siehe 17.5. (Festivalgelände)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Kai Strauss & The Electric Blues Allstars, Randale, Alina Sebastian, Elektro Strothmann, Melbourne Tenants, Serum Kollektiv, Björn Paulsen, Maiva u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **SCHÖPPINGEN:**

14.00 **Internationales Blues Festival** mit The Robert Cray Band, Judith Hill, Bywater Call, Jimmy Burns, Neal Francis, Connor Selby und Scott H. Biram (Am Vechtebad)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00-22.00 **RnBeach Open Air** mit Dragonfly, Pisto, Greekster & Philo da Phunkaholic (Heaven Beach)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.00 **Ballettabend Pas de deux – Symphonische Tänze** (Theater, kleines Haus)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

16.00 **Secret Ingredients** Materialtheater-Performance zum Thema Altern mit dem Kollektiv Objection (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **DETMOLD:**

13.00-23.00 **Bildstörung** Internationales Straßentheaterfestival mit Hippana Maleta, Le G. Bistaki, CCN - Marco da Silva Ferreira, TheaterFragile, Jascha Sommer & Jakob Engel, Mammaliam Diving Reflex, Mimbre, Zwermers u.a. - www.bildstoerung.net (Innenstadt)

■ **LEMGO:**

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch… (Kulturbahnhof, Bahnhofsplatz 2)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

14.30+15.30 **Origami** Tanzperformance von Aline Braun (Burg Vischering)

Kinder

■ **BAD BENTHEIM:**

15.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)

■ **GREVEN-RECKENFELD:**

15.00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **MELLE:**

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

■ **MEPPEN:**

16.00 **Peter Pan** von James M. Barrie (Emsländische Freilichtspiele)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

14.00-23.00 **Pfingstlaube** Traditionskirmes (Festplatz Palsterkamp)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-19.00 **Messe »Gartenträume«** (Burg Hülshoff)

Mo., 20.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Nick Oliveri's Mondo Generator** (ex-Kyuss/QUOTSA) (Rare Guitar)

Schallplatten & CD-Börse
Jovel Music Hall
20.5. 11-16h

19.30 **Philharmonie der Solisten** Vivaldi – Die vier Jahreszeiten (Friedenskapelle)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Waldhorns Kontraste** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Carmen Dreßler & James Maddox** Werke von Brahms, Schumann, Sibelius u.a. (Kolvenburg)

■ **MOERS:**

13.00 **Moers Festival** siehe 17.5. (Festivalgelände)

■ **OSNABRÜCK:**

13.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Weckörhead, Benjamin Piat, Nathan Simonin, Dorrr, Angers-Tag u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **The Brains** (Bastard Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Musical meets Pop** (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Children of Men** (USA 2006) von Alfonso Cuarón (Schloßtheater)

Kinder

■ **HAMM-HEESSEN:**

16.00 **Aladin und die Wunderlampe** Kindertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-16.00 **Münsteraner Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Jovel)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

12.00-18.00 **Tag der offenen Tür** (GOP)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

14.00-21.00 **Pfingstlaube** Traditionskirmes (Festplatz Palsterkamp)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-18.00 **Messe »Gartenträume«** (Burg Hülshoff)

■ **METTINGEN:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Industriestr.)

Di., 21.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Raumfolge + Brück** Jazz, Rock & Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

Apokalypse

Johann Sebastian Bach, der Gottvater der Kirchenmusik, als Autor einer Oper? Eine spinnerte Idee? Ganz abgesehen davon, dass man nicht wissen kann, was sich unter den verschollenen Werken Bachs noch so befunden haben mag, hat Iso Carmatin 2022 die Nähe der Kompositionsprinzipien von barocken Opern und Bachs Kirchenmusiken herausgestellt. Also gar keine so abseitige Idee des Opernlabels „opera2day" und der Nederlandse Bachvereniging, **Apokalypse – Die Oper, die Bach nie schrieb** zu erschaffen. Thema ist das Lebensdrama des niederländischen Täufers Jan van Leyden, die Musik ein Mix aus Bachs Werken mit neuen Kompositionen von Panos Iliopoulos plus einem Libretto von Thomas Höft. Und aktuell ist die Wiedertäufergeschichte über Populismus, Radikalisierung und Endzeiterwartung sowieso. Auch wenn sich Münster 2024 nicht als Handlungsort eignen mag…



■ **22.5. Münster, Theater, 19.00 h**

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Engin** (Nr.z.P.)

■ **GELSENKIRCHEN:**

19.30 **AC/DC + The Pretty Reckless** (Veltins Arena)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Split** von Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jocic (Stadttheater)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Autorenlesung** mit Sawsan Chebli aus ihrem Buch „LAUT" – Eintritt frei (Theaterlabor)

20.00 **Breitseite** Autorenlesung mit Gisa Pauly (Thalia, Oberntorwall 23)

Mi., 22.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Los Ruido** Eintritt frei (Heile Welt)

■ **BIELEFELD:**

19.45 **Georgie Fisher Trio** (Sparrenburg, Innenhof)

20.00 **Nelson Müller & Band** (Lokschuppen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Dirty Sound Magnet + Monkey3** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **DMC – drive me crazy!** Comedy mit Khalid Bounouar (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **J.S. Bach – Die Apokalypse** Die Oper, die Bach nie geschrieben hat. Mit OPERA2DAY & Nederlandse Bachvereniging (Theater, großes Haus)

19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

20.00 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Hohensyburg)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Die Wasserwirtschaft im Klimawandel** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wasser-Wissen" – Eintritt frei (FHZ Hörsaal A 004, Corrensstr. 25)

19.00 **Jüdisches Leben in Polen** Vortrag im Rahmen der 14. Jüdischen Kulturtage – kostenlos & mit telef. Anmeldung: 0251-492-4321, Kursnr. 125150 (VHS, Aegidiimarkt 2-3)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

Special Olympics NRW Inklusive Landesspiele - www.specialolympics.de/nrw

20.00 **Menschen und Monster** True Crime Podcast (Jovel)

Do., 23.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Private Function** (AUS) + Support (Gleis 22)

20.00 **The Drowns** Eintritt frei (Heile Welt)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Karlina** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

20.00 **Masters of Reality** (Forum)

Max Goldt liest

Die Älteren kennen ihn noch als Teil der Berliner Avantgarde-Band Foyer des Arts, mit der er von Anfang 1980 bis Mitte der 90er Jahre seine Texte deklamierte. Zwischenzeitlich brachte er zusammen mit Katz zehn Comic-Bände heraus, veröffentlichte allerlei Kolumnen und ist zudem ein mit Preisen überhäufter Schriftsteller. Bei seinen Lesungen, in denen er alte und neue Texte vorträgt, vereint Max Goldt all seine Talente. Mal provokant, mal urkomisch, holt er zum Rundumschlag gegen Sprachbarbaren aus. Satirisch bringt er Dinge auf den Punkt und präsentiert sie dabei in abstruser Manier. Max Goldts Literatur ist sensible Feinarbeit, die keineswegs nur auf Lacher und auf Pointen setzt.



■ **23.5. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Alma Naidu** (Theater)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Happy.** Comedy mit Mirja Regensburg (Stadthalle)

20.00 **Gut, dass du fragst** Comedy mit Osan Yaran (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Bach Reloaded. Urban Dance** Tanzperformance (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau, Ravensberger Park)

20.00 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **„Artikel 1. (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar." 75 Jahre Grundgesetz** Lesung und Diskussion mit Prof. Sabine Böhne-Di Leo und Ruprecht Polenz (VHS-Forum)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Max Goldt liest** (Theaterlabor)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

Special Olympics NRW Inklusive Landesspiele - www.specialolympics.de/nrw

18.00 **Ärzte gegen Tierversuche** Offener Treff (Café Malik am Schlossplatz)

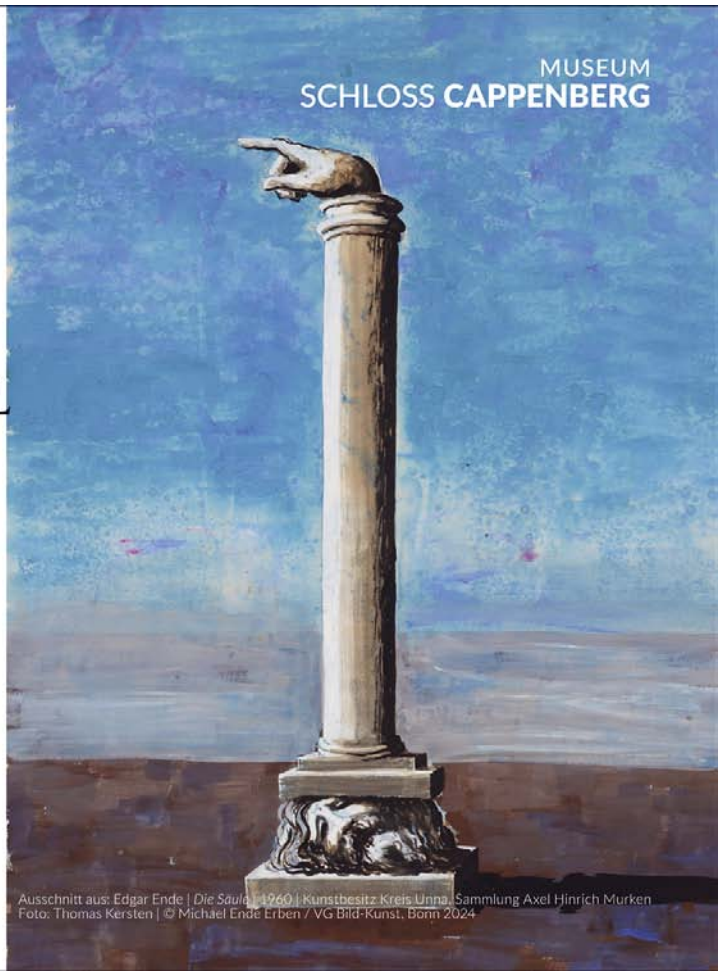
19.00 **Sounds of the Ocean** Live-Performance (Planetarium im Naturkundemuseum)

WELTEN SICHTEN
28.04. – 06.10.2024
EDGAR ENDE &
HERBERT ROLF SCHLEGEL
Dauerleihgaben der Sammlung
Axel Hinrich Murken

Eröffnung am 28.04.2024 um 11.30 Uhr
im Theater am Schloss Cappenberg, Eintritt frei

KREIS UNNA

MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG
KREIS UNNA
Schlossberg 1 b | 59379 Selm
museum-schloss-cappenberg.de



Ausschnitt aus: Edgar Ende | *Die Säule* | 1960 | Kunstbesitz Kreis Unna, Sammlung Axel Hinrich Murken
Foto: Thomas Kersten | © Michael Ende Erben / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

AUSSTELLUNGEN

Münster

LENZ24 Dynamisch wachsende Ausstellung H31 e.V., bis 28.4. **CHRISTOPH OTTO HETZEL** Skulptur, Graphik und Zeichnung 3.5.-26.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

WHERE I START YOU BEGIN Analoge Fotografie von Ilka Liesner, bis 5.6. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

DER HERR IST TATSÄCHLICH AUFERSTANDEN! Osterausstellung, bis 28.4. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

EMESA bis 28.4. **TWISTER: REMAKES** ab 4.5. **Bohmte Galerie** Bahnhofstr. 24

EXPERIMENT/STRUKTUR/GEGENWART Fotografien von Axel Carneim und Karola Gerschmann, bis 17.6. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

FARBWELTEN Ausstellung der Wolbecker Fotofreunde „Wolfos" bis 3.5. **F24** Frauenstr. 24

DEPARTMENT OF PARROTS Elburuz Fidan, bis 26.5. **FAK – Förderverein Aktuelle Kunst** Fresnostr. 8

KÄFERZEITEN Dieter Kraemer, bis 20.6. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

KLAUS HACK. NEUE ARBEITEN Holzskulpturen, bis 7.7. **Galerie Laing** Hafenweg 46

AFRIKANISCHE STAMMESKUNST Internationale Malerei: Karel Dierickx, Simon Pellegrini, Knud Nielsen u.a., bis 31.5. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

PEN UND PENSEEL Bilderbücher aus Flandern und den Niederlanden 17.5.-23.6. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

ZART Malereien, Zeichnungen und Keramiken von Lea Wächter, bis 25.6. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

PAPIER STATT STEINE Olga Kravkovyak 12.5.-27.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FORMS OF THE SURROUNDING FUTURES 4.5.-4.8. **Kunsthalle** Hafenweg 28

SCHAU MICH AN bis 2.6. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

BRÜCKE ZUR GEISTIGEN WELT – MEISTERWERKE DES EXPRESSIONISMUS bis 12.5. **PICASSO & HEMINGWAY** Studioausstellung bis 12.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

VOM FACH Einblicke in die 150 Jahre alte Sammlungsgeschichte, bis 18.8. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

BILDREIME Konzeptuelle Fotografie & mehr von Helmut Dick und Matthias Schamp 8.5.-8.6. **no cube** Achtermannstr. 26

IMAGINE Malerei & Druckgrafik von Claudia Arns und Maria Brusis 4.5.-12.5. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

CHER MÜNSTER Radierungen von Nolwenn Chouinard, bis 16.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

FINALLY POP-UP STORE Ausstellung und Shop von Michelle Tophinke, bis 4.5. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

CAPPRICCIO 2.0 Gemeinschaftsausstellung, bis 12.5. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

BILLI THANNER – LICHTOBJEKTE bis 28.4. **EIN PLATZ AN DER SONNE. AUF DEN SPUREN DER DEUTSCHEN KOLONIE IN TOGO** Fotografien von Onna Buchholt, bis 5.5. **RALF EMMERICH – FOTOGRAFIEN 1977-2023** bis 1.9. **WAS HEISST HIER MINDERHEIT?** Ausstellung des Deutschen Bundestages 11.5.-8.9. **VOR 50 JAHREN – Münster 1974** bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

VIEL – MEER Gemälde von Ernst Ulrich Gebbers, bis 3.5. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

BUT YOU, YOURSELF, WITH YOUR OWN HAND MUST OPEN THIS DOOR Gruppenausstellung, bis 19.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

UNPLACE David Polzin & Studierende, bis 2.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

AVANTGARDE IN DEN NIEDERLANDEN. DIE EXPRESSIONISTISCHE KÜNSTLERGRUPPE DE PLOEG bis 2.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

800 JAHRE BECKUM. STADT IM WANDEL bis 27.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

IN ERINNERUNG AN... Gruppenausstellung, bis 27.4. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

HERMINE OBERÜCK: LEBEN NACH TSCHERNOBYL – FOTOGRAFIE 1986 bis 2010 bis 28.4. **HELDEN DER KINDHEIT. GESCHICHTE DES KINDERFERNSEHENS** Handpuppen aus der Sammlung Pastors, bis 11.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

AM I A MONSTER? Gruppenausstellung, bis 28.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

HORIZONTE Pastellkreidezeichnungen von Ulrike Schönfelder-Hellwig, bis Ende Mai **Bürgerwache** Rolandstr. 16

ANNA-LOUISE BODE bis 30.4. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

FARBE BEKENNEN Bilder von Renate Georgi-Wask, bis 3.5. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

30 JAHRE HMB Bielefeld in den 90er Jahren: Impressionen einer Stadt im Wandel, bis 5.5. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE SCHRIFT IST WEIBLICH. BILD UND TEXT IN DER INTERNATIONALEN KUNST bis 1.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

STELLUNG BEZIEHEN. KÄTHE KOLLWITZ, MONA HATOUM bis 16.6. **MITEINANDER GEGENÜBER: PAULA MODERSOHN-BECKER/IAN WILSON** bis 16.6. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERSCHOLLEN Die verlorenen Filme des F.W. Murnau, bis 31.7. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

WAS WASSER ALLES KANN bis 18.8. **namu** Kreuzstr. 20

HIRNLOS Malerei und Objekte im Schwarzlicht von Petra Fleckenstein-Pfeifer, bis 7.5. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

ATOMIC SUITE. WINTERREISE. FANTASY. Werke von Hans-Jörg Mayer, ab 27.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

BETRACHTUNG IN SCHWARZ/WEISS Fotografien von Klaus-Peter Gnaß, bis 6.6. **Stadtbibliothek** Neumarkt 1

VERBRANNTE ORTE – DIE BÜCHERVERBRENNUNGEN VON 1933 bis 12.5. **VHS** Ravensberger Park 1

zuMUTungen Regionale Kunst der Offenen Ateliers, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink

Billerbeck

KOLVENBURG KONKRET – EDITION UND GALERIE HOFFMANN Drucke, Skulpturen & Originale, bis 30.6. **Kolvenburg**

Borken

DIE TIEFE DES GRATS Kaltnadelradierungen von Andrea Ackermann, Claudia Berg und Susanne Theumer, bis 5.5. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Bramsche

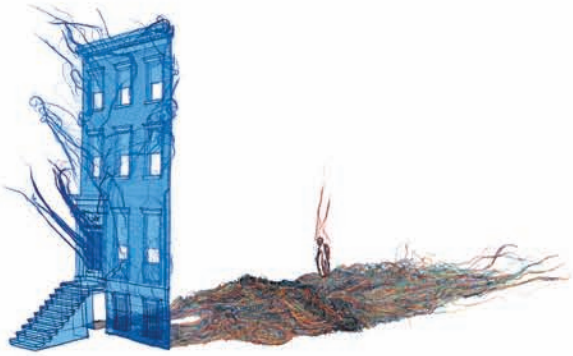
DRESSED – ROM MACHT MODE Ausstellung zur Kleidung im antiken Rom 27.4.-24.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

PAUL DIESTEL bis 16.6. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Datteln

VERLASSENE ORTE – FOTOGRAFIEN ZWISCHEN DOKUMENTATION UND KUNST Werke von Annette Liese 28.4.-28.6. **Dorfschultenhof** Genthiner Str. 8



Do Ho Suh, Blueprint, 2014

Ob in Haus, Atelier oder Wohnung - Räume werden geprägt von individuellen Lebensmodellen, alltäglichen Ritualen und persönlichen Erfahrungen. Die in der **Draiflessen Collection** in **Mettingen** ausgestellten, zum Teil installativen Arbeiten von acht Kunstschaffenden beleuchten die komplexe Verbindung zwischen Menschen und ihren architektonischen Hüllen, insbesondere im Kontext der Moderne und Gegenwart. Die Schau **Räume hautnah**, in der auch verschiedene Medien wie Fotografie, Film, Malerei und Weberei vertreten sind, läuft vom 28. April bis zum 4. August .

Detmold

MYTHOS VARUSSCHLACHT Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DAS GROSSE FORMAT Malerei von Edith Hausstätter, bis 25.5. **Produzentengalerie 13.14** Richthofenstr. 16

Dissen

OTTO WAALKES – VON COMEDY, FILM UND MALEREI ZUM KULT bis 26.5. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

UNSELFING Gruppenausstellung, bis 12.5. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE PARADISE MACHINE Niklas Goldbach, bis 11.8. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

RAUM ALS ORT – SPIELARTEN RÄUMLICHER WIRKLICHKEITEN Gruppenausstellung, bis 19.5. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KOPFÜBER IN DIE KUNST Familienausstellung, bis 25.8. **KUNST – LEBEN – KUNST** bis 29.12. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

DIE SIMPSONS – GELBER WIRD'S NICHT 35 Jahre Simpsons – 70 Jahre Matt Groening, bis 27.10. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

PIXELFIEBER bis 2.6. **U2 im Dortmunder U**

Düsseldorf

ONLY LOVERS LEFT Margarete Jakschik & Friedrich Kunath, bis 9.6. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

SIZE MATTERS. GRÖSSE IN DER FOTOGRAFIE bis 20.5. **TONY CRAGG. PLEASE TOUCH!** bis 26.5. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

Behrang Karimi bis 19.5. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbepl. 4

HILMA AF KLINT UND WASSILY KANDINSKY. TRÄUME VON DER ZUKUNFT bis 11.8. **K20** Grabbeplatz 5

FORTHCOMING. SPEKULATIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM Gruppenausstellung, bis 4.8. **MIKE KELLEY. GHOST AND SPIRIT** bis 8.9. **K21** Ständehausstr. 1

SNEAKER bis 26.5. **TIM BERRESHEIM. NEUE ALTE WELT** bis 26.5. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Enger

BILDER VOM WEGESRAND Fotografien der 50iger & 60iger Jahre von Werner Schlüpmann (1925-2021), bis 28.4. **Gerbereimuseum** Hasenpatt 4

Essen

WOLF D. HARHAMMER. ZWEI WIRKLICHKEITEN bis 26.5. **PHOTOGRAPHY MASTERS** bis 26.5. **WILLI BAUMEISTER. ZEITZEICHEN** bis 26.5. **FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN. SEHNSUCHTSFLÄCHE PLAKAT** bis 17.7. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

VENEDIG UND WEITER... Fotografische Arbeiten von Jürgen Klück, bis 19.5. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Gütersloh

ANSICHTEN – EINSICHTEN Werke von KünstlerInnen des Fördervereins Serpil-Neuhaus-Galerie, bis 1.6. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

DES KAISERS NEUE KLEIDER Installation, Malerei, Objekt, Fotocollage von Johannes Laurin Fischer und Cornelia Teiner,


75 JAHRE
MUSEUM
OSTWALL
Kopfüber in die Kunst
Eine Ausstellung für Familien
21.04.–25.08.24
Stadt Dortmund

bis 12.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchpl. 2

Hagen

GOTTFRIED HELNWEIN. REALITÄT UND FIKTION bis 30.6. **Osthaus Museum** Museumsplatz 1

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7. **ERICH LÜTKENHAUS. ÜBER DEN RAUM HINAUS** Retrospektive 17.5.-22.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

BUTTERFLY SPIRIT Werke von Ea Bodin, bis 2.6. im Glaselefanten **IM LAND DER DRACHEN** Familien-Ausstellung, bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Gruppenausstellung, ab 26.4. **DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG** Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschhaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schonebeck 6

Herford

ONE WAY. OR ANOTHER Malerei und Skulptur in der Moderne – Alexandra Sonntag und Christian Stiesch, bis 12.5. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

ANNEM ISCI – WER NÄHT DIE ROTEN FAHNEN? Gruppenausstellung mit Filmen, Malereien, Fotografien und Texten, bis 20.5. **THE LAND: NOT WITHOUT A POLITIC** Rodney Mc Millian, bis 16.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MAX OLDEROCK – MYSTISCHER EXPRESSIONISMUS bis 18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

WORT SCHRIFT ZEICHEN – DAS ALPHABET IN DER KUNST Jahresausstellung, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

Laer

ANFASSEN ERLAUBT! Holzskulpturen von Ludger Wilger, bis 16.6. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lingen

PHENOMENAL FRACTURE Skulpturen & Objekte von Antonia Hirsch, bis 2.6. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

ANJA KOAL bis 26.5. **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

Löhne

IRMGARD PRICKER Malerei und Zeichnung, bis 26.5. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bünder Str. 14

Lüdinghausen

BERND PÖPPELMANN. RÜCKKEHR DER ARCHE Naturgetreue Tierbilder, bis 20.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

MIND & MOTION Bilder und Skulpturen von Isa Dahl & Daniel Wagenblast, bis 26.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

STORYTELLING Druckgrafik, bis 28.4. **ARIADNE'S NAAIKUSSEN** Handarbeits- und Nähutensilien, bis 28.4. **RÄUME HAUTNAH** 28.4.-4.8. **MASSSTÄBLICH** Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild 15.5.-20.10. im Forum **MO(NU)MENTE** Über die Kurzlebigkeit von Festarchitektur 15.5.-20.10. im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

HIPGNOSIS.BREATHE Album Cover Art und Photo Design by Aubrey Powell & Storm Thorgerson, bis 20.5. **ART.UPGRADE_2024** Künstler*innen der ArtOthek, bis 9.6. im kleinen Schloss **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

WORTE UND BILDER. HORST DIETER GÖLZENLEUCHTER ZUM 80. GEBURTSTAG bis 16.6. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

KUNSTPREIS OSNABRÜCK 2024 bis 26.5. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

FEELERS, SENSORS Ausstellung des European Media Art Festivals, bis 26.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

SCHICKSAL ZUFALL Fotografien von Phillip Sulke, bis 26.5. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

KUNST.PREIS bis 26.5. **FELKA PLATEK – EINE KÜNSTLERIN IM EXIL** im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

STEPHAN BALKENHOL: LIBORIUS – SKIZZEN UND SKULPTUREN bis 4.8. **Diözesanmuseum** Markt 17

INTERMEZZO#6: HOLZSCHNITT bis 30.6. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

MIT HOCHDRUCK Holzschnitte des Expressionismus begegnen der Gegenwart, bis 5.5. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Rheine

HOSPIZ MEETS ART 5.5.-9.6. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

WELTENSICHTEN Edgar Ende & Herbert Rolf Schlegel 28.4.-6.10. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Soest

EGIDIUS. SAMMLUNG – DRUCK – GRAFIK bis 9.6. **Künstlerhaus BEM Adam** Teinenkamp 43

Steinfurt

KURT KRANZ – VOM BAUHAUS ZUR OP ART bis 28.7. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

EINBLICK IN WESTFÄLISCHE PRIVATSAMMLUNGEN bis 28.7. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Wadersloh

PLAYMOBIL-ABTEIGESCHICHTE(N) Diorama Artist Oliver Schaffer, bis 26.5. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

DIE EINWOHNER VON MARIENBURG AUS DER SICHT DER ERSTEN FOTOGRAFEN bis 2.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL – DER KÜNSTLER ALS SAMMLER bis 26.5. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111





schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

ULTIMO sucht IMMER NOCH neue, bezahlbare Büroräume: ca. 60 bis 100 qm, gerne Hansa/Hafen/Bhf/Innenstadt. Melden unter 8998325 oder ultimo@muenster.de

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m2. Whatsapp 015752101338

Renovierungsbedürftiges Haus in Südfrankreich zu verkaufen! Kontakt: barbara-havixbeck@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und energetischen Fenstern, Terrasse. KFW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kaution. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Telefonnummer 01722032228

Forscherin (30, NR, ohne Tiere) an der Uni *sucht* helle 1-2-Zimmer-Whg. in der Kernstadt, 650 Euro WM, spät. bis April 24. Ich freue mich auf Ihre Nachricht: vermeerfan@web.de

Garten / Grundstück / Grünfläche / Streuobstwiese zur privaten Nutzung gesucht (Miete/Pacht/Kauf). Freundlicher Handwerker und leidenschaftliche Freizeitgärtnerin mit Liebe zu Ruhe und Natur suchen Garten oder Grünfläche mit Wasseranschluss/Brunnen im Raum Münster (+ Umkreis ca. 15 km) zum bienenfreundlichen, ökologischen und nachhaltigen Gärtnern. Gerne mit Altbestand, Wildwuchs oder sanierungsbedürftig und -ungern in Nähe einer lauten Straße. Wir freuen uns über alle Angebote! T: 0176.473 897 70 FreundeDerNatur@gmx.de

Reisebörse

Rad- und Reitkarte Für beide Themen bietet der Münsterland e.V. Übersichtskarten, die dank ihres handlichen Formats problemlos unterwegs mitgenommen werden können. Erhältlich sind sie in den Tourist-Information in der Region sowie beim Münsterland e.V. telefonisch unter 02571 949392 oder per E-Mail an touristik@muensterland.com. Auf der Seite https://www.muensterland.com/tourismus/service/urlaubs-kataloge-muensterland/ können die Karten auch online bestellt werden

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: englo. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/glucksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Flohmarkt / Biete

100 Kunstkataloge für 100 Euro abzugeben von Rainer Arnulf über Kippenberger, Mondrian, Picasso, Palermo **(Blinky Palermo? Dessen Grab ist übrigens in MS. Siehe Zentralfriedhof. d.S.)** usw. bis Zak und Zille. Fone 0174/7960758

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

E-Piano von Yamaha zu verkaufen. Clavinova CLP-220. Einwandfreier Zustand plus schöne Bücher für Klavieranfänger. VB 600.- Euro Näheres bei Misswind@web.de

Germanistik Studierende können sich bei mir das Mehrbändige Kritische Lexikon zu modernen Autoren **(Müssen die nicht ‚Autorende' heißen? d.S.)** für kleines Geld abholen. 0174/7960758

Wer möchte eine alte Standuhr, funktionierend mit Glockenschlag, haben? Oder Bierkrüge vom Münsteraner Biwak am Schlossplatz? 0174/7960758

Verkaufe Fleabass, schwarz für 240,- Euro. Tel.: 0160 91344752 (gerne per SMS)

Großer in Höhe und Neigung verstellbarer Tisch von Guttermann gegen ein kleines Geld abzugeben an Selbstabholer. Fone 01747960758

Alugrafie Platten an Künstler zu verschenken, ebenso eine Druckerpresse und Platten für Radierungen. Selbstabholung. Fone Nr. 0174/796058

Flohmarkt / Suche

Wer hat noch eine Spielekonsole günstig abzugeben? Auch älteres Modell. schiefmaul@web.de

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Retro Klapprad, 20 Zoll aus den 70iger Jahren gesucht. Bis sca 40 Euro. email: loma2000@ymail.com **(Frag mal den Fahrradfreak Perk aus unserer Lokalstory im letzten Ultimo. d.S.)**

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 440202 04 Ankauf@fundament.works

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone.



Tel.: 0177 3392945

Tierwelt

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Setzerbeutel :) 0175 5106188

Kleintierkäfig (Glas, H80xT50xB100 cm) für Rennmäuse, Ratten oder Hamster und viel Zubehör an Selbstabholer abzugeben. VB 30 Euro. Ich kann gerne Fotos schicken. j.woschalik@gmail.com

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebe Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, Wlan Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherms@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Informatik-Student und Bastler, 34, hilft Ihnen gerne bei Ihren PC und Handy Problemen. Ich übernehme jeden Fall. 0171/4991226

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw, sarahmccarthy123@yahoo.com

Bands & Equipment

Den Gitarristen haben wir gefunden. Vielen Dank an Ultimo! **(Gern geschehen. d.S.)** Wir sind jetzt 3 Musiker und suchen nun einen Proberaum in/um Münster. Wir sind zuverlässig, umgänglich, sauber und rauchen nicht. **(Was wollt Ihr denn für'ne Rockband sein?!? d.S.)** Wer kann uns weiterhelfen? Gerne auch als zusätzliche Band im Proberaum/Proberaumbeteiligung. Bastian.schnau@gmx.de

Die Wreck Kings, Band aus Münster (Kontrabass, Gitarre, Schlagzeug) sucht einen Proberaum/ eine Proberaum-Mitbenutzung in Münster oder Altenberge. Falls jemand was hört oder weiß bitte Email an: wreck.kings@web.de oder meldet euch bei Horro: 017680562394

The Red Eyes suchen Offbeatfeste/n Gitarristen/in. Wir sind eine gut eingespielte Reggaeband aus Münster mit Proberaum/Studio. Stilmäßig sind wir gerne auch genreübergreifend. Wenn du Bock hast gerne melden unter 0163 9722987 oder basstreble72@gmail.com. CU!

Verkaufe Fleabass, schwarz für 240,- Euro. Tel.: 0160 91344752 (gerne per SMS)

Oasis-Tribute-Band sucht Gitarristen mit Gesang oder nur Sänger, für den Noel- oder Liam-Part. booking@oatles.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Lead Gitarrist gesucht von Punk-Metal. Geprobt wird ein mal wöchentlich in Münster. Vielleicht magst du ja unseren Sound. Hör mal rein unter www.rampires.com. gothicbilly@aol.com

Suche einen Proberaum in MS und Umgebung. Zahle gut! Bitte melden unter 01772524700

Wir (Bassist und Schlagzeuger, beide Ü40) suchen noch einen Gitarristen, der Lust hat mit uns Musik zu machen (jammen, covern, eigene Songs schreiben), Proberaum vorhanden. Wir spielen gerne Rock, Funkrock, Blues u.a. und haben Bock





Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 17.5. an *ultimo@muenster.de*, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Freiheit oder Tod" & Mediabooks von „Die Zeit der Wölfe" & „Following"

Ein actionbeladenes Epos nach wahren Begebenheiten: **Freiheit oder Tod** präsentiert eindrucksvoll und historisch genau ein unbekanntes, düsteres Kapitel der französischen Revolution. Erstmals in Deutschland in HD, aufwändig restauriert und erweitert mit umfangreichem Bonusmaterial: Der brillante Neo-Noir-Thriller **Following** von *Oscar*-Gewinner Christopher Nolan (*Oppenheimer)* sowie der schräge Horrorschocker **Die Zeit der Wölfe** von *Oscar*-Preisträger Neil Jordan.





DVD/BDs von „Holy Shit" & „Perfect Days"

Was geschieht mit unserer verdauten Nahrung, wenn sie den Körper wieder verlässt? Ist es klug, die wertvolle Ressource ungenutzt zu entsorgen? Oder können wir mit Sch#!$e die Welt retten? Die flotte Doku **Holy Shit** geht dieser Frage nach... Ein Meisterwerk von Regie-Ikone Wim Wenders: Der *Oscar*-nominierte Film **Perfect Days** ist die berührend poetische Geschichte des Toilettenreinigers Hirayama, der zufrieden und zurückgezogen lebt, bis seine Vergangenheit ans Licht kommt...





DVD/BDs von „Sterne zum Dessert" & „Heaven can wait"

Ein Außenseiter arbeitet sich zum besten Konditor der Welt hoch: Der herzwärmende Mutmacherfilm **Sterne zum Dessert** basiert auf der Lebensgeschichte des französischen Starkochs und jüngsten Patissier-Weltmeisters Yazid Ichemrahen. Wir leben jetzt: In **Heaven can wait** entdecken wir das Herz eines Chores auf St. Pauli, dessen Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und gerade deshalb unvergleichlich berührend performen. Mit aktuellen Hits von u.a. Sido, Jan Delay, *Fettes Brot* & Udo L.!

etwas zu starten! Bastian.schnau@gmx.de

Gitarrist, R&B, Rock, Top40, 70er, sucht Band. Wolfgang 0176-22811035

A-cappella-Chor in Münster, Ü40 mit Profi-Chorleiter, sucht weitere Männer. Proben dienstagsabends in MS-Zentrum. Kontakt: Jens, 016095589349

Schlagzeuger und Bassist suchen Leute für Band mit eigenen Songs. Angepeilter Stil: Marillion, Pink Floyd, King Crimson, Peter Gabriel. Tel.: 0176 76673663 (Stefan) / 0176 38454985 (Michael)

Keyboarder(in) gesucht für neugegründete Bluesrockformation im besten Mannesalter auf engagiertem Hobbyniveau und Spaß an der Sache! (g, b, dr, harp und voc nebst Proberaum vorhanden) Kontakt: C.Hempelmann@outlook.de

Ich (Mann, 40) ursprünglich aus der ehemaligen Sowjetunion suche MAXIMAL DRINGEND auf russisch oder auch auf deutsch sprechenden Schlagzeuger, Bassist/in, 2 Gitarrist/in, Keiboarder/in für die Gründung einer Rockpop-Band, Lieder für mehrere Alben sind schon fast fertig, 015731849369

Ich bin Hobbygitarristin und suche eine Frau, die gelegentlich mit mir spielt (Rock und Blues, mittleres Niveau). Bitte melden unter: 015772936213

Gitarrenunterricht für Kinder und Erwachsene, Anfänger bis Professionelle. Musiktheorie, Riffs, Tonleiter, Melodien, Technik, Musik Modies. https://soundcloud.com/skyrider77. +4915754894002

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll- und Rockabilly-Szene wieder aufleben zu lassen? Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldiethek in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne – von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Saxofonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Momentan vorzugsweise online. Tel. 02506 3059988

Irish Tenor Banjo Unterricht. Über Zoom oder live in Angelmodde. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/45min. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de (Lessons available in English as well)

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufs-und Unterrichtserfahrung. 0171 1186016

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus MS! Hört doch einfach mal rein: https://www.facebook.com/Slamurage

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! 0173/5260092 oder Mail: mr.roomman@web.de

Gruß & Kuss

Very special Hugs an den Sexiest Man Alive, der in einem schluffigen Hoodie, als auch im smarten Hemd immer noch zum Niederknien aussieht. **(Huch, ich bin erkannt! d.S.)** Niemand stellt dich so schnell in den Schatten. Ich fühle mich immer gleich besser, wenn sich unsere Blicke kreuzen und kreuzen. Nächsten Freitag wieder auf Kellerbier & Falafel in unserer Burgerschmiede am Hansaring? THD

Hey Claudine, vielen Dank für das sedierende Grau, das nun mein Feuerrot überdeckt. Aber Grau passt gut zu meinem neuen Leben ohne dich. Grau wie der Nieselfieselregen, der nur plästert und niemals endet. Ach, entschuldige meine unverständlichen Stammelleien. Xoxo – H.

Hawerkamp zur Geisterstunde: Wir sind uns ziemlich dicht begegnet und haben uns trotzdem so toll unterhalten, so dass ich beinahe meine Kumpels verpasst hätte. Leider wurde unser Gespräch dadurch abrupt beendet. Ich würde mich freuen, wenn wir es mit etwas klarerem Kopf fortsetzen können :) Melde dich gern bei groove2fast@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Ollischulzkonzert! An die zwei schwarzhaarigen Schwestern aus Oelde (?), die mal locker den Platz getauscht haben. Wir wollten doch noch in eurer WG Aftershowparty machen. Habe leider eure Mobnr. verbaselt, vll liest ihr das ja hier im Ultimo. olliagain@gmx.de

Hola Malte S., melde dich, wenn du wieder meine Nähe benötigst. Aber Vorsicht vor diesen kleinen schillernden Illusionsbläschen, die schnell zerplatzen könnten. Wenn man zu nahe kommt. Wie ein kurzes Aufleuchten eines Irrlichtes – ach, verschwinde doch im Nebel...

Monsterbass an Aperolgrrl: Du bist mein Fave und jetzt gehst du zurück nach Chemnitz. Buh! Ich hab es dir immer verschwiegen **(Depp! d.S.)**, aber jetzt muss es raus: Ich liebe dich mehr als... Aber genug der Andeutung. Lass uns einen letzten wilden Tanz verabreden! Dann sind wir ein Vorbild für alle, die uns kennen oder nicht kennen, hehe. Still in Love, deine bald verlorene Hälfte...

Lonely Hearts

Hey liebe Single-Männer ...man kann dem Schicksal ja mal etwas auf die Sprünge helfen. Bist du m 35-41 aus Münster oder näherer Umgebung? Und möchtest gerne etwas mit Zukunft? Dann melde dich gerne mit Bild und schon mal ein paar ersten Eckdaten vondir...ich bingespannt... Gruß aus Münster tinpost3333@gmail.com

Sinnliche Auszeiten wünsche ich mir (m, 65, geb., nicht resigniert und hellwach) mit einer liebenswerten Frau, diskret, le idenschaftlich und zärtlich – auf Augenhöhe. Mehr unter: L-hoch3@gmx.de

Netter Er sucht ebensolche Sie die auch Nudistin ist und FKK mag -für Kanal-, KÜ- und Natur-Besuche! Freu mich auf dich! rivercola22@web.de

Lust & Laster

Massage zur gegenseitigen Entspannung. Ich (m, 58) suche eine Massagepartnerin, die Freude am Geben und Nehmen hat. Erfahrung ist nicht erforderlich. Bitte melden unter augenblick-geniessen@web.de

Suche dich, weiblich, bis 58 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche Stunden. Bin 1,88m und 55 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Event67@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Sportlicher, ansehnlicher, schlanker und gepflegter Er sucht nette Sie (auch möglich mit Freundin) die gerne guckt und/oder zusieht! Lebe gerne mit mir live deine Vorliebe aus, besser als Lektüre oder Internet oder? Freue mich sehr auf dich(euch), nur keine Hemmungen, ich hab sie auch nicht, grins! DrakkarNoir@web.de

Freundschaft

Hey an alle Hundefreunde... du magst gemeinsame Spaziergänge oder Touren unternehmen? Dann gern melden. name333@web.de

Gibt's hier eine Frau, die Abendspaziergänge, Telefonieren und Kaffee to go genauso liebt wie ich (m, 38)? whiteunicorn@mail.de

Ich suche jemanden, der mein Hobby Portraitzeichnen ein bis schon teilt. Mir schwebt vor, ein Mal im Monat zusammen zu zeichnen, zur gegenseitigen Motivation, als Austausch. Allerdings bin ich definitiv noch nicht so weit, vom realen Modell zu zeichnen, nur von einer ausgedruckten Vorlage. Oder möchte sich jemand vielleicht portraitieren lassen? Wie gesagt, vom Foto. Bleistift. Eher kleines Format als großes Poster. Die ersten fünfundzwanzig, die sich melden, bekämen das gratis. (Kl einer Scherz. Mir ist klar, dass sich nicht viele melden ...) Kontakt: henner.bangert@web.de, Betreff „Zeichnen"

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Aspergerin, Akademikerin sucht Ähnliche (m,w,d) asperdemiker@t-online.de

Eule sucht Eule Bin mittleren Alters (weiblich), kontaktfreudig, bewegungsfreudig, offen, suche für Konzerte und ähnliches ebenfalls interessierte Person. Bin vielseitig aufgestellt, gerne Konzerte in kleinem Rahmen wie Blues, Soul... auch Klassik. Übrigens, man kann sich auch bei Tag mit mir treffen und prima unterhalten. Schauen wir doch mal. Mobil: 01739530671

Suche Kalinen und Seegers, die Lust auf coole gemeinsame Unternehmungen haben.

Menschen im Alter von 40-60 Jahren gesucht, die Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Theater, Konzerte, Literatur, Spaziergänge, Schwimmen... Ich lege Wert auf Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen. Stefan.goronzi@gmx.de

Sport

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 01705475065

Bock mal eine absolute Nischensportart auszuprobieren? Wir treffen uns regelmäßig sonntags an der Sentruper Höhe und spielen dort Double-Disc-Court (DDC)! 2vs2, 2 Felder in 17 m Entfernung, 2 Frisbees/Scheiben. Neugierig? Dann melde Dich unter ddc-muenster08@t-online.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!!

Hobbyfußball: Zugezogener, Mitte 40, fußballerisch mäßig begabt, königsblaues Herz, sucht nette Truppe, wo man 1-2 Mal die Woche zwanglos mitkicken kann. 0176 / 203 603 13 (gerne Whatsapp)

Kart-Interessierte gesucht Wir sind eine kleine Gruppe von Go Kart-Interessierten. Wir suchen noch Hobby Fahrer. Alter, Geschlecht & Können sind Nebensache. Der Spaß zählt. Come on! l-danker@gmx.de

V...ortbildung

Einstieg in die Hobbyastronomie – neuer Anfängerkurs der Sternfreunde Münster! Die Kursreihe richtet sich an alle Astrono-



SETZERS ABENDE

Es gibt wahrlich seltsame Koalitionen. Und damit ist ausnahmsweise mal nicht die Ampel gemeint. Viel seltsamer als das Gebaren eines deutschen Verkehrsministers ist die neu und heftig entdeckte Liebe mancher Linker für Antisemitismus. Okay, sie nennen es lieber „Antizionismus“ oder, mit ganz viel Abitur, Antikolonialismus, weil Israel eben in ihren Augen eine Kolonialmacht ist. Und niemals würde man direkt zur Vernichtung von Juden aufrufen. Aber man schaut zu, wie Juden abgeschlachtet und vergewaltigt werden. Warum sind sie auch gerade da, wo sie sind?! Man möchte diesem linken „Moralismus“ lieber nicht weiter nachgehen…

Noch seltsamer ist, auf der anderen Seite, der fanatische Muslim-Hass („Muslim“ heißt das nicht, Alice Weidel nennt das „Messer-Männer und Kopftuch-Mädchen“). Bis hin zur CDU arbeitet man sich auf der rechten bis rechtsradikalen Seite ab an angeblichen „Werten“, die es zu schützen gilt und die durch die „Flut“ von Allah-Anhängern gefährdet seien. Dabei ist der durchschnittliche Islamfanatiker und Mullah-Schüler, von Hamas bis Hisbollah, vom Iran bis in die Türkei, ein Spießer vor dem Herrn, ein Frauenfeind und -unterdrücker, ein Puritaner, der schon beim Anblick eines Minirocks Amok laufen könnte, ein obrigkeitshöriger Moralzombie, der bereit ist, alles zu tun, um für die Durchsetzung seiner „Werte“ zu kämpfen – im Großen und Ganzen also ein typischer AfD-Anhänger.

Dass linke Israelhasser wiederum dieses bigotte Spießertum als Verbündete gegen die abscheulichen Juden… sorry: Zionisten akzeptieren, ist eine ganz neue Variante der Hufeisentheorie, wonach sich eben Links und Rechts in den Extremen immer wieder begegnen.

Die Welt ist ziemlich im Eimer.

mie-Einsteiger, die daran interessiert sind, sich intensiver mit ihrem neuen Hobby zu beschäftigen. Herzlich will kommen sind auch Nichtmitglieder, die indieses fantastische Thema reinschnuppern wollen und vielleicht später Mitglied des Sternfreunde Münster e.V. werden möchten. An den Kursabenden werden die wichtigsten Grundlagen der beobachtenden Astronomie vermittelt. Immer an jedem 3. Mittwoch des Monats im LWL-Museum für Naturkunde Münster. Teilnahme kostenlos / Anmeldung über unsere Web site erforderlich: www.sternfreunde-muenster.de

Slowenisch Unterricht gesucht. Wer bringt mir die Grundlagen der slowenischen Sprache bei? 01778693727 Ulli

Irish Tenor Banjo – Unterricht für Anfänger und Quereinsteiger. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/h. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de) Lessons available in English as well)

Kräuterseminare & schamanische Abendgruppe, Bildungs- & Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod, Rituale im Jahreslauf u.V.m.: www.lichtfarbenklang.de

Handpan Probespiel und Unterricht – Entdecken Sie den magischen Klang der Handpan. Sie können bei mir verschiedene Handpans ausprobieren, sich zum Kauf einer Handpan beraten lassen und natürlich auch das Handpanspielen erlernen. Nähere Infos www.hangsolo.jimdofree.com oder per Mail geojazz@web.de

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufs-und Unterrichtserfahrung. 0171 1186016

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Jobs/Biete

Bewegung & Arbeit in den frühen Morgenstunden! Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) ab 18 Jahren für die Verteilung der Westfälischen Nachrichten in den frühen Morgenstunden. Eckpunkte: Montag bis Samstag, als Minijob oder in Teilzeit, individuelle Zeiteinteilung zwischen 02:30 und 06:00 Uhr morgens möglich, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wir freuen uns auf Dich! Ref: Ultimo Tel.: 02 51 – 690 664, WhatsApp: 0172/1988357, E-Mail: bewerbung@die-nachtlichter.de

Das HELIOS Theater in Hamm sucht zum 01.09.2024 Verstärkung für die Presse- & Öffentlichkeitsarbeit. Aufgabenbereiche sind u.a. Netzwerkarbeit in Hamm/bundesweit sowie PÖA für das internationale Theaterfestival „hellwach“. Wir bieten eine unbefristete Tätigkeit in Vollzeit in einem vielseitigen kreativen Arbeitsfeld. Bei Interesse bitte melden unter post@helios-theater.de oder 02381-926837

Wer hilft mir stundenweise bei Renovierungsarbeiten am Haus (Trockenbau, Fußboden, Garten)? Tel. 015774351593

Stud. Aushilfen für Sleep-In Jungen (Diakonie) gesucht für Abend- und Nachtschichten. 97429007 (ab 10.00/18.00). eMail: sleep-in@diakonie-muenster.de

Burgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Jobs/Suche

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animationen etc. für kleines Budget Tel.01575210 1338

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden unter: klaus.4814 7@web.de -alles weitere bei Kontakt.

Mix

Hör zu und schau ganz genau hin… Nimm dir Zeit für Dich und dein Gegenüber! Im Institut für: Atem, Stimme und Gesang in Münster nehmen wir uns Zeit für Dich. Im Einzeltraining werde ich mir Zeit nehmen für deine Bedürfnisse, für dein Auftreten, deine Ausstrahlung und deine Stimmung. So, dass du auch auf dein Gegenüber / Publikum positiv ausstrahlst. Für deine privaten, sowie möglichen beruflichen Belange findest du mit meiner Hilfe deine Möglichkeiten heraus. Ich freue mich auf deine Fragen und unser Kennenlernen. 01 525 – 4610852 oder über Mail michaelhansherrmann@web.de



Renovierungsbedürftiges Haus in Südfrankreich zu verkaufen! Kontakt: barbara-havixbeck@web.de

Being in Dreaming. DIE ONEIRONAUTEN – ein PsyFi Kurztheaterstück. Nur auf Factory27.de

Aktiv werden gegen Tierversuche in Münster! Ärzte gegen Tierversuche suchen Mitstreiter:innen. Kommt zum offenen Treff und lernt unsere Gruppe und unsere Arbeit kennen, am 23. Mai um 18 Uhr im Café Malik am Schloßplatz

Bist du 1967 geboren oder kennst jemanden? Für einen astrologischen Austausch möchte ich euch auf platonischer Basis kennenlernen. Bitte meldet euch unverbindlich unter 0176 76883220

Philosophie der Wissenschaften. Wer hat Lust an einem AK zwecks Austausch & Horizonterweiterung? Stichwort Wissenschaftliches Weltbild. Bitte melden unter juergenuphoff@outlook.com

Kulturrucksack 2024 Einen Animationsfilm gestalten, im Theaterworkshop improvisieren oder mithilfe künstlicher Intelligenz die Stadt verändern: Der Kulturrucksack bietet 2024 viele spannende Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Eine Jury wählte 21 Kulturprojekte aus der Vielzahl der Vorschläge an das Kulturamt der Stadt Münster aus. Das Programm startet im April und läuft über das gesamte Jahr. Das Programmheft mit weiteren Hinweisen zum erscheint in den nächsten Wochen und liegt dann unter anderem in der Münster-Information im Stadthaus 1 aus. Weitere Informationen finden sich unter www.kulturrucksack-muenster.de

Want to practise your English? Come and join our small group, we meet in a pubevery fortnight for good drinks and nice talking. 015772936214 WhatsApp

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwickert,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Susanne Neuhaus, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantw.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, www.citymags.de

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER

©2024 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT AM 22. MAI 2024

REDAKTIONSSCHLUSS: 7. MAI 2024

CITY MAGS



To the bitter end

INTENSIVES SOLO: »GIRLS & BOYS« AM WBT

Schon die vorletzte Premiere der WBT-Saison, *Achterbahn*, irrte mit uns durch die Höhen und Tiefen chaotischer menschlicher Gefühle, allerdings in leichter, komödiantischer Absicht. Der Saisonabschluss *Girls & Boys* macht es einem nun nicht so einfach, auch wenn das Solostück von Dennis Kelly comedyhaft beginnt, wenn etwa gewisse Sex-Stellungen beinahe im eigenen Erbrochenen enden.

Eine namenlose Frau (Ivana Langmajer), die hier in Hoodie, Jogginghose und Turnschuhen locker-leger rückblickend zu erzählen beginnt, wird im Verlauf des Stücks alle Gewissheiten und jedweden Halt verlieren, erst euphorisch einen neuen Lebensabschnitt beginnen, schließlich elend enden.

Sie lernt jedenfalls ihn in der Schlange am Flugschalter kennen, er ist ihr anfänglich nicht sympathisch, aber seine Schlagfertigkeit ändert ihre Einstellung zu ihm schlagartig. Zudem ist er auch noch ein erfolgreicher Unternehmer in Vintage-Möbeln. Und dann läuft das Stück weitgehend ab wie der überwiegende Teil aller heutigen Familienkonstellationen, nachdem die beiden Eltern werden. Werden sie? Der erste Stolperstein ist die erste Schwangerschaft. Will er überhaupt Vater werden? Soll sie lieber abtreiben? Vielleicht sogar heimlich?

Die auf die Frau fokussierte Inszenierung von Edina Hojas auf der karg ausgestatteten Bühne von Elke König im intimen Foyer des WBT lässt Vermutungen aufkommen, dass sie rückblickend Abtreibungen bereut, psychisch destabilisiert ihren Umgang mit Tochter und Sohn nur erträumt. Befindet sich die Frau möglicherweise in psychiatrischer Behandlung? Hier brechen erste Risse im Familien-Idyll auf, die sich verstärken, als es mit seiner Firma bergab geht und sie selbständig Karriere macht. Das ist in einer Familie, die vom Mann versorgt werden soll, so eher nicht vorgesehen.

Patriarchale Strukturen, wie es sie in vielen Familien noch heute gibt, treten im Stück immer weiter in den Vordergrund und werden auch in „Spielszenen" mit den Kindern gespiegelt. So könnte das Stück nun dem Ende bis zur Scheidung entgegenplätschern. Doch was fesselt uns so an diesen intensiven anderthalb Stunden?

Auf jeden Fall die enorm vielschichtige schauspielerische Leistung von Ivana Langmajer, die mit diesem Stück endlich auch ihr Solo bekommen hat und rundweg begeistert. Und dann erreicht das Stück doch noch eine enorme Fallhöhe, man sollte sich also nicht zu sehr von Alltäglichkeiten einlullen lassen. Als Warnung dient ein irritierender Satz, den die Frau weit vor dem Finale ganz nebenbei fallen lässt: Dass Männer in Europa seit fast achtzig Jahren nicht mehr töten mussten…

Roland Tauber



Genie & Wahnsinn

HYPER-SPEKTAKEL: »ZOROAS TRE« IM GROSSEN HAUS

Prunk, Protz und (!) Genie: So lautete im 17. Jahrhundert die Maxime der französischen Könige – bei ihren Überbietungsdiskursen mischte die Kunst im fantastischen Stil mit. Opulenter hätte auch die Premiere von Jean-Philippe Rameaus Tragédie lyrique *Zoroastre* (zweite Fassung 1756) im Großen Haus zwischen Overthrill und Overkill, Fantasie und Firlefanz kaum ausfallen können. Eine provokante (Kon-)Fusion zwischen Zirkus und Gefühlsmaskerade.

Eine schrille Gesellschaft albert mit Luftballons, man fällt übers Buffett her, führt Mode von früher bis heute spazieren, Artisten schlagen Salti auf dem Trampolin. Alles tanzt, posiert und quatscht vor dem Hintergrund eines Gebirgspanoramas auf riesigem Wandteppich. Das auf eine historische Aufführungspraxis von Dirigent Bernhard Forck getrimmte Sinfonieorchester Münster fidelt sich schnell ein.

In dem Endlosschleifen-Aktionismus einer gefühlten Tausendschaft befeuert die Musik grandiose Unterhaltung. Es ist, als säße man in Cape Canaveral und müsste auf einem Schleudersitz Raketen-Countdowns im Sekundentakt überwachen. Die Regie (Georg Schütky) lässt Macht, Liebe und Intrigen im Hyperkreislauf rotieren. Nur manchmal spielt die Musik die zweite Geige, verstellen hektische Parallelaktionen die musikalische Rasanz, Intensität und Ekstatik.

„Ich bin bereit, Verbrechen zu begehen", singt Oberschurke Abramane (J.H. Choi). Flankiert von Komplizin Erinice (W. Hebrowska) und ihrer giftigen Eifersucht schwärmt Lichtgestalt Zoroastre (David Tricou) von Gerechtigkeit – und Amélite (R.A. Parton) von Zoroastre. Ausnahmslos alle Sängerinnen und Sänger, Chor sowie Orchester boten fantastische Leistungen, von einer Inszenierung beflügelt, die durch die geniale Musik rast. Fazit: Ein Hyper-Spectaculum zwischen (Musik-)Genie und (Welt-)Wahnsinn!

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 17.5. an *ultimo@muenster.de*, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Poor Things" & „Im letzten Sommer"

Bester Film und beste Hauptdarstellerin: **Poor Things** räumte dieses Jahr insgesamt 4 *Oscar*s ab! Die grandiose Emma Stone spielt eine junge Frau, die ein Wissenschaftler von den Toten zurück ins Leben ruft. Ein rasantes Abenteuer der Freiheit beginnt… Arthouse-Regielegende Catherine Breillat inszeniert mit **Im letzten Sommer** ein intimes, atmosphärisch packendes Drama über das Verhältnis von Begehren, Alter und Macht. Die bewegende Geschichte einer verbotenen Liebesaffäre!



DVD/BDs von „Falling into Place" & „Priscilla"

Regiedebüt für Aylin Tezel! **Falling into Place** erzählt eine bittersüße Lovestory in der wildromantischen Kulisse der schottischen Insel Isle of Skye. Finden Kira und Ian ihren Weg zwischen der Magie des Liebens und der Freiheit des Loslassens?

Die Teenagerin und der Superstar: Beruhend auf den Memoiren *Elvis und Ich* von Priscilla Presley, inszenierte Sofia Coppola mit **Priscilla** ein intensives Drama über weibliche Emanzipation und Selbstermächtigung, visuell grandios erzählt.



DVD/BDs von „Joan Baez - I am a Noise" & „Girl you know it's true"

Ehrlich, intim & fesselnd: Das bewegende Doku-Biopic **Joan Baez - I am a Noise** zieht schonungslos eine Bilanz des kämpferischen Lebens der Ikone der Woodstock-Generation und Vorkämpferin der Frauenbewegung. Gefeiert auf der *Berlinale*!

Einer der größten Skandale der Popgeschichte und seine fatalen Folgen: Simon Verhoeven blickt in **Girl you know it's true** schonungslos hinter die Kulissen einer gnadenlosen Branche, ohne seine Figuren zu verraten. Ironie, Tragik & Popbiz!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinns

 # 1.004

Abt.: **Was wäre die Welt ohne Münster** – „Steven Spielberg produziert Serienfolge über **Bombenangriff auf Münster**" jubiliert die Lokalpresse! Spielberg und Tom Hanks haben für den *Apple*-Streamingdienst eine Miniserie über den WK II produziert, in dem am Rand die Zerstörung Münsters durch US-Bomber 1943 thematisiert wird. Das wird also jetzt als Pflaster gegen den Provinzkomplex gefeiert…

 # 1.005

15.000 Leute haben bei der **Aktion saubere Münster** 28.000 Kilo Müll aus öffentlichen Anlagen etc. gesammelt. Sehr vorbildlich und ehrenwert, aber pädagogisch gesehen die völlig falsche Lektion: Man müsste die Stadt **vermüllen lassen**, bis kein Durchkommen mehr ist – dann würden es die Wegwerf - Asis vielleicht mal lernen.

 # 1.006

Dass im Jobcenter oder auf dem Sozialamt mal jemand austickt, ist vorstellbar. Aber die Stelle der Stadtverwaltung mit den meisten **gewalttätigen Angriffen** auf Mitarbeiter ist – die **Feuerwehr**! Nur mal ne Idee: Warum „blacklistet" man die prügelnden Idioten nicht und schließt sie zukünftig von sämtlichen Leistungen der Rettungskräfte aus?

 # 1.007

Münsters Stadtverwaltung zeigt erste Symptome der Cannabis-Legalisierung: Das **Mobilitätsprojekt Loop** , das eigentlich vom Labor Hiltrup/MS-Süd nun auch auf andere Stadtteile hochskaliert werden sollte, wurde eingestampft. Super, dann quälen sich also weiter **halbvolle Gelenkbusse** durch die City. Oder soll die „letzte Meile" zwischen ÖPNV und Haustür jetzt durch Lastenradtaxis geschlossen werden?

 # 1.008

Der **Müll-Messi von Kinderhaus** ist mit seiner Revision gescheitert und muss seine Haftstrafe absitzen. Einerseits: Wenn Mülli auch im Knast seiner Abfall-Sammelleidenschaft nachgeht, kann das Land mindestens **eine Vollzeitstelle e insparen**. Andererseits: Wie wir Mülli kennen, wird er die Sache bis zum EuGH durchziehen – und verlieren. Und wenn er dann seine Haft abgesessen hat, geht die ganze Geschichte garantiert wieder von vorne los. Arggh…



DVDs von „Die Mittagsfrau" & „The Old Oak"

Das bewegende Porträt einer jungen Frau im aufregenden Berlin der wilden 1920er und 30er Jahre: **Die Mittagsfrau** ist eine emotionale Verfilmung von Julia Francks preisgekröntem Bestsellerroman mit Mala Emde (*Und morgen die ganze Welt*) und Max von der Groeben (*Hinterland*).

Ein Plädoyer für Mitgefühl und Solidarität: Mit **The Old Oak** legt Altmeister Ken Loach (*The Wind that shakes the Barley*; *Ich, Daniel Blake*) ein bewegendes Drama über Verlust, Angst und die Geschichte zweier Entwurzelter, des Pub-Wirts TJ und der Syrerin Yara.

DVD/BDs von „Charité - Staffel 4" & „The Beekeeper"

In der vierten Staffel der *ARD*-Erfolgsserie **Charité** wird ein vielschichtiger Blick auf eine mögliche Zukunft des berühmten Berliner Krankenhauses geworfen: Im Jahre 2049 wird ein hochgefährliches, bislang unbekanntes Bakterium entdeckt, das Millionen Menschen den Tod bringen könnte.

Ein Oldschool-Actionkracher mit Genre-Ikone Jason Statham: Im explosiven Haudrauf-Highlight **The Beekeeper** beginnt Bienenzüchter Adam einen gnadenlose Rachefeldzug, der schnell die Aufmerksamkeit der US-Sicherheitsbehörden auf sich zieht…





RBK FUSION PRESENTS



PLUS SPECIAL GUEST

DORO

TOO CLOSE FOR COMFORT

04.10.2024

LINGEN - EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN,
AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE

BOB! · Rock Times · EMP · Rock Magazin eclipsed · kultunews · metal.de · Metal Hammer · RBK FUSION · reservix dein ticketportal · EMSLAND ARENA